Dexcom G4® PLATINUM

SYSTEM ZUR KONTINUIERLICHEN GLUKOSEÜBERWACHUNG

BEDIENUNGSANLEITUNG

Dexcom G4® PLATINUM

SYSTEM ZUR KONTINUIERLICHEN GLUKOSEÜBERWACHUNG

Dexcom®

WICHTIGE KONTAKTPERSONEN UND TELEFONNUMMERN

Dexcom-Website:	www.dexcom.com
Die ID Ihres Senders:	
Die ID Ihres Empfängers:	
Ihr ärztlicher Betreuer:	
Nächstes Krankenhaus:	
Sonstige Bemerkungen:	

© 2014 Dexcom, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Dexcom, Dexcom G4, Dexcom G4 PLATINUM, Dexcom Studio und SEVEN sind eingetragene Marken oder Marken von Dexcom, Inc. in den Vereinigten Staaten von Amerika und in anderen Ländern. Alle weiteren Produkte oder Firmennamen, die in diesem Dokument ggf. erwähnt werden, sind Markennamen, Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Besitzer.

DEXCOM G4 PLATINUM SYSTEM ZUR KONTINUIERLICHEN GLUKOSEÜBERWACHUNG

Dexcom G4 PLATINUM Empfänger

Dexcom G4 PLATINUM Sender

Dexcom G4 PLATINUM Sensor

KOMPONENTEN DES SYSTEMS:

Bestellen Sie ausschließlich die folgenden Komponenten des Dexcom G4 PLATINUM Systems nach:

- Sensor
- Sender
- Empfänger
- USB-Lade-/Downloadkabel des Empfängers
- Ladegerät – MT21255
- Adapterstecker – MT21561
- Empfänger-Etui
- Benutzerhandbuch
- Kurzanleitung
- Tutorial-CD
- Software Dexcom Studio (optional)

NÜTZLICHER TIPP:
Die Sensoren sind getrennt erhältlich. Für die Verwendung ist ein im Handel erhältliches Blutzuckermessgerät beziehungsweise in Europa ein CE-zertifiziertes Blutzuckermessgerät erforderlich. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Version von Dexcom Studio mit Ihrem System verwenden. Der Sensor funktioniert mit der gesamten Dexcom G4 PLATINUM Produktfamilie. Der Dexcom G4 PLATINUM Sensor, Sender und Empfänger sind nicht mit dem Sender und Empfänger von SEVEN/SEVEN PLUS kompatibel.

EINLEITUNG

Wenn Sie dieses System verwenden, empfangen Sie über bis zu 7 Tage alle 5 Minuten Ihre kontinuierlichen Gewebeglukosewerte. Diese Kontrollwerte helfen Ihnen, Trends und Muster Ihrer Gewebeglukosewerte zu erkennen.

Das System besteht aus dem Sensor, dem Sender und dem Empfänger. Der Sensor ist eine Einwegkomponente, die Sie unter der Haut des Bauchs (Abdomen) einsetzen, um Ihre Gewebeglukosewerte für bis zu 7 Tage kontinuierlich zu kontrollieren.
Der Sender ist ein wiederverwendbares Gerät, das Ihre vom Sensor gemessenen Gewebeglukoseinformationen per Funk an Ihren Empfänger sendet. Der Empfänger ist ein Handgerät, das Ihre Gewebeglukoseinformationen empfängt und anzeigt.

In diesem Benutzerhandbuch wird die Verwendung des Systems beschrieben.

Bitte lesen Sie es sorgfältig durch.

NÜTZLICHER TIPP:
Dexcom hat ein interaktives Schulungsprogramm für das Dexcom G4 PLATINUM System zur kontinuierlichen Glukoseüberwachung entwickelt, das auf gängigen Lernmethoden für Erwachsene basiert. Nicht wenige erachten dies als eine effektive Methode für die Produktschulung. Bitte konsultieren Sie das Schulungsprogramm auf der CD und wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn es sich beim Dexcom G4 PLATINUM Schulungsprogramm um eine angemessene Schulungsmöglichkeit für Sie handelt.

GEBRAUCHSINDIKATIONEN

Das Dexcom G4 PLATINUM System zur kontinuierlichen Glukoseüberwachung ist ein Gewebeglukoseüberwachungssystem, das für die Erkennung von Trends und die Nachverfolgung von Mustern bei Personen **(ab 2 Jahren)** mit Diabetes indiziert ist. Das System ist für die Verwendung durch Patienten zu Hause sowie in Gesundheitseinrichtungen vorgesehen.

Das Dexcom G4 PLATINUM System ist für die Verwendung als Zusatzgerät für die Ergänzung, nicht den Ersatz, von Informationen indiziert, die von Standardglukosemessgeräten für den Privatgebrauch gewonnen werden.

Das Dexcom G4 PLATINUM System unterstützt die Erkennung von Hyperglykämie- und Hypoglykämie-Episoden und ermöglicht so sowohl akute als auch langfristige Therapieanpassungen, um diese Peaks zu minimieren. Die Interpretation der Ergebnisse des Dexcom G4 PLATINUM Systems sollte auf den Trends und Mustern mehrerer aufeinanderfolgender Kontrollwerte beruhen.

WICHTIGE BENUTZERINFORMATIONEN

Bitte lesen Sie sich die Produktanweisungen durch, bevor Sie das System zur kontinuierlichen Glukoseüberwachung verwenden. Gegenanzeigen, Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen, Warnhinweise und andere wichtige Bedienungsinformationen finden Sie in den Produktanweisungen. Besprechen Sie mit Ihrem Arzt, wie Sie die Trendinformationen des Sensors verwenden, um Ihren Diabetes unter Kontrolle zu halten. Die Produktanweisungen enthalten wichtige Informationen zur Problembehebung des Systems und zu den Leistungsdaten des Geräts.

GEGENANZEIGEN

- Für Behandlungsentscheidungen wie beispielsweise die einzunehmende Menge Insulin muss der Blutzuckerwert des Blutzuckermessgeräts verwendet werden. Das Dexcom G4 PLATINUM System ist kein Ersatz für ein Blutzuckermessgerät.
- Sensor, Sender und Empfänger des Dexcom G4 PLATINUM Systems müssen vor einer Magnetresonanztomografie (MRT), einem CT-Scan oder einer Diathermie-Behandlung entfernt werden. Das Dexcom G4 PLATINUM System wurde nicht während eines MRT- oder CT-Scans bzw. während einer Diathermiebehandlung getestet und es ist nicht bekannt, ob dabei Sicherheits- oder Leistungsprobleme auftreten können.
- Die Einnahme von Paracetamol enthaltenden Produkten (z. B. Tylenol) beim Tragen des Sensors kann die gemessenen Gewebeglukosewerte fälschlicherweise erhöhen. Die Höhe der Abweichung richtet sich nach der Menge des aktiven Paracetamol im Körper.

WARNHINWEISE

- Verwenden Sie das Dexcom G4 PLATINUM CGM System zur kontinuierlichen Glukoseüberwachung erst, wenn Sie in seiner Verwendung geschult wurden oder die dem System beiliegenden Schulungsmaterialien eingesehen haben.
- Für Behandlungsentscheidungen wie beispielsweise die einzunehmende Menge Insulin muss der Blutzuckerwert des Blutzuckermessgeräts verwendet werden. Das Dexcom G4 PLATINUM System ist kein Ersatz für ein Blutzuckermessgerät. Die Werte der Blutzuckermessung unterscheiden sich möglicherweise von den Gewebeglukosewerten. Die Änderungsrichtung und die Änderungsrate des Gewebeglukosewerts sowie das Trenddiagramm des Dexcom G4 PLATINUM Systems liefern zusätzliche Informationen für den Umgang mit Ihrem Diabetes.
- Die Symptome von hohen und niedrigen Glukosekonzentrationen dürfen nicht ignoriert werden. Wenn die vom Sensor angezeigten Glukosemesswerte nicht mit Ihren Symptomen im Einklang stehen, messen Sie Ihren Blutzucker mit einem Blutzuckermessgerät.
- Die vom Sensor gemessenen Gewebeglukosewerte können ungenau sein, wenn Sie nicht mindestens alle 12 Stunden eine Kalibrierung durchführen.
- Sensoren können gelegentlich brechen. Wenn ein Sensor bricht und kein Teil oberhalb der Haut sichtbar ist, versuchen Sie auf keinen Fall, ihn zu entfernen. Gehen Sie zum Arzt, wenn Sie Infektions- oder Entzündungssymptome – Rötung, Schwellung oder Schmerz – an der Einsetzstelle verspüren. Wenn ein Sensor bricht, teilen Sie dies bitte Ihrem Vertreter vor Ort mit.
- Das Dexcom G4 PLATINUM System **ist nicht für die Verwendung** bei Schwangeren oder Personen mit Dialyseanforderungen zugelassen.
- Eine Sensorplatzierung an anderen Stellen als unter der Haut des Bauchs (Abdomens) **ist nicht zugelassen**. Gleiches gilt bei Patienten zwischen 2 und 17 Jahren für die Platzierung unter der Haut des Bauchs und des Gesäßes.
- Falls das Gehäuse des Senders oder des Empfängers beschädigt ist, dürfen die Geräte nicht verwendet werden, da dies zu einer elektrischen Gefährdung oder zu Fehlfunktionen führen kann.
- Sensor und Sender umfassen kleine Teile, die ein Erstickungsrisiko darstellen können. Halten Sie daher die Verpackung, in der der Sender geliefert wurde, von kleinen Kindern fern, da sie einen Magnet enthält, der verschluckt werden kann.

VORSICHTSMASSNAHMEN

- Waschen Sie sich vor dem Öffnen der Sensorpackung die Hände mit Wasser und Seife und trocknen Sie sie gründlich ab, um Kontamination zu vermeiden.

- Reinigen Sie die Haut an der Sensoreinsetzstelle stets mit einer topischen antimikrobiellen Lösung wie Isopropylalkohol, bevor Sie den Sensor einsetzen. Dadurch kann einer Infektion vorgebeugt werden. Warten Sie mit dem Anbringen des Sensors, bis der gereinigte Bereich trocken ist, damit der Sensor besser hält.
- Wechseln Sie die Sensoreinsetzstelle bei jedem Einsetzen, damit die Haut heilen kann.
- Vermeiden Sie Bereiche, die häufig gestoßen oder gedrückt werden, sowie Hautbereiche mit Narben, Tätowierungen oder Reizungen. Diese Bereiche sind nicht zur Glukosemessung geeignet.
- Vermeiden Sie es, im Umkreis von 7,62 cm um den Sensor Insulin zu injizieren oder eine Insulinpumpen-Infusion zu setzen, damit sich das Insulin nicht auf die vom Sensor gemessenen Gewebeglukosewerte auswirkt.
- Der Sensor ist bei ungeöffneter, unbeschädigter Packung steril. Verwenden Sie keine Sensoren, deren sterile Packung zuvor geöffnet oder beschädigt wurde.
- Zum Kalibrieren des Systems geben Sie den genauen Blutzuckerwert, der auf dem Blutzuckermessgerät angezeigt wird, innerhalb von 5 Minuten nach einer sorgfältig durchgeführten Blutzuckermessung ein. Die Eingabe falscher Blutzuckerwerte oder von Blutzuckerwerten, die älter als fünf Minuten sind, können zu ungenauen Gewebeglukosewerten führen.
- Der Sendebereich zwischen Sender und Empfänger beträgt bis zu sechs Meter, wenn sich dazwischen keine Hindernisse befinden. Die drahtlose Kommunikation wird durch Wasser stark behindert. Die Reichweite ist daher viel geringer, wenn Sie sich in einem Pool, einer Badewanne, einem Wasserbett usw. befinden.
- Die Lagertemperatur der Sensoren sollte für die gesamte Haltbarkeitsdauer zwischen 2 °C und 25 °C betragen. Sie können die Sensoren im Kühlschrank aufbewahren, wenn Ihr Kühlschrank auf diesen Temperaturbereich eingestellt ist. Sensoren dürfen nicht im Tiefkühlfach aufbewahrt werden.
- Die Abdeckung des USB-Anschlusses am Empfänger sollte nicht entfernt werden, wenn das USB-Kabel nicht angeschlossen ist. Wenn Wasser in den USB-Anschluss eindringt, kann es beim Empfänger zu Fehlfunktionen kommen.

Inhaltsverzeichnis

DEXCOM G4 PLATINUM SYSTEM ZUR KONTINUIERLICHEN GLUKOSEÜBERWACHUNG:

KOMPONENTEN DES SYSTEMS 5
EINLEITUNG 6
GEBRAUCHSINDIKATIONEN 7
WICHTIGE BENUTZERINFORMATIONEN 7

KAPITEL 1: DIE GRUNDLAGEN DES DEXCOM G4 PLATINUM SYSTEMS 13
1.1 Sensor – Überblick 15
1.2 Sender – Überblick 15
1.3 Empfänger – Überblick 16
1.4 Laden der Batterie des Empfängers 18
1.4.1 Laden der Empfängerbatterie an einer Steckdose 18
1.4.2 Laden der Empfängerbatterie an einem Windows-kompatiblen Computer 20
1.4.3 Anzeige für vollen Ladezustand 21

KAPITEL 2: EINRICHTUNG DES DEXCOM G4 PLATINUM SYSTEMS 23
2.1 Der Einrichtungsassistent 25
2.2 Das Menü „Einstellungen“ 28
2.2.1 Navigieren zum Menü „Einstellungen“ 28
2.2.2 Einstellen der Uhrzeit und des Datums auf dem Empfänger 28
2.2.3 Eingabe der Sender-ID 29
2.2.4 Einstellen des Zeitformats des Empfängers 30
2.2.5 Auswählen der Sprache des Empfängers 30
2.3 Abrufen von Informationen über das Dexcom G4 PLATINUM System 31
2.4 Kommunikation zwischen Sender und Empfänger 31

KAPITEL 3: EINSETZEN EINES SENSORS UND STARTEN EINER SENSORSITZUNG 33
3.1 Bevor Sie beginnen 35
3.2 Entnahme des Sensors aus der Packung 36
3.3 Auswahl der Einsetzstelle 37
3.4 Einführen des Sensors 38
3.5 Einsetzen des Sensors 39
3.6 Senderbefestigung 41
3.7 Starten einer Sensorsitzung 42
3.8 Sensor-Startzeitraum 43
3.9 Ankleben des Sensorhalters 44
3.10 Vorübergehendes Abschalten des Empfängers 44
3.11 Das Dexcom G4 PLATINUM System und Wasser 45

KAPITEL 4: KALIBRIEREN DES DEXCOM G4 PLATINUM SYSTEMS 47
4.1 Kalibrierung – Überblick 49
4.2 Kalibrierungsweise 50
4.3 Erstkalibrierung 53
4.4 Aktualisierung der Kalibrierung nach 12 Stunden 53
4.5 Weitere Gründe für eine Kalibrierung 54

KAPITEL 5: GEWEBEGLUKOSEWERTE UND TRENDS 55
5.1 Gewebeglukosekontrollwerte 58
5.2 Trendpfeile (Veränderungsrate) 60
5.3 Symbole im Gewebeglukose-Statusbereich 62

KAPITEL 6: WARNUNGEN, ALARME UND WARNPROFILE 65
6.1 Einstellen Ihrer Warnungen 67
6.1.1 Standardeinstellungen für Warnungen und Alarme 67
6.1.2 Gewebeglukosewarnungen 69
6.1.3 Warnung bei hohem Gewebeglukosewert 69
6.1.4 Warnung bei niedrigem Gewebeglukosewert 70
6.1.5 Alarm bei niedrigem Gewebeglukosewert 71
6.1.6 Navigieren zum Menü „Alarm“ 71
6.1.7 Warnungen bei hohen und niedrigen Gewebeglukosewerten 72
6.2 Erweiterte Warnungen 73
6.2.1 Einstellen einer Warnungswiederholungs-Wartezeit für hohe und niedrige Gewebeglukosewerte 74
6.2.2 Warnungen zur Anstiegs- und Abfallrate des Gewebeglukosewerts 75
6.2.3 Einstellen der Warnung „Außerhalb des Bereichs“ 77
6.3 Warnprofile 78
6.3.1 Optionen des Warnprofils 80
6.3.2 Details zum Warnprofil 81

KAPITEL 7: EREIGNISSE 83
7.1 Ereignisse 85
7.1.1 Auswählen eines Ereignisses 85
7.1.2 Einstellen von Datum und Uhrzeit für ein Ereignis 86
7.1.3 Kohlenhydrate 87
7.1.4 Insulin 88
7.1.5 Körperliche Betätigung 89
7.1.6 Gesundheit 90
7.2 Software Dexcom Studio 90

KAPITEL 8: ABSCHLIESSEN EINER SENSORSITZUNG 91
8.1 Automatische Sensorabschaltung 94
8.2 Entfernen eines Sensors 95
8.3 Entfernen des Senders 95

KAPITEL 9: PROBLEMBEHEBUNG 97
9.1 Problembehebung beim Einsetzen des Sensors 99
9.2 Problembehebung bei der Kalibrierung 100
9.2.1 Eingabeaufforderungen zur Kalibrierung 101
9.2.2 Symbole im Statusbereich bei Eingabeaufforderungen zur Kalibrierung 102
9.3 Problembehebung bei Kalibrierungsfehlern 102
9.4 Gewebeglukose-Messfehler 103
9.5 Ungenauigkeiten des Sensors 104
9.6 Problembehebung bei Sensorabschaltung 105
9.6.1 Frühzeitige Abschaltung des Sensors – Sensorfehler 106
9.6.2 Manuelle Sensorabschaltung – „Sensor stoppen“ 106
9.7 Problembehebung bei Batterie und Ladegerät 108
9.8 Problembehebungbei der Kommunikation zwischen Empfänger und Sender 108
9.8.1 Systemwiederherstellungsprüfung 108
9.8.2 Empfänger-Fehlercode 108
9.8.3 Niedriger Batteriestand des Senders 109
9.8.4 Fehlercode „Sender ausgefallen“ 109
9.9 Außerhalb des Bereichs/keine Antenne 109
9.10 Warnungen funktionieren nicht 110

KAPITEL 10: PFLEGE DES DEXCOM G4 PLATINUM SYSTEMS 111
10.1 Wartung 113
10.2 Aufbewahrung 114
10.3 Reinigung und Desinfektion 114
10.4 Entsorgung des Produkts 116

KAPITEL 11: TECHNISCHE DATEN 117
11.1 Produktdaten 119
11.2 Systemgenauigkeit 129

KAPITEL 12: ANHANG 131
Anhang I, Warnungen, Alarme und Eingabeaufforderungen des Empfängers 133
Glossar 140
Verwendete Symbole 142

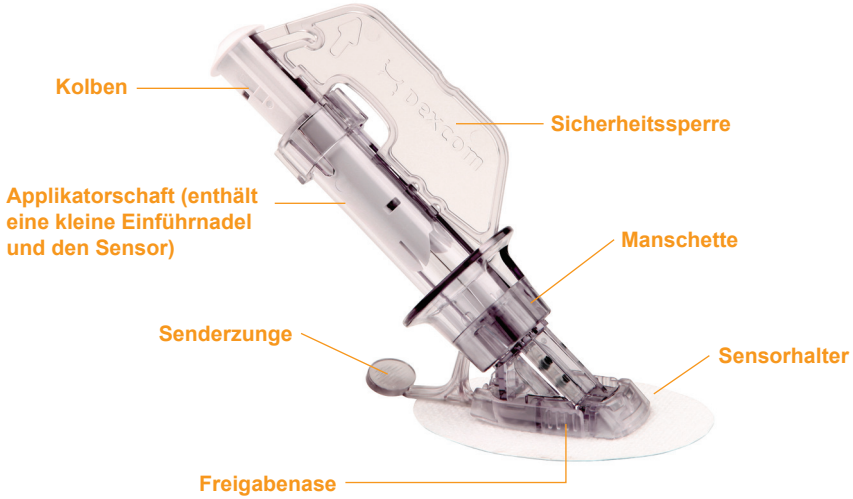
kapitel eins

DIE GRUNDLAGEN DES DEXCOM G4 PLATINUM SYSTEMS

1.1 SENSOR – ÜBERBLICK

Der Sensor wird unter der Haut platziert und misst kontinuierlich Ihren Gewebeglukosewert.

Sensor und Sender verbleiben (nach dem Einrasten) während der gesamten Sensorsitzung bis zu 7 Tage auf dem Bauch.



1.2 SENDER – ÜBERBLICK

Der Sender sendet Ihre gesammelten Gewebeglukosedaten per Funk an den Empfänger. Sender und Sensor sind wasserabweisend, sofern sie ordnungsgemäß angeschlossen wurden. Werfen Sie Ihren Sender nicht weg. Er ist wiederverwendbar.

Der Sendebereich zwischen Sender und Empfänger beträgt bis zu sechs Meter, wenn sich dazwischen keine Hindernisse befinden. Die drahtlose Kommunikation wird durch Wasser stark behindert. Die Reichweite ist daher viel geringer, wenn Sie sich in einem Pool, einer Badewanne, einem Wasserbett usw. befinden.

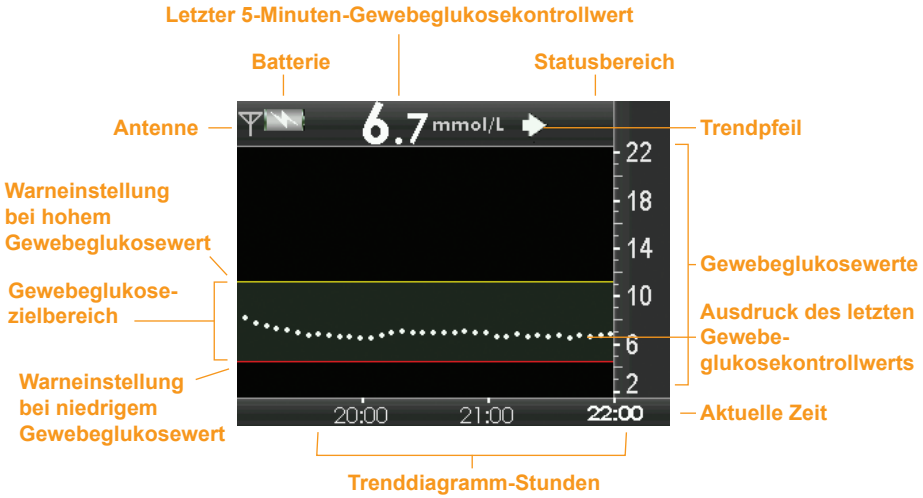
Die Batteriestand des Senders beträgt mindestens sechs Monate. Sobald der Bildschirm für einen niedrigen Batteriestand des Senders (siehe rechts) angezeigt wird, sollten Sie den Sender schnellstmöglich ersetzen. Die Senderbatterie leert sich nach dem ersten Erscheinen dieser Warnmeldung binnen einer Woche.

1.3 EMPFÄNGER – ÜBERBLICK

Der Empfänger ist ein kleines Handgerät, das die Gewebeglukosemessungen des Sensors, die Richtung und die Stärke der Änderungen mithilfe von Pfeilen sowie ein Trenddiagramm anzeigt. Die internationale Standard-Maßeinheit für Gewebeglukosetestsysteme (d. h. Blutzuckermessgeräte) ist mmol/l (Millimol pro Liter). Der Sendebereich zwischen Sender und Empfänger beträgt bis zu sechs Meter.

Ihr Sender hat die Schutzklasse IP 22, d. h. er bietet einen gewissen Schutz gegen Regen. Schütten Sie keine Flüssigkeiten auf den Empfänger und tauchen Sie den Empfänger nicht in Flüssigkeiten. Lassen Sie die Abdeckung stets auf dem Micro-USB-Anschluss, um zu verhindern, dass Flüssigkeiten und Staub in den Empfänger gelangen.

Die drahtlose Kommunikation wird durch Wasser stark behindert. Die Reichweite ist daher viel geringer, wenn Sie sich in einem Pool, einer Badewanne, einem Wasserbett usw. befinden.

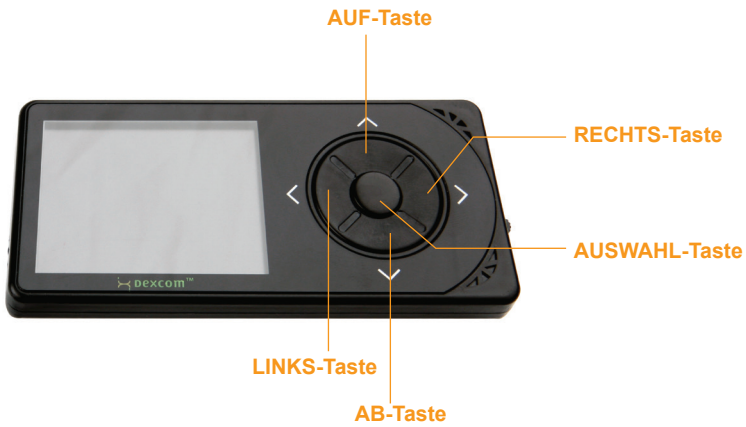


BEISPIEL: Bildschirm für 3-Stunden-Trenddiagramm

Es gibt fünf Empfängertasten, mit denen Sie durch die Anzeigebildschirme wechseln können. Diese steuern Einrichtung und Betrieb und ermöglichen es, die Empfängereinstellungen zu ändern. Auf den Bildschirmen werden die Gewebeglukosemessungen des Sensors, Trenddiagramme und Trendpfeile angezeigt.

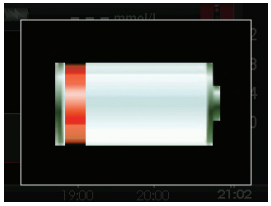
Ihr Empfänger und Ihr Sender sind per Funk miteinander verbunden, was gewährleistet, dass sie sicher und nur miteinander kommunizieren können.

Sie benötigen ein im Handel erhältliches Blutzuckermessgerät, um es mit Ihrem System zu verwenden.



1.4 LADEN DER BATTERIE DES EMPFÄNGERS

Die Batterie des Empfängers ist wiederaufladbar. Die Batterieladung hält gewöhnlich etwa 3 Tage, bevor die Batterie mit dem mitgelieferten Ladekabel wiederaufgeladen werden muss. Der Batteriestand hängt davon ab, wie oft Sie den Empfänger nutzen. Der Empfänger benachrichtigt Sie, wenn der Batteriestand niedrig ist.



Anzeige für niedrigen Batteriestand

Die Batterie des Empfängers kann wie folgt aufgeladen werden:

- an einer Steckdose
- ein Personal Computer mit Windows-Betriebssystem (Um Ihren Empfänger vom PC aus laden zu können, muss Dexcom Studio installiert sein. Systemanforderungen und weitere Informationen finden Sie auf der Website von Dexcom (www.dexcom.com) oder im Benutzerhandbuch für die Dexcom Studio Software.)

Es dauert ca. 3 Stunden, bis eine leere Batterie über eine Steckdose vollständig aufgeladen ist, und ca. 5 Stunden, wenn der Empfänger mit einem Computer verbunden ist.

Sie können den Empfänger jederzeit aufladen. Die Batterie muss nicht erst vollständig geleert werden, um sie anschließend wieder vollständig aufzuladen.

NÜTZLICHER TIPP:

- Wenn der Empfänger in einer Gesundheitseinrichtung verwendet wird, darf der Ladevorgang nicht in der Nähe des Patienten durchgeführt werden.

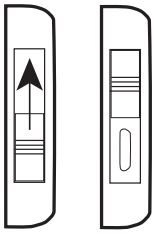
1.4.1 LADEN DER EMPFÄNGERBATTERIE AN EINER STECKDOSE

Der Netzadapter verfügt über austauschbare Stecker.

Stellen Sie die passende Steckerform für Ihre Steckdose ein, indem Sie den Stecker nach unten in den Adapter schieben, bis er einrastet.

Drücken Sie zum Entfernen des Steckers vom Netzadapter mit beiden Daumen an die Unterseite des Steckers und schieben Sie ihn nach oben, bis er aus dem Adapter springt.

Befolgen Sie zum Aufladen der Batterie die untenstehenden Anweisungen:

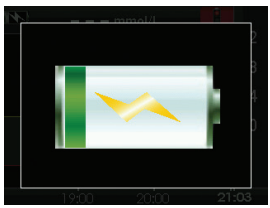


1. Schließen Sie das mitgelieferte USB-Kabel am Netzadapter an.
2. Stecken Sie den Netzadapter in eine Steckdose.
3. Entfernen Sie die Abdeckung des USB-Anschlusses an der Seite des Empfängers, um an den Anschluss zu gelangen.
4. Verbinden Sie das Kabelende mit dem Micro-USB-Anschluss am USB-Anschluss des Empfängers.

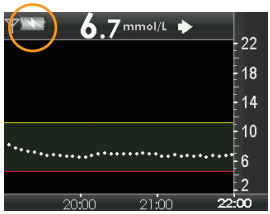
Die Abdeckung des USB-Anschlusses am Empfänger sollte nicht entfernt werden, wenn das USB-Kabel nicht angeschlossen ist.

NÜTZLICHER TIPP:
- Drücken Sie beim Öffnen der Abdeckung des USB-Anschlusses mit dem Daumen fest nach unten.

5. Der Bildschirm für das Aufladen der Batterie wird auf dem Empfänger angezeigt.



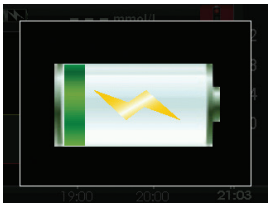
6. Nach einigen Sekunden wird das Trenddiagramm wieder angezeigt, wobei das Ladesymbol ( ) in der oberen linken Ecke angezeigt wird.



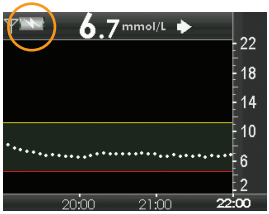
1.4.2 LADEN DER EMPFÄNGERBATTERIE AN EINEM WINDOWS-KOMPATIBLEN COMPUTER

Die Software Dexcom Studio muss installiert sein, damit Sie den Empfänger an einem Computer aufladen können.

1. Verbinden Sie das mitgelieferte USB-Kabel mit Ihrem Computer.
2. Verbinden Sie das andere Ende des USB-Kabels mit Ihrem Empfänger.
3. Der Bildschirm für das Aufladen der Batterie wird auf dem Empfänger angezeigt.



4. Nach einigen Sekunden wird das Trenddiagramm wieder angezeigt, wobei das Ladesymbol in der oberen linken Ecke angezeigt wird.



NÜTZLICHER TIPP:

- Laden Sie die Batterie nur an einem USB-Anschluss Ihres Computers oder mit dem Netzadapter. Verwenden Sie keinen externen USB-Hub. Dieser bietet unter Umständen nicht genug Strom zum Laden des Empfängers.

1.4.3 ANZEIGE FÜR VOLLEN LADEZUSTAND

1. Während die Batterie geladen wird, füllt sich allmählich das Batteriestandsymbol. Die Batterie ist vollständig geladen, wenn das Batteriestandsymbol komplett gefüllt ist.

Start

Vollständig geladen

2. Entfernen Sie nach Abschluss des Ladevorgangs das Kabel vom Empfänger und der Steckdose bzw. dem USB-Anschluss Ihres Computers.

NÜTZLICHE TIPPS:

- Laden Sie die Empfängerbatterie vor jedem Einsetzen eines Sensors. Prüfen Sie regelmäßig den Batteriestand, um eine ausreichende Ladung sicherzustellen.
- Falls sich die Batterie vollständig leert, werden Datum und Uhrzeit 3 Tage lang gespeichert. Nach 3 Tagen werden Sie aufgefordert, Datum und Uhrzeit Ihres Empfängers neu einzustellen (siehe Kapitel 2, Abschnitt 2.2, Das Menü „Einstellungen“).
- Verwenden Sie nur das Dexcom-Ladegerät, das mit dem Empfänger geliefert wurde. Verwenden Sie kein anderes Batterieladegerät.

Weitere Informationen zu den Optionen im Hauptmenü finden Sie in den unten aufgeführten Abschnitten:

Menü	Zweck	Verweis auf Bedienungsanleitung
Trenddiagramm	Anzeige des Trenddiagramms. • Das 3-Stunden-Trenddiagramm wird beim Einschalten des Empfängers als Standardbildschirm angezeigt.	Kapitel 5
Sensor starten	Start einer neuen Sensorsitzung. • Diese Option wird nur angezeigt, wenn eine Sender-ID eingegeben wurde und Sie sich nicht gerade in einer Sensorsitzung befinden.	Kapitel 3
Kalibrieren	Eingabe Ihrer Blutzuckerwerte zur Kalibrierung.	Kapitel 4
Profile	Mithilfe von Profilen können Sie das Klangmuster und die Lautstärke von Warnungen und Alarmen an Ihre Wünsche anpassen.	Kapitel 6
Ereignisse	Eingabe von persönlichen Informationen zu Mahlzeiten, Insulin, sportlicher Betätigung und Gesundheitsstatus.	Kapitel 7
Warnungen für hohen/niedrigen Wert	Änderung der Einstellungen für Benachrichtigungen von Warnungen für hohen/niedrigen Wert des Empfängers.	Kapitel 6
Einstellungen	Änderung von Datum, Uhrzeit und Sender-ID, Anzeige der Versionsnummern von Hardware und Software des Dexcom G4 PLATINUM Systems, Anzeige des Batteriestands des Senders, letzter Kalibrierungswert, Einsetzzeit des Sensors.	Kapitel 2
Abschalten	Temporäres Abschalten der gesamten Kommunikation zwischen Sensor, Sender und Empfänger während einer aktiven Sensorsitzung. Sie empfangen keine Gewebeglukosewerte vom Sensor und können dadurch die Lebensdauer Ihres Sensors nicht verlängern.	Kapitel 3
Sensor stoppen	Vorzeitiges Beenden einer Sensorsitzung: • Diese Option steht nur während einer Sensorsitzung zur Verfügung. Sie empfangen keine Gewebeglukosewerte vom Sensor. Die Lebensdauer Ihres Sensors verlängert sich dadurch nicht.	Kapitel 9

Eine Liste mit Bildschirmen, die während der Nutzung des Empfängers angezeigt werden können, finden Sie in Anhang I unter „Warnungen, Alarme und Eingabeaufforderungen des Empfängers“.

kapitel zwei

EINRICHTUNG DES DEXCOM G4 PLATINUM SYSTEMS

In diesem Kapitel werden Sie durch die erste Einrichtung Ihres Dexcom G4 PLATINUM Systems zur kontinuierlichen Glukoseüberwachung geführt. Lesen Sie dieses Kapitel, bevor Sie beginnen.

2.1 DER EINRICHTUNGSASSISTENT

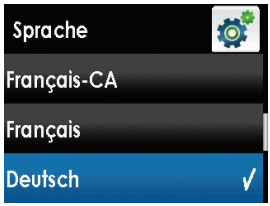
1. Nehmen Sie vor der Einrichtung des Empfängers den Sender aus der Verpackung. Es dauert 10 Minuten, bis sich der Sender nach der Entnahme aus der Verpackung einschaltet.

2. Vergewissern Sie sich, dass der Empfänger vollständig aufgeladen ist (siehe Kapitel 1, Abschnitt 1.4, Laden der Batterie des Empfängers).

3. Schalten Sie den Empfänger ein, indem Sie die AUSWAHL-Taste am Empfänger drücken. Wenn Sie den Empfänger zum ersten Mal einschalten, hilft Ihnen der Einrichtungsassistent bei den ersten Schritten und fordert Sie auf, die folgenden Einrichtungsinformationen einzugeben:

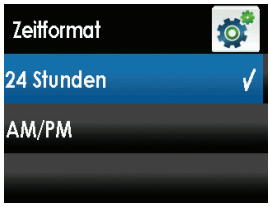
   a. Wählen Sie Ihre Sprache aus.

   • Drücken Sie die AUF- oder AB-Taste, um die gewünschte Sprache auszuwählen.
   • Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um die markierte Sprache einzustellen.



   b. Wählen Sie das Zeitformat aus.

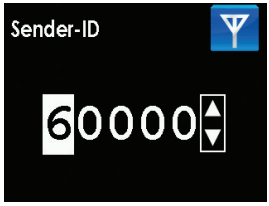
   • Die Zeit kann entweder im 24-Stunden- oder im 12-Stunden-Format (AM/PM) angezeigt werden.
   • Drücken Sie die AUF- und AB-Taste, um das gewünschte Zeitformat auszuwählen.
   • Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um die Änderungen am Zeitformat zu bestätigen.



c. Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein. Das Datumsformat ist JJJJ.MM.TT.

- Drücken Sie die AUF- oder AB-Taste, um das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit einzustellen.
- Drücken Sie die RECHTS-Taste (Symbol anzeigen), um zum nächsten Abschnitt zu wechseln.
- Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um die Änderungen an Datum und Uhrzeit zu bestätigen.

d. Geben Sie Ihre Sender-ID ein.



- Drücken Sie die AUF- oder AB-Taste, um Ihre Sender-ID einzugeben.
- Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um die Eingabe der Sender-ID zu bestätigen.

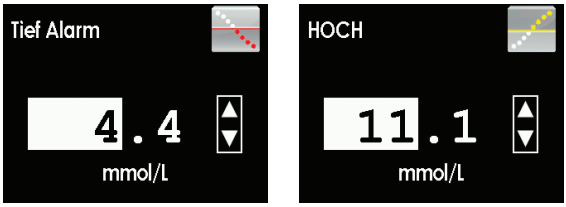
Ihre Sender-ID ist eindeutig und besteht aus einem Code mit 5 Zahlen bzw. Buchstaben. Sie ist an folgenden Stellen zu finden:

- an der Außenseite des Etiketts auf der Senderverpackung
- an der Unterseite des Senders

NÜTZLICHE TIPPS:

- Notieren Sie sich Ihre Sender-ID in der Liste „Wichtige Kontaktpersonen und Telefonnummern“ auf Seite 4.
- Falls Sie die Sprache, das Datumsformat, die Zeit, das Datum oder die Sender-ID nach Abschluss des Einrichtungsassistenten ändern möchten, ziehen Sie Abschnitt 2.2, Das Menü „Einstellungen“, zu Rate.

e. Stellen Sie die Warnungen für niedrige und hohe Gewebeglukosewerte ein. Die Warnungen für niedrige und hohe Gewebeglukosewerte sind auf 4,4 mmol/l bzw. 11,1 mmol/l voreingestellt, können jedoch an Ihre Bedürfnisse angepasst werden.



- Drücken Sie die AUF- oder AB-Taste, um den gewünschten Warnungswert einzustellen. Änderungen können in Schritten von 0,1 mmol/l vorgenommen werden.
- Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um Ihren bevorzugten Warnungswert zu bestätigen.

Der Einrichtungsassistent ist damit abgeschlossen. Um mit der Verwendung des Dexcom G4 PLATINUM Systems zur kontinuierlichen Glukoseüberwachung zu beginnen, müssen Sie einen Sensor einsetzen (siehe Kapitel 3, Einsetzen eines Sensors und Starten einer Sensorsitzung).

NÜTZLICHE TIPPS:
- Sie können Ihre Warnungswerte im Menü „Alarm“ ändern.
- Die Maßeinheit (mmol/l) kann nicht geändert werden.

2.2 DAS MENÜ „EINSTELLUNGEN“

Im Menü „Einstellungen“ können Sie das Datum, die Uhrzeit oder die Sender-ID nach Abschluss des Einrichtungsassistenten ändern.

2.2.1 NAVIGIEREN ZUM MENÜ „EINSTELLUNGEN“

1. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um den Empfänger einzuschalten. Das 3-Stunden-Trenddiagramm wird angezeigt.
2. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um das Hauptmenü anzuzeigen.
3. Drücken Sie im Hauptmenü die AUF- oder AB-Taste, um zum Menüpunkt „Einstellungen“ zu gelangen, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste. Das Menü „Einstellungen“ wird angezeigt.

2.2.2 EINSTELLEN DER UHRZEIT UND DES DATUMS AUF DEM EMPFÄNGER

Führen Sie folgende Schritte aus, um das Datum und die Uhrzeit einzustellen.

1. Drücken Sie im Menü „Einstellungen“ die AUF- oder AB-Taste, um zum Menüpunkt „Datum/Zeit“ zu gelangen, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste.

2. Drücken Sie die RECHTS-Taste, um die einzelnen Werte für Datum und Uhrzeit zu markieren. Drücken Sie anschließend die AUF- oder AB-Taste, um Änderungen vorzunehmen, und dann die RECHTS-Taste, um zum nächsten Wert zu springen. Das Datumsformat ist JJJJ.MM.TT. Drücken Sie nach der Einstellung der Uhrzeit die AUSWAHL-Taste. Damit kehren Sie zum Menü „Einstellungen“ zurück.

NÜTZLICHER TIPP:

- Wenn die Batterie leer ist, müssen Sie Datum und Uhrzeit des Empfängers unter Umständen neu einstellen. Ist dies der Fall, werden Sie benachrichtigt und automatisch zum Bildschirm für die Einstellung von Datum und Uhrzeit weitergeleitet.

2.2.3 EINGABE DER SENDER-ID

Jedes Mal, wenn Sie zu einem neuen Sender bzw. Empfänger wechseln (d. h. wenn Sie einen anderen als den mitgelieferten Sender bzw. Empfänger verwenden), müssen Sie die Sender-ID in den Empfänger eingeben. Die Sender-ID besteht aus 5 Zahlen bzw. Buchstaben. Sie ist an folgenden Stellen zu finden:

- an der Außenseite des Etiketts auf der Senderverpackung
- an der Unterseite des Senders

Falls Sie Ihre Sender-ID nicht finden können, wenden Sie sich an Ihren Vertreter vor Ort.

NÜTZLICHER TIPP:

- Sie können Ihre Sender-ID nur dann einstellen, wenn Sie sich nicht in einer Sensorsitzung befinden. Während einer Sensorsitzung wird „Sender-ID“ nicht als Option im Menü „Einstellungen“ angezeigt.

Führen Sie zum Eingeben der Sender-ID die folgenden Schritte aus.

1. Drücken Sie im Menü „Einstellungen“ die AUF- oder AB-Taste, um zum Menüpunkt „Sender-ID“ zu gelangen, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste.
2. Beginnen Sie mit der ersten Zahl oder dem ersten Buchstaben (geben Sie nicht „SN“ ein):
   a. Drücken Sie auf die AUF- oder AB-Taste, um die gewünschte Zahl bzw. den gewünschten Buchstaben anzuzeigen.
   b. Drücken Sie anschließend die RECHTS-Taste, um zum nächsten Wert zu springen, und wiederholen Sie Schritt a. Wiederholen Sie die Schritte a und b, bis Ihre Sender-ID angezeigt wird.
   c. Drücken Sie nach Eingabe der fünften Zahl bzw. des fünften Buchstabens die AUSWAHL-Taste. Damit kehren Sie zum Menü „Einstellungen“ zurück.

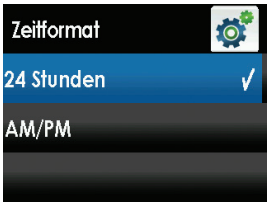
2.2.4 EINSTELLEN DES ZEITFORMATS DES EMPFÄNGERS

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Zeitformat des Empfängers (24 Stunden oder AM/PM) einzustellen.

1. Drücken Sie im Menü „Einstellungen“ die AUF- oder AB-Taste, um zum Menüpunkt „Zeitformat“ zu gelangen, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste.

2. Drücken Sie die AUF- oder AB-Taste, um das gewünschte Zeitformat zu markieren.

3. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um das markierte Zeitformat einzustellen. Damit kehren Sie zum Menü „Einstellungen“ zurück.



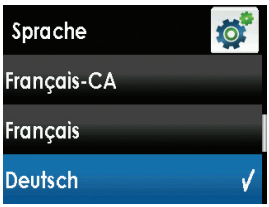
2.2.5 AUSWÄHLEN DER SPRACHE DES EMPFÄNGERS

Führen Sie zur Auswahl der Sprache des Empfängers die folgenden Schritte aus.

1. Drücken Sie im Menü „Einstellungen“ die AUF- oder AB-Taste, um zum Menüpunkt „Sprache“ zu gelangen, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste.

2. Drücken Sie die AUF- oder AB-Taste, um die gewünschte Sprache zu markieren.

3. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um die markierte Sprache einzustellen. Damit kehren Sie zum Menü „Einstellungen“ zurück.



2.3 ABRUFEN VON INFORMATIONEN ÜBER DAS DEXCOM G4 PLATINUM SYSTEM

Sie können an Ihrem Empfänger jederzeit Informationen zu Ihrem kontinuierlichen Glukoseüberwachungssystem abrufen.

1. Drücken Sie im Menü „Einstellungen“ die AUF- oder AB-Taste, um zum Menüpunkt „Geräteinfo“ zu gelangen, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste.

2. Es werden Informationen über die Sensorsitzung und das System angezeigt. Scrollen Sie nach unten, um alle Geräteinfos anzuzeigen:

   - Einsetzzeit
   - Letzte Kalibrierung
   - Senderbatterie
   - Sender-ID
   - Seriennummer
   - Artikelnummer
   - Artikelversion
   - Softwarenummer
   - Softwareversion

3. Drücken Sie die LINKS-Taste, um zum Menü „Einstellungen“ zurückzukehren.

2.4 KOMMUNIKATION ZWISCHEN SENDER UND EMPFÄNGER

Sensor, Sender und Empfänger des Dexcom G4 PLATINUM Systems müssen vor einer Magnetresonanztomografie (MRT), einem CT-Scan oder einer Diathermie-Behandlung entfernt werden. Das Dexcom G4 PLATINUM System wurde nicht während eines MRT- oder CT-Scans bzw. während einer Diathermie-Behandlung getestet und es ist nicht bekannt, ob dabei Sicherheits- oder Leistungsprobleme auftreten können.

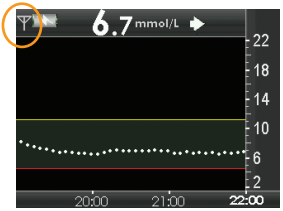
Der Sendebereich zwischen Sender und Empfänger beträgt bis zu 6 Meter, wenn sich dazwischen keine Hindernisse befinden. Die drahtlose Kommunikation wird durch Wasser stark behindert. Die Reichweite ist daher viel geringer, wenn Sie sich in einem Pool, einer Badewanne, einem Wasserbett usw. befinden.

NÜTZLICHER TIPP:

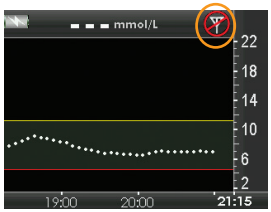
- Die Kommunikation zwischen Sender und Empfänger kann in folgenden Situationen ausfallen:
  - in der Nähe von metallischen Gegenständen
  - bei Verwendung einer elektrischen Heizdecke

Wenn Sie sich in einer Sensorsitzung befinden, können Sie die Kommunikation zwischen Empfänger und Sender überprüfen. Drücken Sie die AUSWAHL-, LINKS- oder RECHTS-Taste, um das Trenddiagramm anzuzeigen.

Das Antennensymbol zeigt, dass Sender und Empfänger kommunizieren.



Dieses Symbol für „Außerhalb des Bereichs“ zeigt, dass Sender und Empfänger nicht kommunizieren.



kapitel drei

EINSETZEN EINES SENSORS UND STARTEN EINER SENSORSITZUNG

Um das Dexcom G4 PLATINUM System zur kontinuierlichen Glukoseüberwachung zu verwenden, benötigen Sie Sensor, Sender und Empfänger. Ferner brauchen Sie ein Blutzuckermessgerät und Teststreifen für die Kalibrierung. Nachdem der Sensor eingesetzt und kalibriert wurde, misst er kontinuierlich und zeigt die Gewebeglukosewerte für maximal 7 Tage an. Die folgenden Abschnitte erläutern Ihnen, wie Sie den Sensor einsetzen und eine neue kontinuierliche Glukoseüberwachungssitzung starten.

Bitte sehen Sie sich das Tutorial auf der im Lieferumfang enthaltenen CD an. Das Tutorial ist auch online auf www.dexcom.com verfügbar.

Sensoren können gelegentlich brechen. Wenn ein Sensor bricht und kein Teil oberhalb der Haut sichtbar ist, versuchen Sie auf keinen Fall, ihn zu entfernen. Gehen Sie zum Arzt, wenn Sie Infektions- oder Entzündungssymptome – Rötung, Schwellung oder Schmerz – an der Einsetzstelle verspüren. Wenn ein Sensor bricht, teilen Sie dies bitte Ihrem Vertreter vor Ort mit.

Für Patienten, bei denen eine Kernspintomografie durchgeführt wird, während sich ein Teilstück vom Dexcom G4 PLATINUM Sensor noch in der Haut befindet, haben In-vitro-MRT-Tests keine Sicherheitsrisiken ergeben. Es trat keine wesentliche Migration oder Erwärmung des Fadens auf und die Bildartefakte waren auf den Bereich um den Faden beschränkt.

3.1 BEVOR SIE BEGINNEN

- ❒ Vergewissern Sie sich, dass der Empfänger vollständig geladen wird. Siehe dazu Kapitel 1, Abschnitt 1.4, Laden der Batterie des Empfängers.
- ❒ Prüfen Sie, ob Datum und Uhrzeit am Empfänger richtig eingestellt sind.
- ❒ Vergewissern Sie sich, dass die korrekte Sender-ID in den Empfänger eingegeben wurde (siehe Kapitel 2, Abschnitt 2.2, Das Menü „Einstellungen“).
- ❒ Prüfen Sie das Verfallsdatum auf dem Sensor. Das Format des Verfallsdatums ist JJJJ-MM-TT. Sensoren müssen am oder vor Ende des Kalendertags eingesetzt werden, der auf dem Etikett der Sensorverpackung aufgedruckt ist.
- ❒ Achten Sie darauf, dass Sie Ihr Blutzuckermessgerät gemäß den Herstelleranweisungen verwenden, um exakte Blutzuckerwerte zur Kalibrierung zu erhalten.

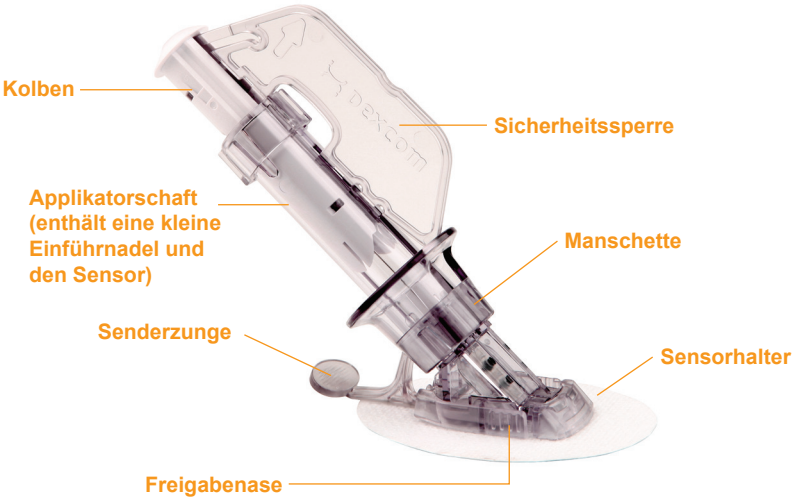
❒ Reinigen Sie die Unterseite des Senders mit einem ausgewrungenen, leicht feuchten Tuch oder mit einem Isopropylalkoholtuch. Legen Sie den Sender auf ein sauberes, trockenes Tuch und lassen Sie ihn 2 bis 3 Minuten an der Luft trocknen.

❒ Vergewissern Sie sich, dass Datum und Uhrzeit von Blutzuckermessgerät und Empfänger übereinstimmen.

Sensoren sollten bei einer Temperatur zwischen 2 °C und 25 °C gelagert werden. Sie können Ihre Sensoren im Kühlschrank aufbewahren, wenn er auf diesen Temperaturbereich eingestellt ist. Sensoren dürfen nicht im Tiefkühlfach aufbewahrt werden.

PRÜFEN DES SENSORAPPLIKATORS

Sehen Sie sich das Bild des Sensorapplikators an, bevor Sie einen neuen Sensor verwenden.



3.2 ENTNAHME DES SENSORS AUS DER PACKUNG

Der Sensor ist in seiner ungeöffneten, unbeschädigten Packung steril. Verwenden Sie keine Sensoren, deren sterile Packung zuvor geöffnet oder beschädigt wurde.

- Waschen Sie sich sorgfältig die Hände und trocknen Sie sie ab.
- Entnehmen Sie den Sensor vorsichtig aus der Verpackung. Kontrollieren Sie sorgfältig, ob der Sensor beschädigt ist.
- Der Applikator ist ein Einwegartikel. Die Sicherheitssperre verhindert, dass die Nadel versehentlich freigegeben wird, bevor Sie bereit sind. Die Ausführung von Applikator und Sensor verhindert eine Wiederverwendung.

3.3 AUSWAHL DER EINSETZSTELLE

Wechseln Sie die Sensoreinsetzstelle bei jedem Einsetzen, damit die Haut heilen kann.

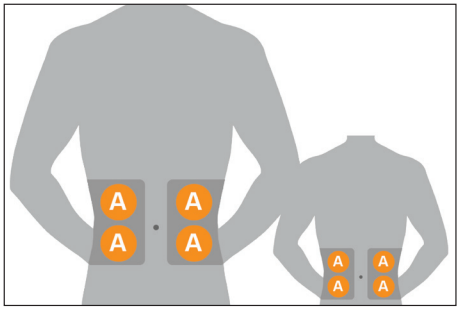
Vermeiden Sie Bereiche, die häufig gestoßen oder gedrückt werden, sowie Hautbereiche mit Narben, Tätowierungen oder Reizungen. Diese Bereiche sind nicht zur Glukosemessung geeignet.

Vermeiden Sie es, im Umkreis von 7,62 cm um den Sensor Insulin zu injizieren oder eine Insulinpumpen-Infusion zu setzen, damit sich das Insulin nicht auf die vom Sensor gemessenen Werte auswirkt.

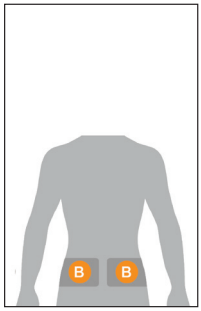
Sehen Sie sich das Tutorial auf der mitgelieferten CD an, um mehr über das Einsetzen Ihres Sensors zu erfahren. Wählen Sie eine Stelle an Ihrem Bauch für den Sensor aus:

- **Erwachsene (ab 18 Jahren):** in den Bauch einsetzen (Vorderseite des Körpers, Option A).
- **Kinder und Jugendliche (2 bis 17 Jahre):** in den Bauch einsetzen (Vorderseite des Körpers, Option A) oder in das obere Gesäß (Rückseite des Körpers, Option B).

Weitere Stellen zum Einsetzen des Sensors wurden nicht getestet.



Vorderseite des Körpers, Sensorstelle Option A (2 Jahre und älter)



Rückseite des Körpers, Sensorstelle Option B (nur 2 bis 17 Jahre)

Die ideale Einsetzstelle für den Sensor kann von Ihrer Körperstatur, Ihren Aktivitäten, Ihrer Befindlichkeit sowie anderen persönlichen Eigenschaften abhängig gemacht werden. Sie können eine Stelle ober- oder unterhalb der Gürtellinie auswählen. Die besten Stellen zum Einsetzen des Sensors sind üblicherweise flach, „zusammenkneifbar“ und keinem Druck bzw. keiner Reibung ausgesetzt. So sollte der Sensor beispielsweise nicht im Bereich des Hosenbunds oder von Sitzgurten, in den Nabel bzw. in der Nähe des Nabels, im oberen Gesäß nahe des Gürtelbereichs oder im Sitzbereich des Gesäßes eingesetzt werden.

- Wählen Sie einen Bereich, der mindestens 7,62 cm von der Stelle entfernt ist, an der Sie Insulin injizieren möchten bzw. an der sich die Insulinpumpe befindet.
- Verwenden Sie die gleiche Stelle möglichst nicht wiederholt für das Einsetzen des Sensors. Verwenden Sie auf keinen Fall die gleiche Stelle für 2 Sensorsitzungen nacheinander.
- Sie müssen die Stelle, an der Sie den Sensor platzieren möchten, ggf. rasieren, damit das Pflaster sicher haftet.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Rückstände von Lotionen, Parfüms oder Medikamenten im Bereich der Einsetzstelle des Sensors befinden.

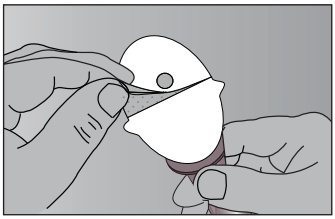
Weitere Informationen zur idealen Stelle für das Einsetzen des Sensors erhalten Sie von Ihrem Arzt.

3.4 EINFÜHREN DES SENSORS

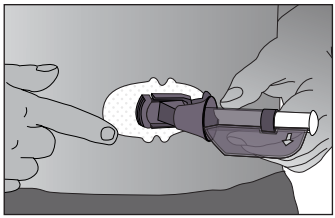
1. Reinigen Sie den Bereich zuerst mit einem alkoholgetränkten Tuch. Achten Sie darauf, dass der Bereich sauber und vollständig trocken ist, bevor Sie den Sensor einsetzen.

HINWEIS: Der Einsatz von hautvorbereitenden Mitteln oder von Klebeprodukten (Mastisol, SkinTac) ist optional. Sollten Sie sich dennoch dazu entscheiden, verteilen Sie das Produkt kreisförmig an der Stelle, an der Sie das Pflaster des Sensors anbringen möchten. Setzen Sie den Sensor in die saubere Haut in der Mitte des Kreises ein, wo das Produkt nicht aufgetragen wurde. Lassen Sie das Produkt trocknen (die Haut kann sich klebrig anfühlen).

2. Entfernen Sie die Klebeschutzfolien am Sensorhalter jeweils einzeln. Greifen Sie den Sensor am Schaft des Applikators. Berühren Sie dabei nicht die Klebefläche des Pflasters.
3. Platzieren Sie den Sensor flach auf der gewünschten Stelle. Vergewissern Sie sich, dass der Sensor in der auf dem Bild unten gezeigten Richtung positioniert wird. Der Sensor darf dabei nicht nach oben oder unten zeigen.

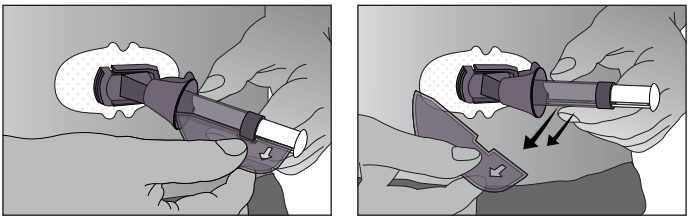


Entfernen Sie die Klebeschutzfolie.



Kleben Sie den Sensor auf die Haut.

4. Drücken Sie mit den Fingern fest auf die Klebefläche, um sie zu glätten.
5. Halten Sie den Applikator fest. Ziehen Sie die Sicherheitssperre in die auf der nachstehenden Abbildung von den Pfeilen angezeigte Richtung aus dem Applikator heraus.



Entfernen Sie die Sicherheitssperre.

NÜTZLICHER TIPP:

- Die Sicherheitssperre kann später zum Entfernen des Senders verwendet werden. Bewahren Sie die Sperre auf, um sie am Ende der kontinuierlichen Glukoseüberwachungssitzung für das Entfernen des Senders zu nutzen. Wenn die Glukoseüberwachungssitzung vorüber ist, gehen Sie den Schritten in Kapitel 8, Abschnitt 8.3, Entfernen des Senders, entsprechend vor.

HINWEIS: Wenden Sie sich bei Fragen zur Verwendung von medizinischem Klebeband, Wischtüchern bzw. anderen Klebeprodukten an den Arzt, da dies mit der Verwendung des Dexcom Systems zur kontinuierlichen Glukoseüberwachung zu tun hat.

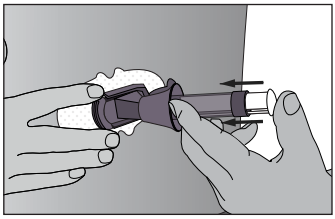
3.5 EINSETZEN DES SENSORS

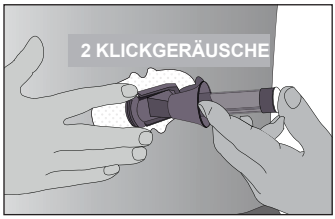
Nach Platzieren des Applikators auf dem Bauch und Entfernen der Sicherheitssperre können Sie den Sensor einsetzen. Führen Sie zum Einsetzen des Sensors diese Schritte aus:

3

1. Halten Sie Ihre Haut an der Kante der weißen Klebefläche mit einer Hand fest. Ergreifen Sie kein Hautstück im mittleren Bereich der Kunststoffbasis. Mit der anderen Hand legen Sie zwei Finger über der Manschette auf den Applikatorschaft.
2. Legen Sie den Daumen auf den weißen Kolben. Drücken Sie den Kolben vollständig nach unten und achten Sie darauf, dass er bündig mit dem Applikatorschaft ist. Sie hören 2 Klickgeräusche. Damit werden die Nadel und der Sensor unter Ihrer Haut eingesetzt.

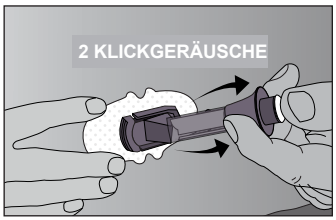
Ziehen Sie die Manschette beim Herunterdrücken des Kolbens nicht zurück.





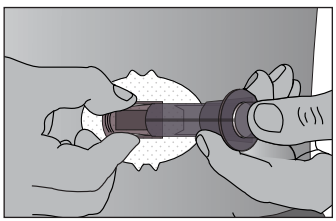
Drücken Sie den Kolben nach unten. Setzen Sie Nadel und Sensor ein.

3. Halten Sie Ihre Haut weiterhin mit einer Hand fest, um die Sensoreinführnadel zu entfernen. Legen Sie zwei Finger der anderen Hand unter die Manschette. Drücken Sie mit dem Daumen leicht auf die Oberseite des weißen Kolbens und ziehen Sie die Manschette nach hinten in Richtung Daumen, bis Sie 2 Klickgeräusche hören oder Sie die Manschette nicht weiter nach hinten ziehen können. Hierdurch bleibt der Sensor unter der Haut und die Sensoreinführnadel wird aus dem Körper entfernt.



Ziehen Sie die Manschette zurück – ziehen Sie die Nadel zusammen.

4. Drücken Sie zum Entfernen des Applikatorschafts die gerippten Laschen an den Seiten des Sensorhalters zusammen (wenn Sie die Laschen vorne zusammendrücken, weitet sich der hintere Teil der Laschen und Sie können den Applikatorschaft herausziehen). Danach befindet sich nur noch der Sensorhalter am Körper.
   - Vergewissern Sie sich, dass die Senderzunge am Körper anliegt, wenn Sie den Applikatorschaft entfernen.



Geben Sie den Applikatorschaft frei.

- Drücken Sie die Laschen im mittleren gerippten Teil zusammen.
- Schieben Sie gleichzeitig den Applikatorschaft nach vorne und vom Körper weg.

Wenn Sie beim Einsetzen Probleme haben, heben Sie den Sensor und Applikator auf und nehmen Kontakt mit Ihrem Vertreter vor Ort auf.

3.6 SENDERBEFESTIGUNG

Nachdem Sie den Sensor eingesetzt haben, rasten Sie den Sender in den Sensorhalter ein. Führen Sie zum Befestigen des Senders die folgenden Schritte aus.

1. Reinigen Sie die Unterseite des Senders vor der Verwendung mit einem feuchten Tuch oder einem Alkoholwischtuch. Achten Sie darauf, dass die Metallkontakte an der Unterseite des Senders nicht mit der Haut in Berührung kommen. Anweisungen zur Desinfektion finden Sie in Kapitel 10, Abschnitt 10.3, Reinigung und Desinfektion. Achten Sie darauf, die Unterseite des Senders nicht zu verkratzen, da dies zu Schäden an der wasserdichten Versiegelung führen kann.
2. Setzen Sie den Sender mit der flachen Seite nach unten in den Sensorhalter ein.

Installieren Sie den Sender im Sensorhalter.

3. Halten Sie Ihre Haut an der vorderen Kante der weißen Klebefläche mit einer Hand fest.

   a. Legen Sie einen Finger auf den Sender, um ihn festzuhalten und im Sensorhalter zu fixieren.

   b. Ziehen Sie die Senderzunge über den Sender, um ihn in seiner Position einrasten zu lassen. Der Sender muss flach im Sensorhalter liegen. Sie sollten 2 Klickgeräusche hören. Wenn Sie keine 2 Klickgeräusche hören, ist der Sender eventuell nicht vollständig eingerastet. Sie können nun die Kante der Klebefläche loslassen.

   c. Vergewissern Sie sich, dass der Sender fest sitzt, indem Sie Ihren Zeige- und Mittelfinger unter die Flügel des Sensorhalters schieben und mit dem Daumen den Sender nach unten drücken.

4. Halten Sie den Sender mit einer Hand fest. Entfernen Sie mit der anderen Hand die Senderzunge, indem Sie das Ende der Zunge festhalten und die Zunge schnell weg vom Körper abdrehen.

Entfernen Sie die Senderzunge

NÜTZLICHE TIPPS:

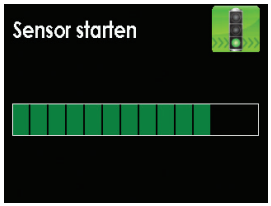
- Achten Sie darauf, dass Sie 2 Klickgeräusche hören, wenn Sie den Sender einrasten (siehe Schritt 3). Falls der Sender nicht richtig fixiert ist, kann dies zu einer schlechten Sensorverbindung führen und Flüssigkeiten können unter den Sender eindringen. Dies kann ungenaue Gewebeglukosewerte zur Folge haben.
- **Entfernen Sie den Sender nicht vom Sensorhalter, während sich der Halter an Ihrer Haut befindet.**

3.7 STARTEN EINER SENSORSITZUNG

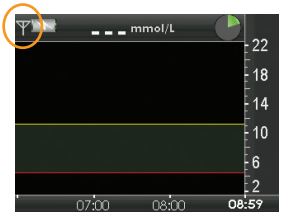
Führen Sie folgende Schritte aus, um dem Empfänger mitzuteilen, dass Sie einen neuen Sensor eingesetzt haben.

1. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um den Empfänger einzuschalten.
2. Drücken Sie in einem der Trenddiagramme die AUSWAHL-Taste, um das Hauptmenü anzuzeigen.
3. Drücken Sie die AUF- oder AB-Taste, bis der Menüpunkt „Sensor starten“ markiert ist.

4. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um den Start einer neuen Sensorsitzung zu bestätigen. Der Bildschirm „Sensor starten“ wird angezeigt und informiert Sie darüber, dass eine Sensorsitzung aktiviert wurde und der zweistündige Startzeitraum begonnen hat.
5. Ihr Empfänger kehrt anschließend zum 3-Stunden-Trenddiagramm zurück.



6. Prüfen Sie Ihren Empfänger etwa 10 Minuten nach dem Start der Sensorsitzung, um sich zu vergewissern, dass Empfänger und Sender miteinander kommunizieren. In diesem Fall sollte in der oberen linken Ecke des Trenddiagramms das Antennen-Symbol angezeigt werden. Falls in der oberen rechten Ecke des Trenddiagramms das Symbol für „Außerhalb des Bereichs“ angezeigt wird, ziehen Sie Kapitel 9, Abschnitt 9.9, Außerhalb des Bereichs/keine Antenne, zu Rate.



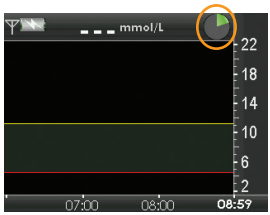
NÜTZLICHE TIPPS:

- Die Menüoption „Sensor starten“ verschwindet aus dem Hauptmenü. Die Option wird erst wieder angezeigt, wenn eine aktive Sensorsitzung beendet wurde. Falls die Option „Sensor starten“ nicht im Menübildschirm angezeigt wird, können Sie die Sitzung fortsetzen oder stoppen (siehe dazu Kapitel 9, Abschnitt 9.6, Problembehebung bei Sensorabschaltung).
- Nach dem Start einer neuen Sensorsitzung werden keine Gewebeglukosewerte angezeigt und es erfolgen keine Warnungen, bis der zweistündige Startzeitraum vorbei ist und Sie die Erstkalibrierung vorgenommen haben. Siehe Kapitel 4, Abschnitt 4.3, Erstkalibrierung.

3.8 SENSOR-STARTZEITRAUM

Der Sensor benötigt einen Startzeitraum von 2 Stunden, um sich an die Stelle unter der Haut anzupassen.

Wenn Sie während des Startzeitraums die AUSWAHL-Taste drücken, um das Empfänger-Display einzuschalten, wird in der oberen rechten Ecke des Trenddiagramms ein zweistündiger Countdown-Balken angezeigt.



Dieser Countdown-Balken füllt sich im Laufe der zwei Stunden aus, um Sie darüber zu informieren, dass Sie sich der Erstkalibrierung nähern. Ein Beispiel dafür ist in den folgenden Abbildungen zu sehen. Während des Countdowns werden keine Gewebeglukosewerte, Warnungen oder Alarme angezeigt.

Wenn während des zweistündigen Startzeitraums das Symbol für „Außerhalb des Bereichs“ im oberen Bildschirmbereich angezeigt wird, befolgen Sie die folgenden Tipps zur Problembehebung.

- Vergewissern Sie sich, dass Empfänger und Sender maximal 6 m voneinander entfernt sind. Prüfen Sie nach 10 Minuten, ob das Antennensymbol wieder in der oberen linken Ecke des Empfängerbildschirms angezeigt wird.
- Falls Empfänger und Sender nicht miteinander kommunizieren, rufen Sie den Bildschirm mit den Geräteinformationen auf und stellen Sie sicher, dass die korrekte Sender-ID in den Empfänger eingegeben wurde (siehe Kapitel 2, Abschnitt 2.3, Abrufen von Informationen über das Dexcom G4 PLATINUM System).
- Wenn die richtige Sender-ID in den Empfänger eingegeben wurde und der Empfänger und der Sender immer noch nicht miteinander kommunizieren, wenden Sie sich an Ihren Vertreter vor Ort.

Am Ende des zweistündigen Startzeitraums benachrichtigt Sie der Empfänger, dass es Zeit ist, Ihren Sensor zu kalibrieren. In Kapitel 4, Kalibrieren des Dexcom G4 PLATINUM Systems, erfahren Sie, wie Sie Ihren Sensor kalibrieren.

3.9 ANKLEBEN DES SENSORHALTERS

Der Sensorhalter sollte mit dem mitgelieferten Klebeband sicher auf der Haut befestigt werden. Wenn sich das Pflaster an den Kanten jedoch zu lösen beginnt, können Sie medizinisches Klebeband (wie Blenderm, Tegaderm, IV 3000 oder 3M) für zusätzlichen Halt verwenden. Wenn Sie Klebeband verwenden, kleben Sie es für gleichmäßigen Halt nur über die weiße Klebefläche auf allen Seiten. Kleben Sie nicht über den Sender oder die Kunststoffteile des Sensorhalters. Kleben Sie nicht unter dem Sensorhalter und hinterlassen Sie keine Substanzen auf der Haut an der Stelle, an der die Nadel eingesetzt wird.

3.10 VORÜBERGEHENDES ABSCHALTEN DES EMPFÄNGERS

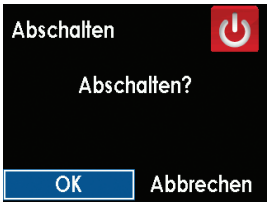
Ggf. möchten Sie den Empfänger vorübergehend abschalten. Das Abschalten beendet sämtliche Kommunikation zwischen Sender und Empfänger und schaltet den Empfänger aus. Sie empfangen **keine** Gewebeglukosewerte, Warnungen oder Alarme, wenn der Empfänger abgeschaltet ist, Ihre aktuelle Sensorsitzung wird jedoch fortgesetzt. Führen Sie zum Abschalten Ihres Empfängers folgende Schritte aus:

1. Markieren Sie im Hauptmenü die Option „Abschalten“. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste.

2. Bestätigen Sie, dass Sie den Empfänger abschalten möchten.

   a. Drücken Sie zum Abschalten die LINKS-Taste, um „OK“ zu markieren, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste.

   b. Wenn Sie den Empfänger nicht abschalten möchten, drücken Sie die AUSWAHL-Taste (bei markierter Option „Abbrechen“), um zum Hauptmenü zurückzukehren.



3. Um den Empfänger wieder einzuschalten und die Kommunikation mit dem Sender wieder aufzunehmen, drücken Sie die AUSWAHL-Taste. Es kann bis zu 20 Sekunden dauern, bis sich das Display wieder einschaltet.

NÜTZLICHE TIPPS:

- Denken Sie daran, dass Ihre Warnungen und der Alarm bei niedrigem Gewebeglukosewert nicht funktionieren, wenn der Empfänger abgeschaltet ist.
- Das Abschalten des Empfängers verlängert die Sensorlebensdauer nicht über die 7 Tage hinaus. Ihre Sensorsitzung stoppt 7 Tage, nachdem Sie sie gestartet haben.

3.11 DAS DEXCOM G4 PLATINUM SYSTEM UND WASSER

Der Sensor ist beim Duschen, Baden oder Schwimmen wasserabweisend, wenn der Sender vollständig eingerastet ist. Der Sensor wurde in Verbindung mit Wasser getestet und ist 24 Stunden bis zu einer Tiefe von 2,44 m wasserdicht Der Empfänger ist gegen Spritzwasser geschützt, Sie sollten ihn aber am besten trocken halten. Schütten Sie keine Flüssigkeiten auf den Empfänger und tauchen Sie ihn nicht in Flüssigkeiten. **Lassen Sie die Abdeckung stets auf dem Micro-USB-Anschluss, um zu verhindern, dass Flüssigkeiten in den Empfänger gelangen.** Die drahtlose Kommunikation wird durch Wasser stark behindert. Die Reichweite ist daher viel geringer, wenn Sie sich in einem Pool, einer Badewanne, einem Wasserbett usw. befinden.

NÜTZLICHER TIPP:

- Wenn der Empfänger nass wird, sollten Sie überprüfen, ob die Lautsprecher und der Vibrationsmodus noch funktionieren. Sie können dazu die Option „Jetzt testen!“ im Menü „Profile“ verwenden. Siehe Kapitel 6, Abschnitt 6.3, Warnprofile.

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

kapitel vier

KALIBRIEREN DES DEXCOM G4 PLATINUM SYSTEMS

Zur Verwendung des Dexcom G4 PLATINUM Systems müssen Sie die Gewebeglukosewerte des Sensors mit Ihrem Blutzuckermessgerät kalibrieren.

Die Einnahme von Paracetamol enthaltenden Produkten (z. B. Tylenol) beim Tragen des Sensors kann die gemessenen Gewebeglukosewerte fälschlicherweise erhöhen. Die Höhe der Abweichung richtet sich nach der Menge des aktiven Paracetamol im Körper.

4.1 KALIBRIERUNG – ÜBERBLICK

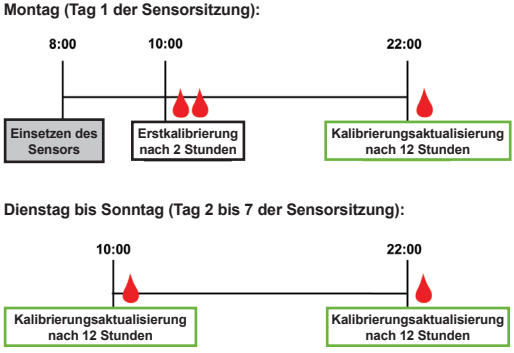
Es gibt wichtige Zeitpunkte, in denen Sie eine Kalibrierung durchführen **müssen**:

1. Beim ersten Start: 2 Stunden nach Einsetzen des Sensors
2. 12-Stunden-Aktualisierung: alle 12 Stunden nach der Erstkalibrierung
3. Weitere Informationen werden benötigt oder andere Gründe

Bei der Kalibrierung müssen Sie Ihre Blutzuckerwerte manuell in den Empfänger eingeben. Sie können jedes im Handel erhältliche Blutzuckermessgerät verwenden.

Am ersten Tag Ihrer Sensorsitzung müssen Sie zur Erstkalibrierung nach 2 Stunden zwei Blutzuckerwerte in den Empfänger eingeben. Nachdem die Werte Ihrer Erstkalibrierung eingegeben wurden, müssen Sie 12 Stunden nach der Erstkalibrierung einen Blutzuckerwert zur Kalibrierung eingeben. Ab diesem Zeitpunkt müssen Sie alle 12 Stunden einen Blutzuckerwert eingeben. Der Empfänger erinnert Sie daran, wenn diese Kalibrierungen fällig werden. Sie werden unter Umständen auch aufgefordert, bei Bedarf zusätzliche Blutzuckerwerte einzugeben. Ein Beispiel zu den Mindestanforderungen für die Kalibrierung während einer siebentägigen Sensorsitzung ist unten abgebildet:

Beispiel zu den Mindestanforderungen für die Kalibrierung während einer siebentägigen Sensorsitzung



NÜTZLICHE TIPPS:

- Verwenden Sie zur Kalibrierung keine alternative Stelle zum Testen der Blutzuckerwerte (Blut von Handfläche, Unterarm usw.). An einer anderen Stelle gemessene Blutzuckerwerte können sich von am Finger gemessenen Werten unterscheiden. Verwenden Sie nur Blutzuckerwerte zur Kalibrierung, die mit einem Blutzuckermessgerät gemessen wurden.
- Um genaue Gewebeglukosewerte zu erhalten, muss eine ordnungsgemäße Kalibrierung mit exakten Blutzuckerwerten durchgeführt werden.

4.2 KALIBRIERUNGSWEISE

Sie müssen zur Kalibrierung den exakten Blutzuckerwert von Ihrem Messgerät eingeben. Die Blutzuckerwerte müssen zwischen 2,2 und 22,2 mmol/l liegen und dürfen maximal 5 Minuten alt sein.

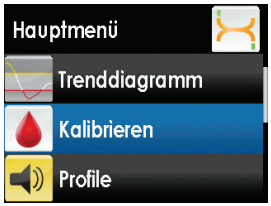
Die Eingabe falscher Blutzuckerwerte oder von Blutzuckerwerten, die älter als fünf Minuten sind, können zu ungenauen Gewebeglukosewerten führen.

NÜTZLICHER TIPP:

- Für die Kalibrierung können nur Blutzuckerwerte zwischen 2,2 und 22,2 mmol/l verwendet werden. Falls die von Ihnen eingegebenen Blutzuckerwerte außerhalb dieses Bereichs liegen, lässt sich der Empfänger nicht kalibrieren. Sie müssen mit der Kalibrierung warten, bis sich Ihr Blutzuckerwert wieder in diesem Bereich befindet.

Die folgenden Schritte zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Blutzuckerwerte für die Kalibrierung eingeben:

1. Nehmen Sie mit dem Messgerät eine Blutzuckermessung vor.
2. Drücken Sie in einem der Trenddiagramme die AUSWAHL-Taste, um das Hauptmenü anzuzeigen.
3. Verwenden Sie die AUF- oder AB-Taste, bis der Menüpunkt „Kalibrieren“ markiert ist.
4. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um diese Option auszuwählen. Sie sehen einen Bildschirm mit einem Bluttropfen und einer Zahl in der Einheit mmol/l.



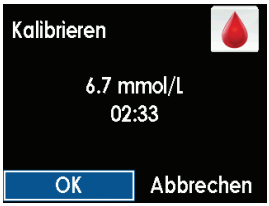
NÜTZLICHER TIPP:

- Wenn Sie sich in einer Sensorsitzung befinden, ist „Kalibrieren“ der zweite Eintrag im Hauptmenü.

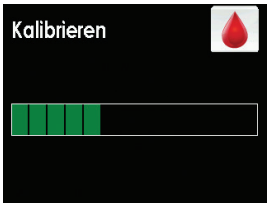
a. Sofern der Empfänger keinen aktuellen Gewebeglukosewert enthält, ist der Standardwert 6,7 mmol/l.
b. Wenn es in den letzten 15 Minuten einen Gewebeglukosewert gab, zeigt der Bildschirm „Kalibrieren“ Ihren aktuellen Gewebeglukosewert als Ausgangspunkt an. **Verwenden Sie nicht den aktuellen Gewebeglukosewert des Sensors zur Kalibrierung.** Verwenden Sie ausschließlich Blutzuckerwerte Ihres Messgeräts.
c. Waschen Sie sich die Hände, vergewissern Sie sich, dass Ihre Blutzucker-Teststreifen nicht abgelaufen sind und ordnungsgemäß gelagert wurden und dass Ihr Messgerät richtig kodiert wurde (sofern notwendig), bevor Sie eine Blutzuckermessung zur Kalibrierung vornehmen.

Bringen Sie die Blutprobe vorsichtig auf den Teststreifen auf und beachten Sie dabei die Anweisungen zum Messgerät bzw. zu den Teststreifen.

5. Verwenden Sie zur Eingabe des Blutzuckerwerts die AUF- oder AB-Taste, um den korrekten Wert einzugeben, und drücken Sie anschließend die AUSWAHL-Taste.
6. **Bestätigen Sie die Richtigkeit des eingegebenen Blutzuckerwerts. Die Eingabe falscher Werte kann die Genauigkeit des Sensors beeinträchtigen.**



a. Ist der angezeigte Blutzuckerwert korrekt, drücken Sie die AUSWAHL-Taste.
b. Ist der angezeigte Blutzuckerwert falsch, drücken Sie die RECHTS-Taste, um „Abbrechen“ zu markieren, und anschließend die AUSWAHL-Taste, um zum Bildschirm „Kalibrieren“ zurückzukehren. Wiederholen Sie die Schritte zur erneuten Eingabe des korrekten Blutzuckerwerts.
c. Wenn Sie die AUSWAHL-Taste nicht drücken, kommt es zu einer Zeitüberschreitung am Empfänger und es werden keine Blutzuckerwerte zur Kalibrierung aufgezeichnet.



7. Der Bildschirm „Kalibrieren“ wird angezeigt und Sie erhalten die Mitteilung, dass der Blutzuckerwert zur Kalibrierung verarbeitet wird.

8. Wiederholen Sie diese Schritte zur Eingabe des zweiten Blutzuckerwerts für die Erstkalibrierung.
9. Am Empfänger wird direkt ein Gewebeglukosewert angezeigt. Die Messwerte werden alle 5 Minuten aktualisiert.
10. Wenn die Werte nicht sofort angezeigt werden, ziehen Sie Kapitel 9, Abschnitt 9.2, Problembehebung bei der Kalibrierung, zu Rate.

NÜTZLICHE TIPPS:

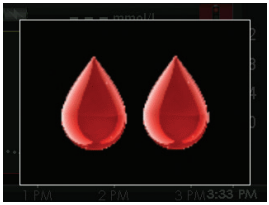
- Vergewissern Sie sich vor der Kalibrierung, dass ein Gewebeglukosewert oder ein Bluttropfen-Symbol im oberen Bereich des Trenddiagramms angezeigt wird.
- Da ein niedriger Gewebeglukosewert zu Verworrenheit führen kann, sollten Sie einen niedrigen Gewebeglukosewert vor der Kalibrierung behandeln.
- Achten Sie stets darauf, dass ein Antennensymbol in der oberen linken Ecke des Trenddiagramms angezeigt wird, bevor Sie Blutzuckerwerte zur Kalibrierung eingeben.
- Sie sollten für die Kalibrierung immer das gleiche Messgerät verwenden, das Sie auch für die Messung Ihres Blutzuckers verwenden. Wechseln Sie Ihr Blutzuckermessgerät nicht während einer Sensorsitzung. Die Genauigkeit von Blutzuckermessgeräten und Teststreifen kann bei verschiedenen Marken variieren.
- Die Genauigkeit der Messung des zur Kalibrierung verwendeten Blutzuckermessgeräts kann die Genauigkeit von Gewebeglukosewerten beeinträchtigen.
- Kalibrieren Sie das Dexcom G4 PLATINUM System nicht, wenn sich Paracetamol in Ihrem Körper befindet. Die Einnahme von Paracetamol enthaltenden Produkten (z. B. Tylenol) beim Tragen des Sensors kann die gemessenen Gewebeglukosewerte fälschlicherweise erhöhen. Die Höhe der Abweichung richtet sich nach der Menge des aktiven Paracetamol im Körper.

Die vom Sensor gemessenen Gewebeglukosewerte können ungenau sein, wenn Sie nicht alle zwölf Stunden wenigstens eine Kalibrierung durchführen.

Sie müssen den exakten, mit Ihrem Blutzuckermessgerät gemessenen Wert eingeben. Geben Sie alle Blutzuckerwerte innerhalb von fünf Minuten zur Kalibrierung ein. Die Eingabe falscher Blutzuckerwerte oder von Blutzuckerwerten, die älter als fünf Minuten sind, beeinträchtigt die Leistung des Geräts und kann zu ungenauen Gewebeglukosewerten führen.

4.3 ERSTKALIBRIERUNG

Zwei Stunden nach dem Start der Sensorsitzung (siehe Kapitel 3, Abschnitt 3.7, Starten einer Sensorsitzung) teilt Ihnen der Empfänger durch Anzeige der Eingabeaufforderung für die Erstkalibrierung mit, dass Sie eine Kalibrierung vornehmen müssen. Das bedeutet, Sie müssen eine Kalibrierung mit zwei verschiedenen Blutzuckerwerten Ihres Messgeräts durchführen. Gewebeglukosewerte werden erst angezeigt, wenn der Empfänger die Blutzuckerwerte angenommen hat.



Eingabeaufforderung zur Erstkalibrierung

1. Wenn Sie diese Aufforderung sehen, drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um die Anzeige zu löschen.
2. Führen Sie zwei separate Blutzuckermessungen mit Ihrem Messgerät durch und geben Sie die Blutzuckerwerte in den Empfänger ein (siehe Kapitel 4, Abschnitt 4.2, Kalibrierungsweise).
3. Sie können diese Eingabeaufforderung durch Drücken der AUSWAHL-Taste löschen. Das Bluttropfen-Symbol ist weiterhin bis zur Kalibrierung im oberen Bereich des Trenddiagramms sichtbar. Das System benachrichtigt Sie alle 15 Minuten erneut, bis Sie die Blutzuckerwerte eingegeben haben. Gewebeglukosewerte werden erst angezeigt, wenn der Empfänger die Blutzuckerwerte angenommen hat.

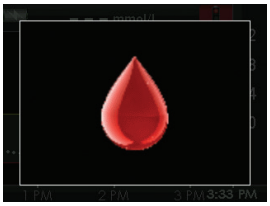
Wenn Sie die Eingabeaufforderung nicht löschen, werden Sie vom System alle fünf Minuten erneut benachrichtigt.

4.4 AKTUALISIERUNG DER KALIBRIERUNG NACH 12 STUNDEN

Kalibrieren Sie Ihr System alle 12 Stunden nach der Erstkalibrierung (diese erfolgt 2 Stunden nach dem Einsetzen des Sensors), um sicherzustellen, dass die Gewebeglukosewerte akkurat sind und den Werten Ihres Blutzuckermessgeräts ähneln. Sie können alle während einer Sensorsitzung gemessenen Blutzuckerwerte eingeben. Wenn Sie in den vergangenen 12 Stunden keine Blutzuckerwerte eingegeben haben, fordert Sie der Empfänger zur Eingabe eines Blutzuckerwerts auf, um die Kalibrierung zu aktualisieren. Die folgenden Schritte zeigen Ihnen, wie Sie diese Kalibrierung eingeben.

> Die vom Sensor gemessenen Gewebeglukosewerte können ungenau sein, wenn Sie nicht alle zwölf Stunden wenigstens eine Kalibrierung durchführen.

1. Wenn diese Eingabeaufforderung zur Kalibrierung angezeigt wird, heißt das, es ist Zeit für eine Kalibrierung mit einem einzelnen Blutzuckerwert. Sie können diese Eingabeaufforderung durch Drücken der AUSWAHL-Taste löschen. Das System benachrichtigt Sie alle 15 Minuten erneut, bis der Empfänger den Blutzuckerwert angenommen hat.



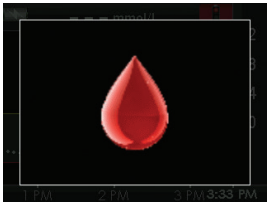
Eingabeaufforderung zur Kalibrierung

2. Führen Sie eine Blutzuckermessung mit Ihrem Messgerät durch und geben Sie den Blutzuckerwert in den Empfänger ein. Wenn dieser Bildschirm kurz nach der Eingabe eines neuen Blutzuckerwerts erneut angezeigt wird, siehe Kapitel 9, Abschnitt 9.2, Problembehebung bei der Kalibrierung.

4.5 WEITERE GRÜNDE FÜR EINE KALIBRIERUNG

- Wenn Ihr System die letzte Kalibrierung nicht angenommen hat
- Wenn Ihr Blutzuckerwert nicht mit dem Gewebeglukosewert übereinstimmt

1. Wenn diese Eingabeaufforderung zur Kalibrierung angezeigt wird, heißt das, es ist Zeit für eine Kalibrierung mit einem einzelnen Blutzuckerwert.
2. Führen Sie eine Blutzuckermessung mit Ihrem Messgerät durch und geben Sie den Blutzuckerwert in den Empfänger ein. Wenn dieser Bildschirm kurz nach der Eingabe eines neuen Blutzuckerwerts erneut angezeigt wird, siehe Kapitel 9, Abschnitt 9.2.1, Eingabeaufforderungen zur Kalibrierung.



Eingabeaufforderung zur Kalibrierung

NÜTZLICHER TIPP:
Diese Bildschirme weisen darauf hin, dass ein Kalibrierungsfehler aufgetreten ist (siehe Kapitel 9, Abschnitt 9.3, Problembehebung bei Kalibrierungsfehlern).

Bildschirm „Kalibrierungsfehler (15 Minuten)“

Bildschirm „Kalibrierungsfehler (1 Stunde)“

kapitel fünf

GEWEBEGLUKOSEWERTE UND TRENDS

Diese Kapitel erläutert, wie Sie die Gewebeglukosewerte und Trendinformationen anzeigen. Das Trenddiagramm bietet zusätzliche Informationen, die Sie über Ihr Blutzuckermessgerät nicht anzeigen können. Es zeigt Ihren aktuellen Glukosewert sowie Richtung und Geschwindigkeit der Veränderung an. Das Trenddiagramm illustriert zudem den zeitlichen Verlauf Ihres Glukosespiegels.

Die Einnahme von Paracetamol enthaltenden Produkten (z. B. Tylenol) beim Tragen des Sensors kann die gemessenen Gewebeglukosewerte fälschlicherweise erhöhen. Die Höhe der Abweichung richtet sich nach der Menge des aktiven Paracetamol im Körper.

Das Blutzuckermessgerät und der Sensor messen Ihren Gewebeglukosewert anhand von zwei verschiedenen Körperflüssigkeiten: Blut und interstitielle Flüssigkeit. Aus diesem Grund stimmen die mit dem Blutzuckermessgerät und dem Sensor gemessenen Werte nicht immer überein.

NÜTZLICHE TIPPS:

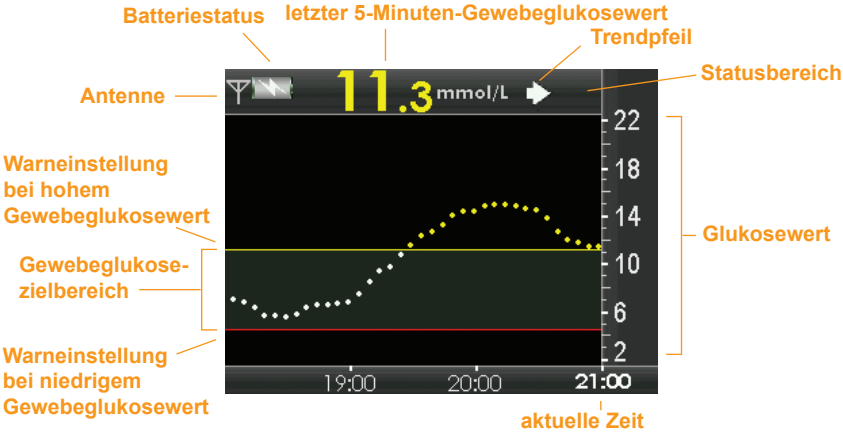
- Einen der größten Nutzen der Verwendung des Dexcom G4 PLATINUM Systems können Sie aus den Trendinformationen ziehen. Es ist wichtig, dass Sie sich auf die Trends und die Veränderungsrate auf Ihrem Empfänger konzentrieren statt auf den genauen Gewebeglukosewert.
- Falls Sie die Daten auf Ihrem Empfänger in hellem Sonnenlicht nicht gut lesen können, sollten Sie einen schattigeren Ort aufsuchen.

Für Behandlungsentscheidungen, beispielsweise zur Berechnung der benötigten Insulinmenge, sollte der mit Ihrem Blutzuckermessgerät gemessene Wert verwendet werden. Das Dexcom G4 PLATINUM System ist kein Ersatz für ein Blutzuckermessgerät. Die Werte der Blutzuckermessung unterscheiden sich möglicherweise von den Gewebeglukosewerten des Sensors. Die Änderungsrichtung und die Änderungsrate des Gewebeglukosewerts sowie das Trenddiagramm Ihres Dexcom G4 PLATINUM Systems liefern zusätzliche Informationen für den Umgang mit Ihrem Diabetes.

5

5.1 Gewebeglukosekontrollwerte

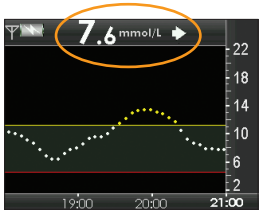
Drücken Sie die auswahl-Taste, um den Empfänger zu aktivieren. Als Startbildschirm wird das 3-Stunden-Trenddiagramm angezeigt. Dieses enthält folgende Daten:



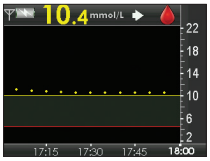
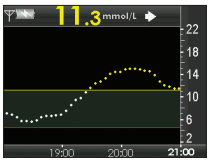
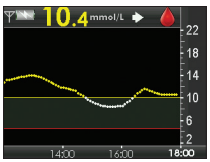
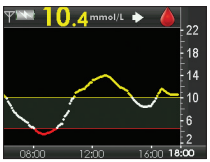
- Jeder „Punkt“ im Trenddiagramm entspricht einem im Abstand von fünf Minuten gemessenen Gewebeglukosewert.
- Das Trenddiagramm zeigt die aktuelle Uhrzeit an.
- Die Display-Beleuchtung wird beim Drücken einer beliebigen Taste aktiviert.
- Im Statusbereich werden benötigte Kalibrierungsaktualisierungen, Kalibrierungsfehler und Probleme mit Gewebeglukosewerten angezeigt.
- Ihre Warneinstellung für hohe Werte verläuft als gelbe Linie durch das Trenddiagramm.
- Ihre Warneinstellung für niedrige Werte verläuft als rote Linie durch das Trenddiagramm.
- Die graue Zone beschreibt Ihren Gewebeglukosezielbereich basierend auf Ihren persönlichen Warneinstellungen für hohe und niedrige Gewebeglukosewerte.
- Ihr aktueller Gewebeglukosewert erscheint in Rot, wenn er zu niedrig ist, und in Gelb, wenn er zu hoch ist (basierend auf Ihren Warneinstellungen für hohe und niedrige Gewebeglukosewerte).
- Die Punkte im Trenddiagramm ändern außerdem ihre Farbe auf Basis Ihrer Warneinstellungen für hohe und niedrige Gewebeglukosewerte.
- Falls Ihre Warnung für niedrige Gewebeglukosewerte nicht eingestellt wurde und Ihr Gewebeglukosewert bei 3,1 mmol/l oder darunter liegt, wird Ihr Gewebeglukosewert in Rot angezeigt.
- Liegen Ihre Gewebeglukosewerte zwischen Ihren Warneinstellungen für hohe und niedrige Gewebeglukosewerte, werden sie in Weiß angezeigt.

Sie können Ihre zurückliegenden Gewebeglukoseinformationen in den Trenddiagrammen der letzten 1, 3, 6, 12 und 24 Stunden anzeigen, indem Sie die AUF- oder AB-Taste drücken.

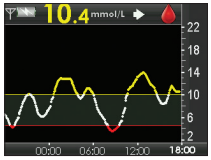
- Ihr System meldet nur Gewebeglukoseinformationen zwischen 2,2 und 22,2 mmol/l. In Ihrem Trenddiagramm wird eine durchgehende oder gepunktete Linie bei 22,2 bzw. 2,2 mmol/l angezeigt, wenn sich Ihr Gewebeglukosewert außerhalb des Bereichs befindet.



Der Gewebeglukosewert wird in Millimol pro Liter (mmol/l) angegeben.

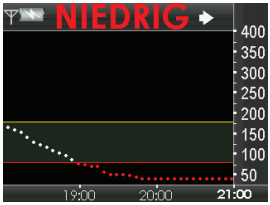
(vom 3-Stunden-Trenddiagramm nach oben scrollen, um das 1-Stunden-Trenddiagramm aufzurufen)
 **1-Stunden-Trenddiagramm:** Das 1-Stunden-Trenddiagramm zeigt Ihren aktuellen Gewebeglukosewert und die Gewebeglukosewerte der letzten Stunde an.
 **3-Stunden-Trenddiagramm:** Das 3-Stunden-Trenddiagramm zeigt Ihren aktuellen Gewebeglukosewert und die Gewebeglukosewerte der letzten 3 Stunden an.
(vom 3-Stunden-Trenddiagramm nach unten scrollen, um das 6-Stunden-Trenddiagramm aufzurufen)
 **6-Stunden-Trenddiagramm:** Das 6-Stunden-Trenddiagramm zeigt Ihren aktuellen Gewebeglukosewert und die Gewebeglukosewerte der letzten 6 Stunden an.
(vom 6-Stunden-Trenddiagramm nach unten scrollen, um das 12-Stunden-Trenddiagramm aufzurufen)
 **12-Stunden-Trenddiagramm:** Das 12-Stunden-Trenddiagramm zeigt Ihren aktuellen Gewebeglukosewert und die Gewebeglukosewerte der letzten 12 Stunden an.

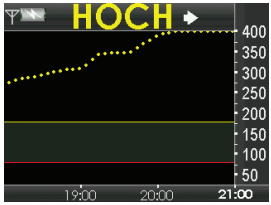
(vom 12-Stunden-Trenddiagramm nach unten scrollen, um das 24-Stunden-Trenddiagramm aufzurufen)



24-Stunden-Trenddiagramm: Das 24-Stunden-Trenddiagramm zeigt Ihren aktuellen Gewebeglukosewert und die Gewebeglukosewerte der letzten 24 Stunden an.

Der Empfänger zeigt „NIEDRIG“ an, wenn der aktuelle Gewebeglukosewert unter 2,2 mmol/l liegt, und „HOCH“, wenn der aktuelle Gewebeglukosewert 22,2 mmol/l überschreitet.





5.2 TRENDPFEILE (VERÄNDERUNGSRATE)

Die Trendpfeile für die Veränderungsrate zeigen an, in welche Richtung und mit welcher Geschwindigkeit sich Ihr Glukosespiegel ändert.

Diese Trendpfeile werden rechts von Ihrem aktuellen Gewebeglukosewert angezeigt.

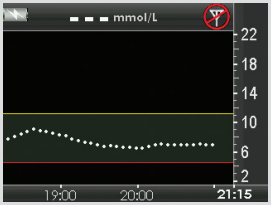
NÜTZLICHER TIPP:

- Lassen Sie sich von den Trendpfeilen für die Veränderungsrate nicht gleich beunruhigen. Berücksichtigen Sie Ihre aktuelle Insulindosierung, Aktivitäten, Nahrungsaufnahme, Ihr gesamtes Trenddiagramm und Ihren Blutzuckerwert, bevor Sie Maßnahmen ergreifen.

Diese Tabelle zeigt die unterschiedlichen Trendpfeile, die der Empfänger anzeigt:

	Konstant: Ihr Gewebeglukosewert ist konstant (steigt/fällt nicht um mehr als 0,06 mmol/l pro Minute). Ihr Gewebeglukosewert kann in 15 Minuten um bis zu 0,8 mmol/l steigen oder fallen.
	Langsam ansteigend: Ihr Gewebeglukosewert steigt mit 0,06 bis 0,11 mmol/l pro Minute. Falls Ihr Gewebeglukosewert weiter mit dieser Rate ansteigt, kann er in 15 Minuten um 1,7 mmol/l ansteigen.
	Ansteigend: Ihr Gewebeglukosewert steigt mit 0,11 bis 0,17 mmol/l pro Minute. Falls Ihr Gewebeglukosewert weiter mit dieser Rate ansteigt, kann er in 15 Minuten um 2,5 mmol/l ansteigen.
	Schnell ansteigend: Ihr Gewebeglukosewert steigt mit mehr als 0,17 mmol/l pro Minute. Falls Ihr Gewebeglukosewert weiter mit dieser Rate ansteigt, kann er in 15 Minuten um mehr als 2,5 mmol/l ansteigen.
	Langsam abfallend: Ihr Gewebeglukosewert fällt mit 0,06 bis 0,11 mmol/l pro Minute. Falls Ihr Gewebeglukosewert weiter mit dieser Rate fällt, kann er in 15 Minuten um 1,7 mmol/l fallen.
	Abfallend: Ihr Gewebeglukosewert fällt mit 0,11 bis 0,17 mmol/l pro Minute. Falls Ihr Gewebeglukosewert weiter mit dieser Rate fällt, kann er in 15 Minuten um 2,5 mmol/l fallen.
	Schnell abfallend: Ihr Gewebeglukosewert fällt mit mehr als 0,17 mmol/l pro Minute. Falls Ihr Gewebeglukosewert weiter mit dieser Rate fällt, kann er in 15 Minuten um mehr als 2,5 mmol/l fallen.
Kein Pfeil	**Keine Daten zur Veränderungsrate:** Der Empfänger kann momentan nicht berechnen, wie schnell Ihre Gewebeglukosewerte ansteigen oder abfallen.

NÜTZLICHE TIPPS:



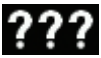
- Bei Gewebeglukosedatenlücken werden keine Trendpfeile angezeigt (siehe Kapitel 9, Abschnitt 9.4, Gewebeglukose-Messfehler). Falls das Symbol für einen Fehler bei der Gewebeglukoseüberwachung ???, die Sanduhr, das Symbol „Außerhalb des Bereichs“ oder das Bluttropfen-Symbol im oberen Bereich des Trenddiagramms angezeigt werden, erscheinen keine Trendpfeile.
- Falls der Trendpfeil fehlt und Sie nicht wissen, ob Ihr Blutzuckerwert steigt oder fällt, nehmen Sie eine Blutzuckermessung mit Ihrem Blutzuckermessgerät vor.

Symptome, die auf niedrige bzw. hohe Blutzuckerwerte hindeuten, sollten nicht ignoriert werden. Wenn Sie Symptome eines niedrigen oder hohen Gewebeglukosewerts aufweisen, nehmen Sie eine Blutzuckermessung mit Ihrem Blutzuckermessgerät vor.

5.3 SYMBOLE IM GEWEBEGLUKOSE-STATUSBEREICH

Während Ihrer Sensorsitzung wird im „Statusbereich“ im oberen Bereich des Trenddiagramms eines der folgenden Statussymbole angezeigt. Während der Anzeige eines Statussymbols empfangen Sie keine Gewebeglukosewerte (außer während der regulären Eingabeaufforderung zur 12-Stunden-Kalibrierung).

Kalibrierung erforderlich	Dieses Symbol zeigt an, dass Sie eine Kalibrierung durchführen müssen. Die Eingabeaufforderung wird angezeigt, wenn es Zeit für die Aktualisierung der Kalibrierung nach 12 Stunden ist oder eine zusätzliche Kalibrierung zu einer anderen Zeit notwendig ist (siehe Kapitel 4, Abschnitt 4.2, Kalibrierungsweise).
Zusätzliche Kalibrierung notwendig	Dieses Symbol zeigt an, dass Sie einen weiteren Blutzuckerwert eingeben müssen, um das System kalibrieren und Gewebeglukosewerte empfangen zu können.

 **Fehler bei Gewebe-glukosekontrolle**	Dieses Symbol zeigt an, dass der Empfänger das Sensorsignal vorübergehend nicht interpretieren kann. Dieses Symbol hängt nur mit dem Sensor zusammen. Warten Sie auf weitere Aufforderungen und geben Sie **keine** Blutzuckerwerte ein, wenn Sie dieses Symbol sehen.
Außerhalb des Bereichs	Dieses Symbol zeigt an, dass Empfänger und Sensor/Sender nicht miteinander kommunizieren. Vergewissern Sie sich, dass sich Empfänger und Sensor/Sender in einem Abstand von maximal 6 m voneinander befinden (siehe Kapitel 1, Abschnitt 1.2, Sender – Überblick).
Kalibrierungsfehler (15 Minuten)	Dieses Symbol zeigt an, dass der Sensor derzeit nicht kalibriert werden kann. Wenn dieser Bildschirm angezeigt wird, geben Sie in den nächsten 10 bis 15 Minuten mindestens einen weiteren Blutzuckerwert zur Kalibrierung ein. Wenn der Sensor anschließend immer noch nicht kalibriert werden kann, muss der Sensor entfernt und ein neuer Sensor eingesetzt werden.
Kalibrierungsfehler (1 Stunde)	Dieses Symbol zeigt an, dass der Sensor nicht ordnungsgemäß kalibriert werden kann. Wenn dieser Bildschirm angezeigt wird, warten Sie mindestens eine Stunde, bevor Sie einen weiteren Blutzuckerwert eingeben. Wenn anschließend keine Messwerte auf dem Empfänger angezeigt werden, muss der Sensor entfernt und ein neuer Sensor eingesetzt werden.
Warten	Dieses Symbol zeigt an, dass der Empfänger ein potenzielles Problem mit dem Sensorsignal erkannt hat. Sie sollten etwa 30 Minuten auf weitere Eingabeaufforderungen warten. Geben Sie keine Blutzuckerwerte ein, wenn Sie dieses Symbol sehen.

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

kapitel sechs

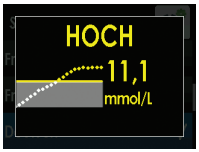
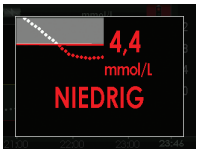
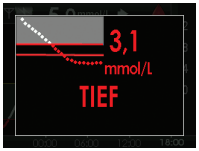
WARNUNGEN, ALARME UND WARNPROFILE

In diesem Kapitel erfahren Sie mehr über die zahlreichen Warnungen und Alarme Ihres Dexcom G4 PLATINUM CGM System und wie Sie diese anpassen.

6.1 EINSTELLEN IHRER WARNUNGEN

6.1.1 STANDARDEINSTELLUNGEN FÜR WARNUNGEN/ALARME

Beim Kauf des Dexcom G4 PLATINUM CGM Systems sind die folgenden Warnungen und Alarme auf dem Empfänger voreingestellt (siehe Tabelle unten).

Was wird auf dem Bildschirm des Empfängers angezeigt?	Was bedeutet das?	Was ist die Standard-einstel-lung?	Wie werde ich vom Empfänger benachrichtigt?	Werde ich vom Empfänger erneut benachrichtigt?
	**Hoher Gewebeglukosewert (Warnung)** Ihr aktuellster Gewebeglukosewert liegt bei oder über der Warneinstellung für hohe Werte.	Ein bei 11,1 mmol/l	Zweimal durch Vibration, dann zweimal durch Vibration/Signalton alle fünf Minuten bis zur Bestätigung oder bis Ihr Gewebeglukosewert wieder unter den Wert der Warneinstellung fällt.	Nein, außer Sie haben die Warnungswiederholung für den hohen Gewebeglukosewert aktiviert.
	**Niedriger Gewebeglukosewert (Warnung)** Ihr aktuellster Gewebeglukosewert liegt bei oder unter der Warneinstellung für niedrige Werte.	Ein bei 4,4 mmol/l	Dreimal durch Vibration, dann dreimal durch Vibration/Signalton alle fünf Minuten bis zur Bestätigung oder bis Ihr Gewebeglukosewert wieder über den Wert der Warneinstellung steigt.	Nein, außer Sie haben die Warnungswiederholung für den niedrigen Gewebeglukosewert aktiviert.
	**Fest niedrig (Warnung)** Ihr aktuellster Gewebeglukosewert liegt bei oder unter 3,1 mmol/l.	Ein	Viermal durch Vibration, dann viermal durch Vibration/Signalton alle fünf Minuten bis zur Bestätigung oder bis Ihr Gewebeglukosewert wieder auf über 3,1 mmol/l steigt.	Ja, alle 30 Minuten nach jeder Bestätigung, bis Ihr Gewebeglukosewert wieder im normalen Bereich liegt.

Was wird auf dem Bildschirm des Empfängers angezeigt?	Was bedeutet das?	Was ist die Standard-einstellung?	Wie werde ich vom Empfänger benachrichtigt?	Werde ich vom Empfänger erneut benachrichtigt?
	Außerhalb des Bereichs (Warnung) Sensor/Sender und Empfänger kommunizieren nicht miteinander.	Aus	Aus	Nein
 	Anstieg/Abfall (Warnung) einzelner Pfeil Ihr Gewebeglukosewert steigt/fällt mit einer Rate von mindestens 0,11 mmol/l/min (mindestens1,7 mmol/l in 15 Minuten).	Aus	Aus	Nein
 	Anstieg/Abfall (Warnung) zwei Pfeile Ihr Gewebeglukosewert steigt/fällt mit einer Rate von mindestens 0,17 mmol/l/min (mindestens2,5 mmol/l in 15 Minuten).	Aus	Aus	Nein

NÜTZLICHER TIPP:

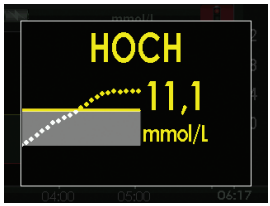
- Ihr Empfänger benachrichtigt Sie auch, wenn andere Schritte notwendig sind, z. B. bei einem niedrigen Batteriestand, einem ausgefallenen Sensor usw. Eine vollständige Liste dieser zusätzlichen Warnungen finden Sie in Kapitel 12, Anhang.

6.1.2 GEWEBEGLUKOSEWARNUNGEN

Mit dem Dexcom G4 PLATINUM System können Sie Ihre eigenen Einstellungen dafür vornehmen, wie der Empfänger Sie über Entwicklungen informieren soll. Über die Warnungen für niedrige und hohe Gewebeglukosewerte sehen Sie, wenn sich Ihre Gewebeglukosewerte außerhalb Ihres Gewebeglukosezielbereichs befinden. Warnungen zu Anstieg und Abfall (Veränderungsrate) informieren Sie, wenn Ihre Gewebeglukosewerte sich schnell verändern (siehe Kapitel 6, Abschnitt 6.2, Erweiterte Warnungen). Das Dexcom G4 PLATINUM System bietet zudem einen Alarm bei niedrigem Gewebeglukosewert, der nicht geändert oder abgeschaltet werden kann. Dieser ist auf 3,1 mmol/l eingestellt. Mit dieser Sicherheitsfunktion erfahren Sie, dass sich Ihr Glukosespiegel in einem kritischen Bereich befindet. Neben den Warnungsbildschirmen, die auf dem Display Ihres Empfängers angezeigt werden, können Sie auch Warnungen für hohe und niedrige Gewebeglukosewerte einstellen, die Sie mit Vibration und Signaltönen benachrichtigen. Diese Funktion kann beispielsweise im Schlaf, beim Autofahren, im Training oder in Meetings sehr nützlich sein.

6.1.3 WARNUNG BEI HOHEM GEWEBEGLUKOSEWERT

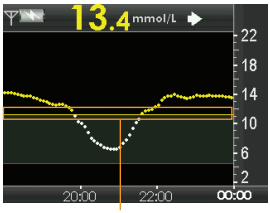
Wenn Ihre Gewebeglukosewerte den hohen Wert, bei dem eine Warnung erfolgt, erreicht oder überschritten haben, wird auf diesem Bildschirm Ihr hoher Gewebeglukosewert angezeigt. Je nach Ihrer Profileinstellung vibriert Ihr Empfänger bzw. gibt einen Signalton aus (siehe Kapitel 6, Abschnitt 6.3, Warnprofile).



Warnung bei hohem Gewebeglukosewert, eingestellt auf 11,1 mmol/l

Wenn Sie die Warnung für einen hohen Gewebeglukosewert einstellen, verläuft dieser Wert als gelbe Linie durch das Trenddiagramm.

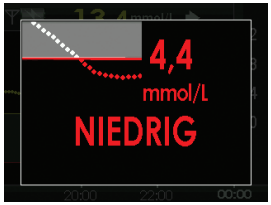
Der Empfänger benachrichtigt Sie weiterhin, bis Sie die Warnung mit der AUSWAHL-Taste löschen oder Ihre Gewebeglukosewerte wieder unter den hohen Wert fallen, bei dem eine Warnung erfolgt. Sie können den Empfänger so einstellen, dass er Sie nach dem Löschen der Warnung erneut benachrichtigt, indem Sie Ihre Warnungswiederholungseinstellungen ändern (siehe Kapitel 6, Abschnitt 6.2, Erweiterte Warnungen).



Warneinstellung bei hohem Gewebeglukosewert

6.1.4 WARNUNG BEI NIEDRIGEM GEWEBEGLUKOSEWERT

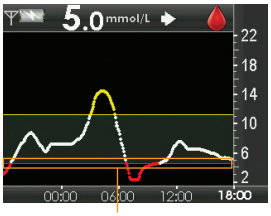
Wenn Ihre Gewebeglukosewerte den niedrigen Wert, bei dem eine Warnung erfolgt, erreicht oder unterschritten haben, wird auf diesem Bildschirm Ihr niedriger Gewebeglukosewert angezeigt. Je nach Ihrer Profileinstellung vibriert Ihr Empfänger bzw. gibt einen Signalton aus.



Warnung bei niedrigem Gewebeglukosewert, eingestellt auf 4,4 mmol/l

Wenn Sie die Warnung für einen niedrigen Gewebeglukosewert einstellen, verläuft dieser Wert als rote Linie durch das Trenddiagramm.

Der Empfänger benachrichtigt Sie weiterhin, bis Sie die Warnung mit der AUSWAHL-Taste löschen, oder Ihre Gewebeglukosewerte wieder über den niedrigen Wert ansteigen, bei dem eine Warnung erfolgt. Sie können den Empfänger so einstellen, dass er Sie nach dem Löschen der Warnung erneut benachrichtigt, indem Sie Ihre Warnungswiederholungseinstellungen ändern (siehe Kapitel 6, Abschnitt 6.2, Erweiterte Warnungen).



Warneinstellung bei niedrigem Gewebeglukosewert

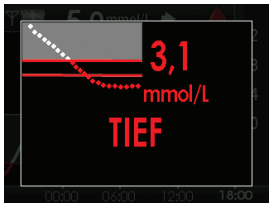
NÜTZLICHE TIPPS:

- Wenn Ihre Warnungen für einen hohen und niedrigen Gewebeglukosewert eingeschaltet sind, zeigt eine graue Zone auf Ihrem Trenddiagramm Ihren Zielbereich an.
- Wenn Ihre Warnungen für einen hohen und niedrigen Gewebeglukosewert ausgeschaltet sind, verschwindet diese graue Zone.

6.1.5 ALARM BEI NIEDRIGEM GEWEBEGLUKOSEWERT

Das Dexcom G4 PLATINUM System bietet auch einen Alarm bei niedrigem Gewebeglukosewert, der fest auf 3,1 mmol/l eingestellt ist. Dieser Alarm ist eine zusätzliche Funktion zu Ihren persönlichen Warnungen bei hohen und niedrigen Gewebeglukosewerten. Sie können diesen Alarm und seine Wiederholungseinstellungen weder ändern noch abschalten.

- Bei einem Alarm bei niedrigem Gewebeglukosewert wird der rechts abgebildete Bildschirm angezeigt.
- Alarmwiederholung: Der Empfänger informiert Sie automatisch erneut nach 30 Minuten, nachdem Sie die AUSWAHL-Taste zum Löschen gedrückt haben, wenn Ihre Gewebeglukosewerte noch bei oder unter 3,1 mmol/l liegen.



NÜTZLICHER TIPP:

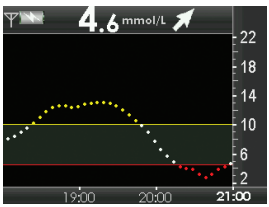
- Ihr Empfänger benachrichtigt Sie nicht, wenn Sie in den letzten 5 Minuten eine Kalibrierung durchgeführt und einen Gewebeglukosewert außerhalb Ihres Zielbereichs empfangen haben. Der Empfänger benachrichtigt Sie jedoch, wenn Ihr Gewebeglukosewert nach 5 Minuten immer noch außerhalb Ihres Zielbereichs liegt.

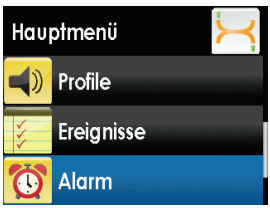
6.1.6 NAVIGIEREN ZUM MENÜ „ALARM“

1. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um den Empfänger einzuschalten. Das 3-Stunden-Trenddiagramm wird angezeigt.

2. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um das Hauptmenü anzuzeigen.

3. Drücken Sie im Hauptmenü die AUF- oder AB-Taste, um zum Menüpunkt „Alarm“ zu gelangen, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste. Das Menü „Alarm“ wird angezeigt.





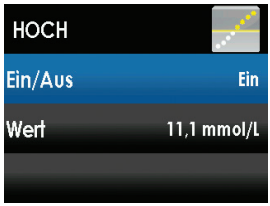
6.1.7 WARNUNGEN BEI HOHEN UND NIEDRIGEN GEWEBEGLUKOSEWERTEN

NÜTZLICHER TIPP:
• Die Schritte zum Einstellen des hohen und niedrigen Warnwerts sind identisch.

Anhand der folgenden Schritte können Sie Ihre Warneinstellungen für hohe und niedrige Gewebeglukosewerte ändern.

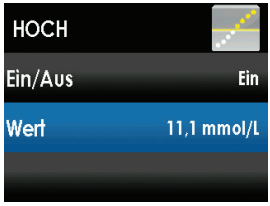
1. Drücken Sie im Menü „Alarm“ die AUF- oder AB-Taste, um „HOCH“ oder „Tief Alarm“ auszuwählen, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste.

2. Drücken Sie die AUF- oder AB-Taste, um „Ein/Aus“ zu markieren, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste, um diese Option einzustellen. Neben der aktuellen Einstellung wird ein Häkchen angezeigt.



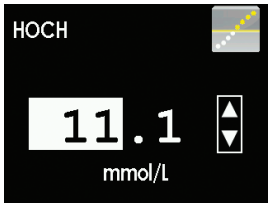
3. Drücken Sie die LINKS-Taste, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

4. Drücken Sie die AB-Taste, um „Wert“ zu markieren. Die angezeigte Zahl ist Ihre aktuelle Warneinstellung bei hohem Gewebeglukosewert. Um diese Zahl zu ändern, drücken Sie die AUSWAHL-Taste und anschließend die AUF- oder AB-Taste, bis Ihr gewünschter Warnungswert angezeigt wird, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste.



   • Ihre Warnung bei hohem Gewebeglukosewert kann in Schritten von 0,1 mmol/l auf einen Wert zwischen 6,7 und 22,2 mmol/l eingestellt werden.

   • Ihre Warnung bei niedrigem Gewebeglukosewert kann in Schritten von 0,1 mmol/l auf einen Wert zwischen 3,3 und 5,5 mmol/l eingestellt werden.



NÜTZLICHER TIPP:
- Warnungen müssen durch Drücken der AUSWAHL-Taste am Empfänger bestätigt werden.

6.2 ERWEITERTE WARNUNGEN

Zusätzlich zu Ihren Warnungen und Alarmen bei hohen und niedrigen Gewebeglukosewerten können auch die Warnungswiederholungsfunktion für hohen bzw. niedrigen Gewebeglukosewert, die Anstiegs- und Abfallrate sowie Bereichswarnungen eingestellt werden. Führen Sie zum Einstellen dieser erweiterten Warnungen die folgenden Schritte aus.

1. Schalten Sie den Empfänger durch Drücken der AUSWAHL-Taste ein.
2. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um das Hauptmenü anzuzeigen.
3. Drücken Sie die AUF- oder AB-Taste, um „Alarm“ zu markieren, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste.
4. Drücken Sie im Menü „Alarm“ die AUF- oder AB-Taste, um zum Menüpunkt „Erweitert“ zu gelangen, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste.

6.2.1 EINSTELLEN EINER WARNUNGSWIEDERHOLUNGS-WARTEZEIT FÜR HOHE UND NIEDRIGE GEWEBEGLUKOSEWERTE

Sie können eine Warnungswiederholungs-Wartezeit von 15 Minuten bis zu 5 Stunden einstellen, die zwischen erneuten Warnungen bei hohen und niedrigen Gewebeglukosewerten verstreichen soll.

1. Drücken Sie die AUF- oder AB-Taste, um „Snooze hoch“ oder „Snooze niedrig“ für hohe bzw. niedrige Warnungswiederholungen auszuwählen, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste.

2. Drücken Sie die AUF- oder AB-Taste, um die Zeitspanne (in Schritten von 15 Minuten) zwischen der ersten Warnung und erneuten Warnungen auszuwählen. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste. Wenn Sie die Zeitspanne auf null setzen, werden Sie nicht erneut gewarnt.
3. Drücken Sie, wenn Sie fertig sind, die LINKS-Taste, um zum Menü „Alarm“ zurückzukehren.

6.2.2 WARNUNGEN ZUR ANSTIEGS- UND ABFALLRATE DES GEWEBEGLUKOSEWERTS

Diese Warnungen weisen Sie darauf hin, dass Ihr Gewebeglukosewert steigt bzw. fällt und wie schnell diese Änderung verläuft. Sie können wählen, ob der Empfänger Sie bei einem um 0,11 mmol/l pro Minute oder um 0,17 mmol/l pro Minute steigenden bzw. fallenden Gewebeglukosewert warnen soll.

Wenn Sie Ihre Abfallrate auf 0,11 mmol/l pro Minute einstellen und Ihre Gewebeglukosewerte mit dieser Rate oder schneller fallen, wird der Bildschirm „ABFALLEND“ mit einem einzelnen Pfeil angezeigt und je nach Ihren Profileinstellungen vibriert der Empfänger oder gibt einen Signalton aus.

Abfall (Warnung)

Wenn Sie die Anstiegsrate auf 0,17 mmol/l pro Minute einstellen und Ihre Gewebeglukosewerte mit dieser Rate oder schneller fallen, wird der Bildschirm „ANSTEIGEND“ mit zwei Pfeilen angezeigt und je nach Ihren Profileinstellungen vibriert der Empfänger oder gibt einen Signalton aus.

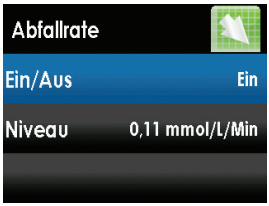
Schneller Anstieg (Warnung)

6

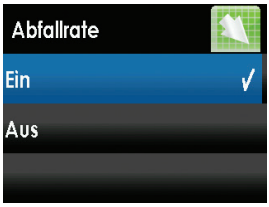
Anhand der folgenden Schritte können Sie Ihre Warneinstellungen für die Anstiegs- oder Abfallrate ändern.

1. Drücken Sie die AUF- oder AB-Taste, um „Anstiegsrate“ oder „Abfallrate“ auszuwählen, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste.

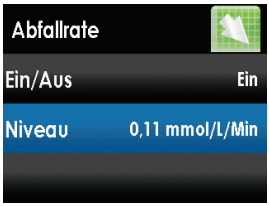
2. Drücken Sie die AUF- oder AB-Taste, um „Ein/Aus“ zu markieren, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste.



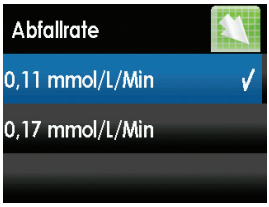
3. Drücken Sie die AUF- oder AB-Taste, um „Ein“ oder „Aus“ zu markieren. Drücken Sie anschließend die AUSWAHL-Taste, um „Ein“ oder „Aus“ auszuwählen.



4. Drücken Sie die LINKS-Taste, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren. Drücken Sie die AUF- oder AB-Taste, um „Niveau“ zu markieren, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste. Wählen Sie, ob die Warnungen erfolgen sollen, wenn Ihre Gewebeglukosewerte um „0,11 mmol/l/min“ (mindestens 0,11 mmol/l pro Minute) oder um „0,17 mmol/l/min“ (mindestens 0,17 mmol/l pro Minute) steigen bzw. fallen. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste.



5. Drücken Sie, wenn Sie fertig sind, die LINKS-Taste, um zum Menü „Alarm“ zurückzukehren.



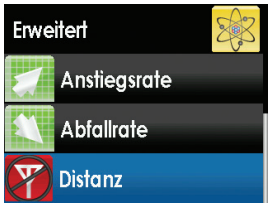
NÜTZLICHER TIPP:
• Warnungen werden durch Drücken der AUSWAHL-Taste am Empfänger bestätigt.

6.2.3 EINSTELLEN DER WARNUNG „AUSSERHALB DES BEREICHS“

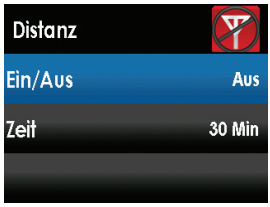
Die Warnung „Außerhalb des Bereichs“ informiert Sie, wenn Sensor/Sender und Empfänger nicht miteinander kommunizieren. Sensor/Sender und Empfänger dürfen normalerweise maximal 6 Meter voneinander entfernt sein. Wenn Sensor/Sender und Empfänger zu weit voneinander entfernt sind und nicht kommunizieren, erhalten Sie keine Gewebeglukosewerte vom Sensor.

In diesem Fall wird das Symbol „Außerhalb des Bereichs“ in der oberen rechten Ecke des Trenddiagramms angezeigt, und der rechts abgebildete Bildschirm erscheint. Die Zeitdauer, für die die Geräte außer Reichweite sind, wird in der Warnung „Außerhalb des Bereichs“ angezeigt.

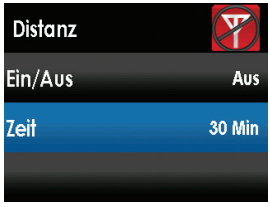
1. Drücken Sie die AUF- oder AB-Taste, um „Außerhalb des Bereichs“ zu markieren, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste.



2. Drücken Sie im Menü „Außerhalb des Bereichs“ die AUF- oder AB-Taste, um „Ein/Aus“ auszuwählen. Drücken Sie anschließend die AUSWAHL-Taste, um „Ein“ auszuwählen. Wenn Sie keine Bereichswarnungen empfangen möchten, drücken Sie die AUSWAHL-Taste und wählen Sie „Aus“ aus.



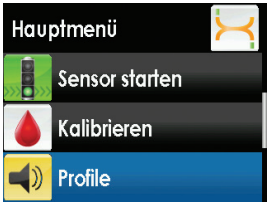
3. Drücken Sie als Nächstes im Menü „Außerhalb des Bereichs“ die AUF- oder AB-Taste, um „Zeit“ zu markieren, und drücken Sie die AUSWAHL-Taste.



4. Drücken Sie die AUF- oder AB-Taste, und wählen Sie die abgelaufene Zeit aus, nach der der Empfänger Sie solange benachrichtigen wird, bis Sie wieder innerhalb des Bereichs sind. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste.
5. Drücken Sie, wenn Sie fertig sind, die LINKS-Taste, um zum Menü „Alarm“ zurückzukehren.

6.3 WARNPROFILE

Mit dem Dexcom G4 PLATINUM System können Sie das Verhalten der Warnungen über Profile einstellen. Diese Funktion befindet sich im Hauptmenü unter „Profile“ (siehe Abbildung rechts).



Sie können Ihr Profil auf das Klangmuster und die Lautstärke einstellen, die für Sie am besten ist. Abhängig von Ihren täglichen Aktivitäten können Sie Ihre Systemwarnungen durch Ändern Ihrer Profileinstellungen schnell und einfach ändern.

Folgende Profiloptionen sind verfügbar:

1. Vibrieren
2. Sanft
3. Normal
4. Aufmerksam
5. HypoRepeat

Bei jeder Profiloption werden Sie zunächst durch Vibration benachrichtigt.

Beachten Sie bei der Wahl Ihrer Profileinstellung, dass diese auf alle Warnungen, Alarme und Eingabeaufforderungen angewendet wird. Innerhalb jeder Profileinstellung hat jede Warnung ihr eigenes Klangmuster, ihren eigenen Ton und ihre eigene Lautstärke. So können Sie die Bedeutung jeder Warnung und jedes Alarms leicht identifizieren.

NÜTZLICHE TIPPS:

- Bei der ersten Warnungsbenachrichtigung vibriert der Empfänger nur (kein Signalton). Unabhängig vom ausgewählten Warnprofil erhalten Sie, wenn Sie die erste Vibrationswarnung bestätigen, keine zusätzliche hörbare Warnung.
- Der fest auf 3,1 mmol/l eingestellte Alarm bei niedrigem Gewebeglukosewert kann nicht abgeschaltet oder geändert werden.
- Die Profile „Sanft“, „Normal“, „Aufmerksam“ und „HypoRepeat“ haben die folgende Warnsequenz:
    - Die erste Warnung erfolgt nur durch Vibration.
    - Wird die Warnung nicht innerhalb von fünf Minuten bestätigt, vibriert das System und gibt einen Signalton ab.
    - Wird die Warnung nicht innerhalb von fünf weiteren Minuten bestätigt, vibriert das System und gibt einen lauteren Signalton ab. Dies wird alle fünf Minuten mit der gleichen Lautstärke wiederholt, bis die Warnung bestätigt wurde.

Nur beim Profil „HypoRepeat“:

- Wird die Warnung bestätigt und Ihre Gewebeglukosewerte liegen weiter bei oder unter 3,1 mmol/l, wiederholt Ihr System die obige Warnsequenz nach 30 Minuten.

Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um eine beliebige Warnung zu bestätigen.

6.3.1 OPTIONEN DES WARNPROFILS

Das Vibrationsprofil kann verwendet werden, wenn Sie den Empfänger stummschalten und durch Vibrationen gewarnt werden möchten. Die einzige Ausnahme hierbei stellt der fest eingestellte Warnwert von 3,1 mmol/l für einen niedrigen Gewebeglukosewert dar. In diesem Fall werden Sie zuerst per Vibration und dann nach fünf Minuten durch hörbare Signaltöne gewarnt, falls die Warnung nicht bestätigt wird.

Das sanfte Profil kann verwendet werden, wenn die Warnung diskret erfolgen soll. Dieses Profil stellt die Signaltöne aller Warnungen und Alarme auf eine niedrigere Lautstärke ein, die von umstehenden Personen nicht so leicht wahrgenommen wird.

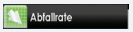
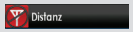
Das normale Profil ist das Standardprofil, das bei Lieferung des Systems eingestellt ist. Dieses Profil stellt die Signaltöne aller Warnungen und Alarme auf eine höhere Lautstärke ein.

Dieses Profil kann für Warnungen verwendet werden, die am deutlichsten gehört werden sollen. Dieses Profil stellt für alle Warnungen und Alarme laute und unverwechselbare Melodien ein.

Das HypoRepeat-Profil ist dem normalen Profil sehr ähnlich. Der Unterschied bei diesem Profil ist, dass der fest eingestellte Warnwert für einen zu niedrigen Gewebeglukosewert alle fünf Sekunden kontinuierlich wiederholt wird, bis der Wert wieder über 3,1 mmol/l steigt oder der Alarm bestätigt wird. Dieses Profil erweist sich als hilfreich, wenn Sie bei extrem niedrigen Gewebeglukosewerten besonders deutlich gewarnt werden möchten.

NÜTZLICHER TIPP:
Über die Funktion „Jetzt testen!“ im Menü „Profile“ können Sie ein Beispiel der Warnsequenz und der Töne für jede Warnung und jeden Alarm anhören. Sobald Sie die Töne hören, können Sie die Warnprofiloptionen leichter verstehen.

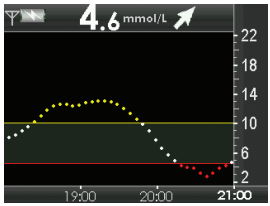
6.3.2 DETAILS ZUM WARNPROFIL

PROFILTYP	VIBRIEREN	SANFT	NORMAL	AUFMERKSAM	HYPOREPEAT
Warnung hoher Wert	2-mal lang vibrieren	2-mal lang vibrieren + 2 tiefe Signaltöne	2-mal lang vibrieren + 2 mittlere Signaltöne	2-mal lang vibrieren + ansteigende Melodie	2-mal lang vibrieren + 2 mittlere Signaltöne
Warnung niedriger Wert	3-mal kurz vibrieren	3-mal kurz vibrieren + 3 tiefe Signaltöne	3-mal kurz vibrieren + 3 mittlere Signaltöne	3-mal kurz vibrieren + abfallende Melodie	3-mal kurz vibrieren + 3 mittlere Signaltöne
Anstieg (Warnung)	2-mal lang vibrieren	2-mal lang vibrieren + 2 tiefe Signaltöne	2-mal lang vibrieren + 2 mittlere Signaltöne	2-mal lang vibrieren + 1 kurze, ansteigende Melodie	2-mal lang vibrieren + 2 mittlere Signaltöne
Abfall (Warnung) 	3-mal kurz vibrieren	3-mal kurz vibrieren + 3 tiefe Signaltöne	3-mal kurz vibrieren + 3 mittlere Signaltöne	3-mal kurz vibrieren + 2 kurze, abfallende Melodien	3-mal kurz vibrieren + 3 mittlere Signaltöne
Warnung Außerhalb des Bereichs 	1-mal lang vibrieren	1-mal lang vibrieren + 1 tiefer Signalton	1-mal lang vibrieren + 1 mittlerer Signalton	1-mal lang vibrieren + 3 kurze, sich wiederholende Melodien	1-mal lang vibrieren + 1 mittlerer Signalton
Fest niedrig	4-mal kurz vibrieren + 4 mittlere Signaltöne	4-mal kurz vibrieren + 4 mittlere Signaltöne	4-mal kurz vibrieren + 4 mittlere Signaltöne	4-mal kurz vibrieren + 2 lange, abfallende Melodien + Pause + 4 tiefe Signaltöne	4-mal kurz vibrieren + 4 tiefe Signaltöne + Pause + Wieder-holungssequenz
Alle sonstigen Warnungen	1-mal lang vibrieren	1-mal lang vibrieren + 1 tiefer Signalton	1-mal lang vibrieren + 1 mittlerer Signalton	1-mal lang vibrieren + 1 kurze Melodie	1-mal lang vibrieren + 1 mittlerer Signalton

6

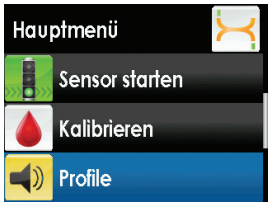
Die folgenden Schritte zeigen, wie Sie das Profil auswählen, das Sie einstellen möchten.

1. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um den Empfänger einzuschalten. Das 3-Stunden-Trenddiagramm wird angezeigt.



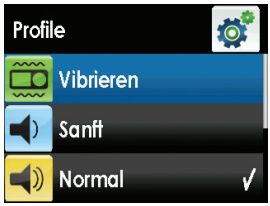
2. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um das Hauptmenü anzuzeigen.

3. Drücken Sie im Hauptmenü die AUF- oder AB-Taste, um zum Menüpunkt „Profile“ zu gelangen, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste. Das Menü „Profile“ wird angezeigt.



4. Drücken Sie die AUF- oder AB-Taste, um zu dem Profil zu gelangen, das Sie einstellen möchten, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste.

5. Drücken Sie, wenn Sie fertig sind, die LINKS-Taste, um zum Hauptmenü zurückzukehren.



kapitel sieben

EREIGNISSE

7

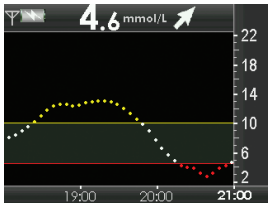
Mit der Ereignisfunktion können Sie Informationen für den Umgang mit Ihrem Diabetes aufzeichnen, die Ihnen und Ihrem Arzt ein besseres Verständnis Ihrer Gewebeglukosewerte und -entwicklung ermöglichen. Sie können Angaben zu Ihrer Einnahme von Kohlenhydraten, Ihrer Insulinaufnahme, Ihrer körperlichen Betätigung und zu gesundheitsrelevanten Angelegenheiten machen. Anschließend können Sie Ihre Trends anzeigen und Ihre Muster mit der Software Dexcom Studio nachverfolgen.

7.1 EREIGNISSE

NÜTZLICHER TIPP:
- Ereignismarkierungen können heruntergeladen und in der Software Dexcom Studio angezeigt werden. Sie können sie jedoch nicht auf Ihrem Empfänger anzeigen.

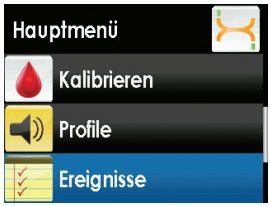
7.1.1 AUSWÄHLEN EINES EREIGNISSES

1. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um den Empfänger einzuschalten. Das 3-Stunden-Trenddiagramm wird angezeigt.

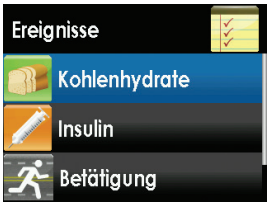


2. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um das Hauptmenü anzuzeigen.

3. Drücken Sie im Hauptmenü die AUF- oder AB-Taste, um zum Menüpunkt „Ereignisse“ zu gelangen, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste. Das Menü „Ereignisse“ wird angezeigt.



4. Drücken Sie die AUF- oder AB-Taste, um das gewünschte Ereignis („Kohlenhydrate“, „Insulin“, „Betätigung“ oder „Gesundheit“) auszuwählen, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste.

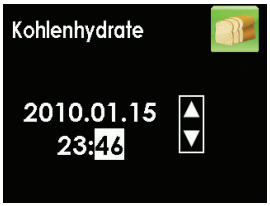


7.1.2 EINSTELLEN VON DATUM UND UHRZEIT FÜR EIN EREIGNIS

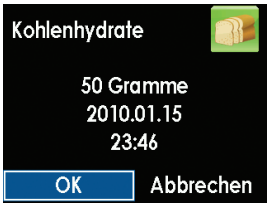
Bei der Eingabe eines Ereignisses werden Sie aufgefordert, die Richtigkeit von Datum und Uhrzeit für dieses Ereignis zu überprüfen. Das Standarddatum und die Standarduhrzeit für von Ihnen eingegebene Ereignisse ist das auf dem Empfänger gespeicherte Standarddatum und die Standarduhrzeit. Das Datumsformat ist JJJJ.MM.TT.

NÜTZLICHER TIPP:
- Wenn Sie Datum und Uhrzeit für ein Ereignis ändern, gilt diese Änderung nur für dieses Ereignis und wirkt sich nicht auf das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit auf Ihrem Empfänger aus.

1. Um Datum und Uhrzeit für ein Ereignis zu ändern, drücken Sie die RECHTS-Taste, um die entsprechenden Werte zu markieren. Drücken Sie anschließend die AUF- oder AB-Taste, um Änderungen vorzunehmen, und dann die RECHTS-Taste, um zum nächsten Wert zu springen. Drücken Sie nach der Einstellung der Uhrzeit die AUSWAHL-Taste.



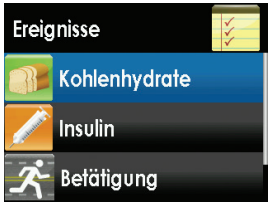
2. Sie werden zum Bildschirm für die Ereignisbestätigung weitergeleitet. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um die Eingabe zu bestätigen.



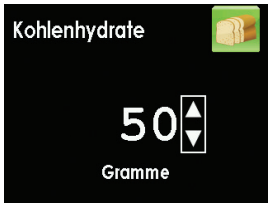
7.1.3 KOHLENHYDRATE

Über das Ereignis „Kohlenhydrate“ können Sie die von Ihnen eingenommene Menge an Kohlenhydraten eingeben (maximal 250 Gramm).

1. Drücken Sie im Menü „Ereignisse“ die AUF- oder AB-Taste, um „Kohlenhydrate“ zu markieren, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste.

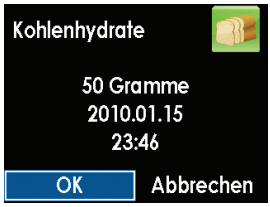


2. Drücken Sie die AUF- oder AB-Taste, um die Menge an Kohlenhydraten einzugeben (0-250 Gramm), und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste. Die auf diesem Bildschirm angezeigte Zahl ist die zuletzt von Ihnen eingegebene Zahl oder die Standardmenge von 50 Gramm.



3. Überprüfen Sie die Richtigkeit von Datum und Uhrzeit für diesen Eintrag. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um die Eingabe zu bestätigen.

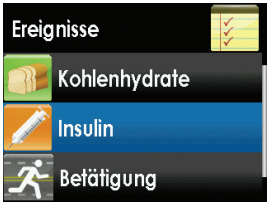
4. Sie werden zum Bildschirm für die Ereignisbestätigung weitergeleitet. Drücken Sie die LINKS- oder RECHTS-Taste, um entweder „OK“ zum Bestätigen oder „Abbrechen“ zum Löschen dieser Eingabe auszuwählen, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste. Damit kehren Sie zum Menü „Ereignisse“ zurück.



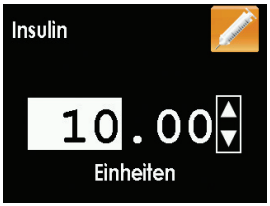
7.1.4 INSULIN

Über das Ereignis „Insulin“ können Sie die von Ihnen eingenommene Menge an Insulin eingeben (maximal 250 Einheiten). Sie können zwar eine Insulinmenge, nicht aber den Insulintyp eingeben.

1. Drücken Sie im Menü „Ereignisse“ die AUF- oder AB-Taste, um „Insulin“ zu markieren, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste.

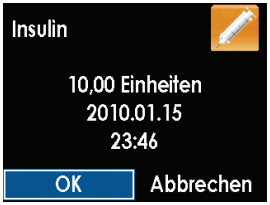


2. Drücken Sie die AUF- oder AB-Taste, um die Menge an Insulin einzugeben (0-250 Einheiten), und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste. Die auf diesem Bildschirm angezeigte Zahl ist die zuletzt von Ihnen eingegebene Zahl oder die Standardmenge von 10 Einheiten.



3. Überprüfen Sie die Richtigkeit von Datum und Uhrzeit für diesen Eintrag. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um die Eingabe zu bestätigen.

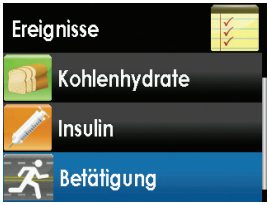
4. Sie werden zum Bildschirm für die Ereignisbestätigung weitergeleitet. Drücken Sie die LINKS- oder RECHTS-Taste, um entweder „OK“ zum Bestätigen oder „Abbrechen“ zum Löschen dieser Eingabe auszuwählen, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste. Damit kehren Sie zum Menü „Ereignisse“ zurück.



7.1.5 KÖRPERLICHE BETÄTIGUNG

Über das Ereignis „Betätigung“ können Sie die Intensität (leicht, mittel oder schwer) und die Dauer (maximal 360 Minuten) für ein bestimmtes Datum und eine Uhrzeit eingeben.

1. Drücken Sie im Menü „Ereignisse“ die AUF- oder AB-Taste, um „Betätigung“ zu markieren, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste.



2. Drücken Sie die AUF- oder AB-Taste, um die Intensität Ihrer körperlichen Betätigung zu markieren, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste.

3. Drücken Sie die AUF- oder AB-Taste, um die Dauer Ihrer körperlichen Betätigung einzugeben (0-360 Minuten), und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste. Die auf diesem Bildschirm angezeigte Zahl ist die Standarddauer von 30 Minuten.

4. Überprüfen Sie die Richtigkeit von Datum und Uhrzeit für diesen Eintrag. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um die Eingabe zu bestätigen.

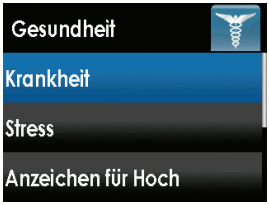
5. Sie werden zum Bildschirm für die Ereignisbestätigung weitergeleitet. Drücken Sie die LINKS- oder RECHTS-Taste, um entweder „OK“ zum Bestätigen oder „Abbrechen“ zum Löschen dieser Eingabe auszuwählen, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste. Damit kehren Sie zum Menü „Ereignisse“ zurück.

7.1.6 GESUNDHEIT

Über das Ereignis „Gesundheit“ können Sie Ihren Gesundheitszustand (Krankheit, Stress, Anzeichen für Hoch/Niedrig, Menstruationszyklus oder Alkoholkonsum) für ein bestimmtes Datum und eine Uhrzeit eingeben.

1. Drücken Sie im Menü „Ereignisse“ die AUF- oder AB-Taste, um „Gesundheit“ zu markieren, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste.

2. Drücken Sie die AUF- oder AB-Taste, um Ihr gewünschtes Gesundheitsereignis zu markieren, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste.



3. Überprüfen Sie die Richtigkeit von Datum und Uhrzeit für diesen Eintrag. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um die Eingabe zu bestätigen.
4. Sie werden zum Bildschirm für die Ereignisbestätigung weitergeleitet. Drücken Sie die LINKS- oder RECHTS-Taste, um entweder „OK“ zum Bestätigen oder „Abbrechen“ zum Löschen dieser Eingabe auszuwählen, und drücken Sie dann die AUSWAHL-Taste. Damit kehren Sie zum Menü „Ereignisse“ zurück.

7.2 SOFTWARE DEXCOM STUDIO

Die Software Dexcom Studio ist eine optionale Komponente Ihres Systems. Mit dieser Software können Sie Trends anzeigen, Muster nachverfolgen und individuelle Diagramme zur Anzeige Ihrer Gewebeglukose-Trends erstellen.

Sie können die Datenbereiche ändern, um lang- bzw. kurzfristige Muster und Trends anzuzeigen. Sie können außerdem Daten von aktuellen und früheren Downloads verwenden und Dateien für sich oder Ihren Arzt speichern oder ausdrucken.

Informationen zu den Systemanforderungen finden Sie auf der Dexcom-Website (www.dexcom.com). Das Benutzerhandbuch für die Software Dexcom Studio enthält weitere Informationen zur Verwendung der Software.

kapitel acht

ABSCHLIESSEN EINER SENSORSITZUNG

Ihr Sensor misst Ihre Gewebeglukosewerte über einen Zeitraum von maximal sieben Tagen. Die Leistung eines Sensors nach Ablauf der sieben Tage wurde nicht getestet.

NÜTZLICHE TIPPS:

- Entfernen Sie den Sender nicht vom Sensorhalter, während sich der Halter an Ihrer Haut befindet.
- Entsorgen Sie den Sender nicht. Er ist wiederverwendbar. Für die verschiedenen Sitzungen wird immer der gleiche Sender verwendet, bis das Ende der Batterielebensdauer erreicht ist.
- Wenden Sie sich bezüglich der Entsorgung von mit Blut in Kontakt gekommenen Komponenten (Sensor und Applikator) an Ihre Abfallentsorgungsbehörde vor Ort.
- In manchen Fällen endet die Sensorsitzung möglicherweise, bevor die komplette 7-tägige Sitzung beendet wurde. Siehe dazu Kapitel 9, Abschnitt 9.6, Problembehebung bei Sensorabschaltung.

8

8.1 AUTOMATISCHE SENSORABSCHALTUNG

Der Empfänger teilt Ihnen mit, wie viel Zeit bis zum Ende Ihrer Sensorsitzung verbleibt. Der Sensor-Ablaufbildschirm wird 6 Stunden, 2 Stunden und 30 Minuten vor Ablauf Ihrer 7-tägigen Sensorsitzung angezeigt.

6-Stunden-Sensor-Ablaufbenachrichtigungsbildschirm

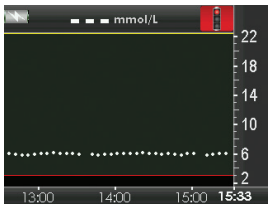
2-Stunden-Sensor-Ablaufbenachrichtigungsbildschirm

30-Minuten-Sensor-Ablaufbenachrichtigungsbildschirm

Sensor-Ablaufbenachrichtigungsbildschirm – Sitzungsende

Sie können den Empfänger über die Profileinstellungen so einstellen, dass Sie mit den folgenden Bildschirmen benachrichtigt werden (siehe Kapitel 6, Abschnitt 6.3, Details zum Warnprofil - Alle sonstigen Warnungen). Nach den 6-Stunden-, 2-Stunden- und 30-Minuten-Erinnerungen empfangen Sie weiterhin Gewebeglukosewerte. Sie können diese Bildschirme durch Drücken der AUSWAHL-Taste am Empfänger wegschalten. Sie müssen Ihren Sensor nach der Anzeige des letzten Sensor-Ablaufbildschirms (00:00:00) entfernen.

Nach Ende Ihrer Sensorsitzung werden keine Gewebeglukosewerte mehr auf dem Empfänger angezeigt. Die Trenddiagramme zeigen das Ende der Sensorsitzung über ein rotes Ampelsymbol im oberen Bereich des Bildschirms an (siehe Abbildung rechts).



Sie müssen Ihren Sensor entfernen und einen neuen Sensor einsetzen.

NÜTZLICHER TIPP:

- Warnungen und Alarme funktionieren nicht mehr, sobald Ihre Sensorsitzung beendet ist.

8.2 ENTFERNEN EINES SENSORS

Sensoren können gelegentlich brechen. Wenn ein Sensor bricht und kein Teil oberhalb der Haut sichtbar ist, versuchen Sie auf keinen Fall, ihn zu entfernen. Gehen Sie zum Arzt, wenn Sie Infektions- oder Entzündungssymptome – Rötung, Schwellung oder Schmerz – an der Einsetzstelle verspüren. Wenn ein Sensor bricht, teilen Sie dies bitte Ihrem Vertreter vor Ort mit.

Wenn Sie den Sensor entfernen möchten, achten Sie darauf, den Sensorhalter mit dem Sender zusammen herauszuziehen.

1. Ziehen Sie die Klebefläche des Sensorhalters vorsichtig von der Haut ab (dadurch wird der Sensor herausgezogen).

8.3 ENTFERNEN DES SENDERS

Sobald Sie den Sensorhalter von der Haut entfernt haben, müssen Sie den Sender entfernen **(den Sender nicht entsorgen).** Sie können eine der folgenden zwei Methoden zum Entfernen des Senders verwenden:

Methode 1

Die vom Applikator abgenommene Sicherheitssperre (siehe Kapitel 3, Abschnitt 3.4, Einführen des Sensors) kann als Hilfsmittel verwendet werden, um den Sender zu entfernen.

1. Legen Sie den Sensorhalter auf einen Tisch.
2. Halten Sie die abgerundete Kante der Sicherheitssperre.
3. Achten Sie darauf, dass die gezackte Kante der Sicherheitssperre wie unten abgebildet nach unten zeigt (in Richtung weg vom Entfernungspfeil):

4. Führen Sie die gezackten Kanten so ein, dass Sie das lange Ende des Senders im Sensorhalter umgreifen. Drücken Sie die Sicherheitssperre bis zum Anschlag nach unten. Der Sender springt aus dem Sensorhalter heraus.
5. Entfernen Sie den Sender, reinigen Sie ihn (siehe Kapitel 10, Abschnitt 10.1, Wartung) und bewahren Sie ihn bis zur nächsten Glukoseüberwachungssitzung an einem kühlen, trockenen Ort auf.

Methode 2

Wenn Sie die Sicherheitssperre nicht aufbewahrt haben, können Sie die Laschen auf der Rückseite des Sensorhalters (Ende zu den Flügeln der Laschen des Sensorhalters hin) einfach mit den Fingern weiten. Der Sender springt aus dem Sensorhalter heraus.

kapitel neun

PROBLEMBEHEBUNG

Dieses Kapitel bietet hilfreiche Tipps und Anweisungen zur Behebung von Problemen, die unter Umständen bei der Verwendung des Dexcom G4 PLATINUM CGM Systems auftreten.

NÜTZLICHER TIPP:

- Falls sich das Problem nicht mit den in diesem Kapitel beschriebenen Schritten zur Fehlerbehebung lösen lässt, wenden Sie sich an Ihren Vertreter vor Ort.

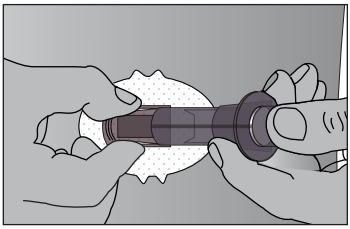
9.1 PROBLEMBEHEBUNG BEIM EINSETZEN DES SENSORS

Schwierigkeiten beim Einsetzen des Sensors

- **Ich habe Schwierigkeiten, die Sicherheitssperre zu entfernen:**
  - Ziehen Sie die Sicherheitssperre gerade vom Körper weg. Verwenden Sie die Pfeile auf der Sicherheitssperre als Hilfe.
  - Versuchen Sie nicht, die Sperre durch Hin- und Herbewegen herauszuziehen.

- **Ich kann die Manschette nicht hochziehen:**
  - Vergewissern Sie sich, dass der Kolben vollständig nach unten gedrückt wurde, bevor Sie die Manschette nach oben ziehen.
  - Beim Hochziehen der Manschette sollten Sie zwei Klickgeräusche hören.
  - Versuchen Sie, mehr Kraft einzusetzen, wenn Sie die Manschette nach oben ziehen.

- **Ich kann den Applikatorschaft nicht vom Sensorhalter entfernen:**
  - Vergewissern Sie sich, dass die Manschette ganz nach oben gezogen wurde. Sie müssen ggf. mehr Kraft anwenden, um die Manschette möglichst weit am Applikator nach oben zu ziehen.
  - Vergewissern Sie sich, dass die Senderzunge flach auf der Klebefläche an der Haut aufliegt, bevor Sie die Laschen zusammendrücken.
  - Drücken Sie anschließend die gerippten Laschen an den Seiten des Sensorhalters zusammen und nehmen Sie den Applikator in einer bogenförmigen Bewegung vom Körper ab.



Geben Sie den Applikatorschaft frei.

- **Ich kann die Senderzunge nicht entfernen:**
  - Halten Sie den Sensorhalter mit einer Hand fest und drehen Sie die Senderzunge mit der anderen Hand ab.
  - Versuchen Sie nicht, sie gerade abzuziehen.

Keine ausreichende Klebekraft des Sensorhalters

- Auf der Hautstelle, an der Sie den Sensorhalter befestigen, darf sich keine Creme oder Lotion befinden.
- Reinigen Sie den Bereich zuerst mit einem alkoholgetränkten Tuch. Achten Sie darauf, dass der Bereich sauber und vollständig trocken ist, bevor Sie den Sensor einsetzen. Auf der Hautstelle, an der Sie die Nadel einsetzen, dürfen sich keine Substanzen befinden.
- Sie können ein medizinisches Klebeband über dem weißen Pflaster des Sensorhalters verwenden, befestigen Sie das Band aber nicht über dem Sender, den Kunststoffteilen des Sensorhalters oder an der Stelle, an der Sie die Nadel einsetzen.

9.2 PROBLEMBEHEBUNG BEI DER KALIBRIERUNG

Während der Sensorsitzung werden unter Umständen Eingabeaufforderungen zur Kalibrierung angezeigt. Sehen Sie sich die folgenden Tipps zur Problembehebung an, um eine erfolgreiche Kalibrierung sicherzustellen.

NÜTZLICHE TIPPS:

- Vergewissern Sie sich bei der Kalibrierung, dass Empfänger und Sender miteinander kommunizieren. Das Symbol darf nicht im Statusbereich angezeigt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass das Symbol bei der Kalibrierung nicht im Statusbereich angezeigt wird.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihre Blutzuckerwerte zwischen 2,2 und 22,2 mmol/l liegen, bevor Sie kalibrieren.
- Bevor Sie eine Messung Ihres Blutzuckerwerts für die Kalibrierung des Empfängers vornehmen, müssen Sie sich zunächst die Hände waschen. Prüfen Sie dann das Verfallsdatum und die korrekte Lagerung der Blutzucker-Teststreifen und achten Sie darauf, dass das Messgerät korrekt kodiert ist (falls erforderlich). Bringen Sie die Blutprobe vorsichtig auf den Teststreifen auf und beachten Sie dabei die Anweisungen zum Messgerät bzw. zu den Teststreifen.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie keine Paracetamol enthaltenden Medikamente (z. B. Tylenol) eingenommen haben.
- Vergewissern Sie sich, dass der Sender vollständig im Sensorhalter eingerastet ist.
- Weitere Informationen siehe Kapitel 4, Kalibrieren des Dexcom G4 PLATINUM Systems.

9.2.1 EINGABEAUFFORDERUNGEN ZUR KALIBRIERUNG

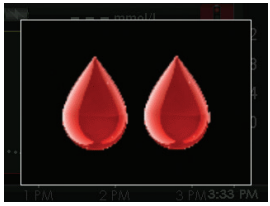
Dieser Abschnitt beschreibt die drei möglichen Bluttropfen-Symbole. Der nächste Abschnitt beschreibt, was bei Anzeige der jeweiligen Symbole zu tun ist.

Eingabeaufforderung zur Erstkalibrierung

Diese Eingabeaufforderung bedeutet, dass der zweistündige Startzeitraum des Empfängers beendet ist. Sie müssen zwei Blutzuckerwerte eingeben, um das System zu kalibrieren und Gewebeglukosewerte des Sensors empfangen zu können.

Der Empfänger zeigt die Eingabeaufforderung zur Erstkalibrierung weiterhin alle 15 Minuten an, bis der Empfänger die Blutzuckerwerte angenommen hat.

Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um diese Eingabeaufforderung zu löschen.



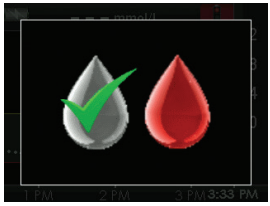
Eingabeaufforderung zur Erstkalibrierung

Eingabeaufforderung zur weiteren Erstkalibrierung

Diese Eingabeaufforderung bedeutet, dass Sie einen weiteren Blutzuckerwert eingeben müssen, um das System kalibrieren und Gewebeglukosewerte empfangen zu können.

Der Empfänger zeigt die Eingabeaufforderung zur weiteren Erstkalibrierung weiterhin alle 15 Minuten an, bis der Empfänger die Blutzuckerwerte angenommen hat.

Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um diese Eingabeaufforderung zu löschen.



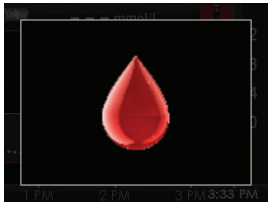
Eingabeaufforderung zur weiteren Erstkalibrierung

Eingabeaufforderung zur Kalibrierung

Diese Eingabeaufforderung bedeutet, dass Sie einen Blutzuckerwert eingeben müssen. Diese Eingabeaufforderung wird angezeigt, wenn es Zeit für die Aktualisierung der Kalibrierung nach 12 Stunden ist oder eine weitere Kalibrierung zu einem anderen Zeitpunkt notwendig ist.

Der Empfänger zeigt diese Eingabeaufforderung weiterhin alle 15 Minuten an, bis der Empfänger die Blutzuckerwerte angenommen hat.

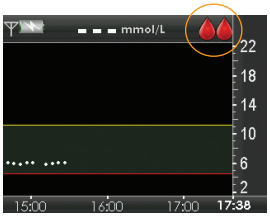
Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um diese Eingabeaufforderung zu löschen.



Eingabeaufforderung zur Kalibrierung

9.2.2 SYMBOLE IM STATUSBEREICH BEI EINGABEAUFFORDERUNGEN ZUR KALIBRIERUNG

1. Löschen Sie die Anzeige durch Drücken der AUSWAHL-Taste.
2. Überprüfen Sie den Statusbereich im oberen Bereich des Bildschirms. Sie können anhand des im Statusbereich angezeigten Symbols entscheiden, wie Sie vorgehen:
   a. Wenn das Symbol zur Erstkalibrierung angezeigt wird:
      • Messen Sie zwei weitere Blutzuckerwerte und geben Sie sie in den Empfänger ein.
   b. Wenn das Symbol zur weiteren Erstkalibrierung angezeigt wird:
      • Messen Sie einen weiteren Blutzuckerwert und geben Sie ihn in den Empfänger ein.
   c. Wenn das Symbol „Kalibrierung erforderlich“ angezeigt wird:
      • Messen Sie einen weiteren Blutzuckerwert und geben Sie ihn in den Empfänger ein.



Eingabeaufforderung im Statusbereich

9.3 PROBLEMBEHEBUNG BEI KALIBRIERUNGSFEHLERN

Dieser Bildschirm bedeutet, dass Sie kürzlich einen Blutzuckerwert zur Kalibrierung eingegeben haben und dass der Sensor Probleme mit der Kalibrierung hat. Wenn Sie diesen Bildschirm durch Drücken der AUSWAHL-Taste wegschalten, wird das Symbol im Statusbereich angezeigt.

Wenn dieser Bildschirm angezeigt wird, warten Sie 15 Minuten und geben Sie dann einen weiteren Blutzuckerwert zur Kalibrierung ein. Warten Sie erneut 15 Minuten. Wird der Fehler weiterhin angezeigt, geben Sie einen weiteren Blutzuckerwert ein. Warten Sie weitere 15 Minuten. Wird der Fehler weiterhin angezeigt, muss der Sensor ausgetauscht werden.

Bildschirm „Kalibrierungsfehler (15 Minuten warten“

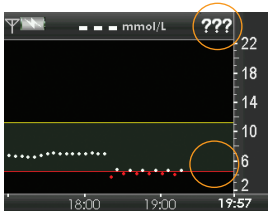
Dieser Bildschirm bedeutet, dass Sie kürzlich einen Blutzuckerwert zur Kalibrierung eingegeben haben und dass der Sensor Probleme mit der Kalibrierung hat. Wenn Sie diesen Bildschirm durch Drücken der AUSWAHL-Taste wegschalten, wird das Symbol im Statusbereich angezeigt.

Bildschirm „Kalibrierungsfehler (1 Stunde warten)“

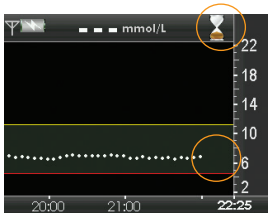
Wenn dieser Bildschirm angezeigt wird, warten Sie mindestens 1 Stunde und geben Sie dann einen weiteren Blutzuckerwert zur Kalibrierung ein. Warten Sie 15 Minuten. Wird der Fehler weiterhin angezeigt, geben Sie einen weiteren Blutzuckerwert ein. Warten Sie weitere 15 Minuten. Wird der Fehler weiterhin angezeigt, muss der Sensor ausgetauscht werden.

9.4 GEWEBEGLUKOSE-MESSFEHLER

Gelegentlich erhalten Sie die Meldung, dass das System keinen gültigen Gewebeglukosewert anzeigen kann. In diesem Fall wird im Statusbereich entweder das Symbol ??? für einen Fehler bei der Glukoseüberwachung oder das Warten-Symbol angezeigt. Die Anzeige dieser Symbole bedeutet, dass der Empfänger das Sensorsignal vorübergehend nicht interpretieren kann. Diese Symbole hängen nur mit dem Sensor zusammen. Warten Sie auf weitere Aufforderungen und **geben Sie keine** Blutzuckerwerte ein, wenn Sie diese Symbole sehen. Das System verwendet während der Anzeige dieser Symbole eingegebene Blutzuckerwerte nicht zur Kalibrierung (siehe Kapitel 5, Abschnitt 5.3, Symbole im Gewebeglukose-Statusbereich).



Keine Gewebeglukosedaten (???)



Keine Gewebeglukosedaten ( )

Tipps zur Problembehebung vor dem Einsetzen des Sensors:

- Vergewissern Sie sich, dass das Verfallsdatum des Sensors nicht abgelaufen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Sender vollständig eingerastet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Sensorhalter nicht verschoben wurde und sich nicht löst.
- Vergewissern Sie sich, dass nichts am Sensorhalter scheuert (z. B. Bekleidung, Sicherheitsgurte usw.).
- Vergewissern Sie sich, dass Sie eine geeignete Einsetzstelle gewählt haben (siehe Kapitel 3, Abschnitt 3.3, Auswahl der Einsetzstelle).
- Vergewissern Sie sich, dass die Einsetzstelle vor dem Einsetzen des Sensors sauber und trocken ist.
- Reinigen Sie die Unterseite des Senders mit einem ausgewrungenen, leicht feuchten Tuch oder mit einem Isopropylalkoholtuch. Legen Sie den Sender auf ein sauberes, trockenes Tuch und lassen Sie ihn 2 bis 3 Minuten an der Luft trocknen.

Oftmals kann das System dieses Problem korrigieren und weiterhin Gewebeglukosewerte liefern. Wenn allerdings mindestens drei Stunden lang keine neuen Werte angezeigt werden, kontaktieren Sie bitte Ihre Vertretung vor Ort.

9.5 UNGENAUIGKEITEN DES SENSORS

Ungenauigkeiten sind üblicherweise ausschließlich auf den Sensor zurückzuführen, nicht auf den Empfänger oder den Sender. Die mit dem Sensor gemessenen Gewebeglukosewerte sind nur für die Erkennung von Trends gedacht. Das Blutzuckermessgerät und der Sensor messen Ihren Gewebeglukosewert anhand von zwei verschiedenen Körperflüssigkeiten: Blut und interstitielle Flüssigkeit. Aus diesem Grund stimmen die mit dem Blutzuckermessgerät und dem Sensor gemessenen Werte nicht immer überein.

Die vom Sensor gemessenen Gewebeglukosewerte können ungenau sein, wenn Sie nicht alle 12 Stunden wenigstens eine Kalibrierung durchführen.

Um das System zu kalibrieren, müssen Sie innerhalb von fünf Minuten nach einer sorgfältig durchgeführten Messung den exakten, mit Ihrem Blutzuckermessgerät gemessenen Wert eingeben. Die Eingabe falscher Blutzuckerwerte oder von Blutzuckerwerten, die älter als fünf Minuten sind, können zu ungenauen Gewebeglukosewerten führen.

Wenn zwischen den vom Sensor gemessenen Gewebeglukosewerten und den Blutzuckermesswerten ein Unterschied auftritt, der außerhalb des Industriestandards von 20 %/1,1 mmol/l liegt, waschen Sie sich zunächst die Hände und nehmen Sie dann eine zusätzliche Blutzuckermessung vor. Wenn der Blutzuckerwert weiterhin außerhalb der Industriestandards liegt, verwenden Sie diesen neuen Blutzuckermesswert zur Kalibrierung des Empfängers. Der mit dem Sensor gemessene Gewebeglukosewert wird im Verlauf der nächsten 15 Minuten korrigiert. Wenn zwischen den vom Sensor gemessenen Gewebeglukosewerten und den Blutzuckermesswerten Unterschiede auftreten, die außerhalb dieses akzeptablen Bereichs liegen, befolgen Sie die folgenden Tipps zur Problembehebung, bevor Sie den nächsten Sensor einsetzen:

- Vergewissern Sie sich, dass das Verfallsdatum des Sensors nicht abgelaufen ist.
- Achten Sie darauf, dass Sie keine Kalibrierung durchführen, wenn ??? oder angezeigt wird.
- Verwenden Sie keine alternative Teststelle (Blut von der Handfläche, des Unterarms usw.) für die Kalibrierung, da sich die Werte von denen an der sonst verwendeten Teststelle unterscheiden können. Verwenden Sie für die Kalibrierung nur einen mithilfe einer Stechhilfe ermittelten Blutzuckerwert.
- Nur Blutzuckerwerte zwischen 2,2 und 22,2 mmol/l können zur Kalibrierung verwendet werden. Wenn einer oder mehrere der eingegebenen Messwerte außerhalb des Bereichs liegen, kalibriert der Empfänger nicht. Sie müssen mit der Kalibrierung warten, bis sich Ihr Blutzuckerwert wieder in diesem Bereich befindet.

- Für die Kalibrierung sollten Sie stets das gleiche Messgerät verwenden, das Sie auch für die Messung Ihres Blutzuckers verwenden. Wechseln Sie das Blutzuckermessgerät nicht während einer Sensorsitzung. Die Genauigkeit von Blutzuckermessgeräten und Teststreifen kann bei verschiedenen Marken variieren.
- Bevor Sie eine Messung Ihres Blutzuckerwerts für die Kalibrierung des Empfängers vornehmen, sollten Sie sich die Hände waschen, das Verfallsdatum und die korrekte Lagerung der Blutzucker-Teststreifen prüfen sowie darauf achten, dass Ihr Messgerät korrekt kodiert ist (falls erforderlich). Bringen Sie die Blutprobe vorsichtig auf den Teststreifen auf und beachten Sie dabei die Anweisungen zum Messgerät bzw. zu den Teststreifen.
- Achten Sie darauf, dass Sie das Blutzuckermessgerät gemäß den Anweisungen des Herstellers verwenden, um exakte Blutzuckerwerte für die Kalibrierung zu erhalten.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie keine Paracetamol enthaltenden Medikamente (z. B. Tylenol) eingenommen haben, um exakte Blutzuckerwerte für die Kalibrierung zu erhalten.
- Reinigen Sie die Unterseite des Senders mit einem ausgewrungenen, leicht feuchten Tuch oder mit einem Isopropylalkoholtuch. Legen Sie den Sender auf ein sauberes, trockenes Tuch und lassen Sie ihn 2 bis 3 Minuten an der Luft trocknen.

9.6 PROBLEMBEHEBUNG BEI SENSORABSCHALTUNG

Es kann passieren, dass die Sensorsitzung vor Ende der kompletten 7-tägigen Sitzung beendet wird oder vorher beendet werden muss. Sobald die Sensorsitzung beendet wird, müssen Sie den Sensor entfernen.

So erhöhen Sie künftig die Leistung des Sensors:

- Vergewissern Sie sich, dass das Verfallsdatum des Sensors nicht abgelaufen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Sender vollständig eingerastet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Sensorhalter nicht verschoben wurde und sich nicht löst.
- Vergewissern Sie sich, dass nichts am Sensorhalter scheuert (z. B. Bekleidung, Sicherheitsgurte usw.).
- Vergewissern Sie sich, dass Sie eine geeignete Einsetzstelle gewählt haben (siehe Kapitel 3, Abschnitt 3.3, Auswahl der Einsetzstelle).
- Vergewissern Sie sich, dass die Einsetzstelle vor dem Einsetzen des Sensors sauber und trocken ist.

9.6.1 FRÜHZEITIGE ABSCHALTUNG DES SENSORS – SENSORFEHLER

Es kann passieren, dass der Empfänger während einer Sensorsitzung eine Reihe von Problemen mit dem Sensorsignal erkennt und daher keine Gewebeglukosewerte mehr ermitteln kann. In diesem Fall wird die Sensorsitzung beendet und der rechts abgebildete Bildschirm wird angezeigt. Wenn dieser Bildschirm angezeigt wird, wurde Ihre kontinuierliche Glukoseüberwachungssitzung beendet. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um diesen Bildschirm zu schließen.

Sie müssen den Sensor entfernen und einen neuen Sensor einsetzen.

9.6.2 MANUELLE SENSORABSCHALTUNG – „SENSOR STOPPEN“

Es kann vorkommen, dass Sie die Sensorsitzung vor Ablauf der sieben Tage manuell beenden möchten. In diesem Fall kann aufgrund folgender Ursachen auch ein Entfernen des Sensors erforderlich sein:

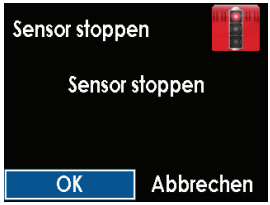
- Nicht lösbare Kalibrierungsprobleme
- ??? -Symbol verschwindet nicht
- Probleme mit der Haftung des Sensors
- Erfordernisse des täglichen Lebens

NÜTZLICHE TIPPS:

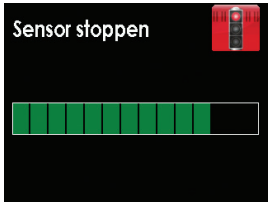
- Die Optionen im Hauptmenü ändern sich abhängig davon, ob Sie sich in einer aktiven Sensorsitzung befinden oder nicht.
  - Wenn Sie sich in einer aktiven Sensorsitzung befinden, wird die Option „Sensor starten“ nicht im Hauptmenü angezeigt.
  - Wenn Sie sich nicht in einer aktiven Sensorsitzung befinden, wird die Option „Sensor stoppen“ nicht im Hauptmenü angezeigt.
- Denken Sie daran, die Sensorsitzung zu stoppen, wenn Sie den Sensor vor Ablauf der kompletten 7-tägigen Sitzung entfernen.

1. Um die Sensorsitzung manuell zu beenden, wählen Sie „Sensor stoppen“ im Hauptmenü.

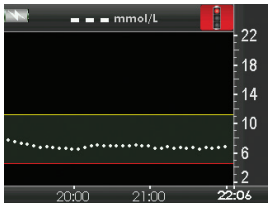
2. Drücken Sie bei Auswahl von „OK“ die AUSWAHL-Taste, um zu bestätigen, dass Sie die Sensorsitzung stoppen möchten.



3. Der Bildschirm „Sensor stoppen“ wird angezeigt und informiert Sie darüber, dass die Sensorsitzung gestoppt wird.



4. Sobald die Sitzung gestoppt wurde, wird in der oberen rechten Ecke des Trenddiagramms ein rotes Ampelsymbol ( ) angezeigt.



9.7 PROBLEMBEHEBUNG BEI BATTERIE UND LADEGERÄT

Verwenden Sie zum Aufladen des Empfängers nur das Kabel und das Ladegerät von Dexcom.

1. Vergessen Sie nicht, die Batterie des Empfängers je nach Bedarf aufzuladen. Die Ladung hält ungefähr 3 Tage, je nachdem, wie oft Sie den Empfänger einschalten, die Warnungen nutzen und Ereignisse eingeben.
2. Wenn der Empfänger beim Anschließen an das Ladegerät kein Ladesymbol anzeigt, stellen Sie sicher, dass beide Enden des USB-Kabels vollständig angeschlossen sind.
3. Wenn die Batterie leer ist und einige Wochen lang nicht aufgeladen wird, schaltet das Gerät sich eventuell nicht ein. Falls sich der Empfänger nicht einschaltet, versuchen Sie zuerst, ihn aufzuladen (siehe Kapitel 1, Abschnitt 1.4, Laden der Batterie des Empfängers). Schaltet sich der Empfänger immer noch nicht ein, müssen Sie ihn eventuell zurücksetzen (vor dem Zurücksetzen muss der Empfänger an das Ladegerät angeschlossen werden):
   a. Führen Sie das Ende einer Büroklammer in die kleine kreisförmige Öffnung an der Rückseite des Empfängers ein und drücken Sie nach unten. Der Empfänger vibriert daraufhin und zeigt den Bearbeitungsbildschirm an.
   b. Sie müssen den Empfänger jetzt aufladen und eventuell Uhrzeit und Datum neu einstellen (siehe Kapitel 1, Abschnitt 1.4, Laden der Batterie des Empfängers, und Kapitel 2, Abschnitt 2.2, Das Menü „Einstellungen“).

9.8 PROBLEMBEHEBUNGBEI DER KOMMUNIKATION ZWISCHEN EMPFÄNGER UND SENDER

9.8.1 SYSTEMWIEDERHERSTELLUNGSPRÜFUNG

Dieser Bildschirm zeigt an, dass das System einen Fehler festgestellt hat, den es selbst beheben konnte. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um die Anzeige zu löschen und Ihre Sensorsitzung fortzusetzen.

9.8.2 EMPFÄNGER-FEHLERCODE

Der auf dem Bildschirm angezeigte Fehlercode bedeutet, dass der Empfänger eventuell nicht korrekt funktioniert. Notieren Sie sich den Fehlercode und kontaktieren Sie Ihren Vertreter vor Ort. Setzen Sie die Messung des Blutzuckerwerts mit dem Blutzuckermessgerät fort.

Es gibt keine Warnung, die Sie darauf hinweist, dass der Sensor keine Gewebeglukosewerte mehr liefert.

9.8.3 NIEDRIGER BATTERIESTAND DES SENDERS

Dieser Bildschirm wird angezeigt, sobald die Batterie des Senders fast leer ist (siehe Kapitel 1, Abschnitt 1.2, Sender – Überblick). Wenn der Batteriestand des Senders zu niedrig ist, können Sender und Empfänger nicht mehr miteinander kommunizieren. Wenden Sie sich an Ihren Vertreter vor Ort, um einen neuen Sender zu bestellen.

Die Senderbatterie leert sich nach dem ersten Erscheinen dieser Warnmeldung binnen einer Woche.

9.8.4 FEHLERCODE „SENDER AUSGEFALLEN“

Dieser Bildschirm zeigt an, dass der Sender nicht funktioniert. Wenn diese Warnung während einer Sensorsitzung auftritt, wird die Sitzung automatisch gestoppt. Wenden Sie sich an Ihren Vertreter vor Ort. Setzen Sie die Messung des Blutzuckerwerts mit dem Blutzuckermessgerät fort.

9.9 AUSSERHALB DES BEREICHS/KEINE ANTENNE

Dieser Bildschirm zeigt an, dass Empfänger und Sender nicht miteinander kommunizieren und keine Gewebeglukosewerte übermittelt werden.

- Empfänger und Sender kommunizieren nur während einer aktiven Sensorsitzung miteinander.
- Warten Sie nach jedem Start einer neuen Sensorsitzung 10 Minuten, bis Empfänger und Sender miteinander kommunizieren.
- Gelegentlich kann es passieren, dass die Kommunikation für 10 Minuten am Stück unterbrochen wird. Das ist normal.
- Wenn das Symbol „Außerhalb des Bereichs“ länger als zehn Minuten im Statusbereich angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass Empfänger und Sender nicht weiter als sechs Meter voneinander entfernt sind. Nach zehn Minuten sollte die Kommunikation wiederhergestellt sein.

Der Sendebereich zwischen Sender und Empfänger beträgt bis zu sechs Meter, wenn sich dazwischen keine Hindernisse befinden. Die drahtlose Kommunikation wird unter Wasser stark behindert. Die Reichweite ist daher viel geringer, wenn Sie sich in einem Pool, einer Badewanne, einem Wasserbett usw. befinden.

- Ihre Sender-ID muss korrekt in den Empfänger eingegeben werden, damit Gewebeglukosewerte empfangen werden können (siehe Kapitel 2, Abschnitt 2.2, Das Menü „Einstellungen“). Stellen Sie sicher, dass Sie den Sensor entfernt und die Sensorsitzung gestoppt haben, bevor Sie die Sender-ID prüfen oder ändern.

NÜTZLICHER TIPP:
- Sie können Ihre Sender-ID nur dann einstellen, wenn Sie sich nicht in einer Sensorsitzung befinden. Während einer Sensorsitzung wird „Sender-ID“ nicht als Option im Menü „Einstellungen“ angezeigt.

Wenn Sie weiterhin Probleme mit dem Empfang von Systemmesswerten haben, kontaktieren Sie Ihren Vertreter vor Ort.

9.10 WARNUNGEN FUNKTIONIEREN NICHT

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie den Ton und/oder die Vibration für Warnungen nicht deaktiviert haben. Kapitel 6, Abschnitt 6.1, Einstellen Ihrer Warnungen, erläutert, wie Sie diese Warnoptionen ändern.
2. Überprüfen Sie, ob Sie die erweiterten Warnungen eingeschaltet und das Niveau eingestellt haben, wenn Sie diese Warnungen erhalten möchten (siehe Kapitel 6, Abschnitt 6.2, Erweiterte Warnungen).
3. Denken Sie daran, dass die erste Warnung nur durch Vibration erfolgt. In den Tabellen in Kapitel 12, Anhang I, Warnungen, Alarme und Eingabeaufforderungen des Empfängers, finden Sie Informationen zur Funktionsweise der Warnungen, Alarme und Eingabeaufforderungen.

NÜTZLICHER TIPP:
- Wenn der Empfänger nass wird oder herunterfällt, müssen Sie sicherstellen, dass die Lautsprecher und der Vibrationsmodus noch funktionieren. Verwenden Sie hierfür die Option „Jetzt testen!“ im Menü „Profile“ (siehe Kapitel 6, Abschnitt 6.3.1, Optionen des Warnprofils).

Kapitel zehn

PFLEGE DES DEXCOM G4 PLATINUM SYSTEMS

10

10.1 WARTUNG

Sender

- Wischen Sie die Außenseite des Senders zwischen den Sitzungen mit einem ausgewrungenen, leicht feuchten Tuch oder mit einem Isopropylalkoholtuch ab.
- Bewahren Sie den Sender trocken und geschützt auf, wenn er nicht verwendet wird.

Empfänger

- Schütten Sie keine Flüssigkeiten auf den Empfänger und tauchen Sie ihn nicht in Flüssigkeiten.
- Bewahren Sie den Empfänger im Trageetui oder anderweitig geschützt auf.
- Laden Sie den Empfänger auf, wenn die Batterie schwach ist.
- **Lassen Sie die Abdeckung stets auf dem Micro-USB-Anschluss, um zu verhindern, dass Flüssigkeiten in den Empfänger gelangen.**

Zubehör

- Setzen Sie die Kabel nur wie angegeben ein. Stecken Sie die Kabel nicht mit Gewalt ein.
- Kontrollieren Sie die Kabel auf Verschleißerscheinungen.
- Verwenden Sie nur von Dexcom gelieferte Teile (einschließlich Kabel und Ladegeräte). Die Verwendung nicht von Dexcom gelieferter Teile kann sich auf die Sicherheit und die Leistung auswirken.

Für das Dexcom G4 PLATINUM CGM System ist kein Reparaturdienst verfügbar.
Bei Problemen mit dem System kontaktieren Sie bitte Ihren Vertreter vor Ort.

10.2 AUFBEWAHRUNG

Sensor

- Bewahren Sie den Sensor bis kurz vor dem Einsetzen in der sterilen Packung auf.
- Setzen Sie keine Sensoren ein, deren Verfallsdatum überschritten wurde. Das Format des Verfallsdatums ist JJJJ.MM.TT. Sensoren müssen am oder vor Ende des Kalendertags eingesetzt werden, der auf dem Etikett der Sensorverpackung aufgedruckt ist.
- Die Lagertemperatur muss zwischen 2 und 25 °C liegen. Sie können Ihre Sensoren im Kühlschrank aufbewahren, wenn er auf diesen Temperaturbereich eingestellt ist. Sensoren dürfen nicht im Tiefkühlfach aufbewahrt werden.
- Die relative Luftfeuchtigkeit für die Lagerung sollte zwischen 0 und 95 % liegen.

Sender

- Bewahren Sie den Sender trocken und geschützt auf, wenn er nicht verwendet wird.
- Die Lagertemperatur sollte zwischen 0 und 45 °C liegen.
- Die relative Luftfeuchtigkeit für die Lagerung sollte zwischen 10 und 95 % liegen.

Empfänger

- Bewahren Sie den Empfänger trocken und geschützt auf, wenn er nicht verwendet wird.
- Laden Sie die Batterie bei einer Lagerungsdauer von über drei Monaten vollständig auf.
- Die Lagertemperatur sollte zwischen 0 und 45 °C liegen.
- Die relative Luftfeuchtigkeit für die Lagerung sollte zwischen 10 bis 95 % Luftfeuchtigkeit liegen.

10.3 REINIGUNG UND DESINFEKTION

Reinigen

Das Netz-/Ladegerät **NICHT** reinigen.

Durch Reinigen wird nur Schmutz von der Oberfläche des Geräts entfernt. Bakterien oder Viren werden nicht abgetötet. Empfänger und Sender sollten zwischen den einzelnen Sitzungen sowie bei sichtbaren Verschmutzungen gereinigt werden. Hierfür benötigen Sie ein weiches, feuchtes Tuch oder ein Isopropylalkoholtuch.

Reinigen des Empfängers oder Senders:

1. Schließen Sie die Abdeckung des USB-Anschlusses am Empfänger.
2. Wischen Sie die Außenseite des Geräts mit einem ausgewrungenen, leicht feuchten Tuch oder mit einem Isopropylalkoholtuch ab.
3. Der Empfänger ist nicht wasserdicht. Verwenden Sie kein nasses Tuch.
4. Der Sender ist wasserbeständig, wenn er in den Sensorhalter eingerastet ist. Der Sender darf jedoch nicht in Flüssigkeit eingetaucht werden.
5. Seife, Nagellackentferner und Lösungsmittel dürfen nicht verwendet werden. Verwenden Sie nur Isopropylalkohol und Wasser.

6. Verwenden Sie keine Wischtücher, die Klebstoffe enthalten (z. B. Smith + Nephew IV Prep).
7. Legen Sie das Gerät auf ein sauberes, trockenes Tuch und lassen Sie es 2 bis 3 Minuten an der Luft trocknen.

Desinfizieren

Durch das Desinfizieren werden Mikroorganismen und Krankheitserreger entfernt und abgetötet, die sich auf der Oberfläche des Geräts befinden. Desinfizieren Sie den Empfänger und den Sender regelmäßig oder wenn Sie vermuten, dass Blut oder Körperflüssigkeiten in Kontakt mit der Oberfläche des Geräts gekommen sind. Wenn Ihnen eine zweite Person, beispielsweise ein Gesundheitsdienstleister, bei der Verwendung des Empfängers oder des Senders hilft, sollte das Gerät desinfiziert werden, bevor die zweite Person damit in Kontakt kommt. Zur Desinfektion benötigen Sie Handschuhe, saubere, trockene, saugfähige Tücher, Isopropylalkoholtücher (70 % Isopropylalkohol) und mehrere Desinfektionstücher mit einer Bleichmittelstärke von 6500 ppm, die zur Abtötung von Viren ausgelegt sind (beispielsweise Dispatch Hospital Cleaner Disinfectant Towels with Bleach oder ein ähnliches Produkt).

Vorbereitung:

1. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie mit Produkten zu tun haben, die von einer anderen Person verwendet oder gehandhabt wurden.
2. Waschen Sie sich sorgfältig die Hände.
3. Tragen Sie je nach Erfordernis persönliche Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzbrille, Schutzkittel usw.).
4. Schließen Sie die Abdeckung des USB-Anschlusses am Empfänger.
5. Der Empfänger ist nicht wasserdicht. Verwenden Sie kein nasses Tuch.

Desinfizieren des Empfängers oder Senders:

1. Tragen Sie Handschuhe.
2. Befreien Sie die Oberfläche zunächst mit einem Desinfektionstuch von sichtbaren Verunreinigungen (Vorderseite, Rückseite und alle vier Seiten des Geräts abwischen).
3. Befeuchten Sie die Oberfläche des Geräts gut mit einem zweiten Desinfektionstuch und wischen Sie dann die Vorder- und Rückseite sowie alle vier Seiten des Geräts ab.
4. Zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Desinfektion muss die Oberfläche mindestens 1 Minute lang bei Zimmertemperatur (21 ºC) befeuchtet bleiben. Verwenden Sie zusätzliche Desinfektionstücher, um sicherzustellen, dass die Oberfläche eine volle Minute lang feucht bleibt.
5. Trocknen Sie das Gerät anschließend mit einem sauberen, trockenen, saugfähigen Tuch ab.
6. Wischen Sie die Außenseite des Geräts mit einem Isopropylalkoholtuch (70 % Isopropylalkohol) ab, um Desinfektionsmittelreste zu entfernen.

7. Trocknen Sie das Gerät anschließend mit einem sauberen, trockenen, saugfähigen Tuch ab.
8. Legen Sie den Empfänger mit dem Bildschirm nach unten auf ein sauberes, trockenes Tuch und lassen Sie ihn 60 Minuten lang an der Luft trocknen.
9. Legen Sie den Sender auf ein sauberes, trockenes Tuch und lassen Sie ihn 2 bis 3 Minuten lang an der Luft trocknen.
10. Nehmen Sie die Handschuhe ab und entsorgen Sie sie als biologisches Gefahrgut.
11. Waschen Sie sich sorgfältig die Hände.

10.4 ENTSORGUNG DES PRODUKTS

Wenden Sie sich bezüglich der Entsorgung von Geräten, die Elektroabfälle (Sender und Empfänger) oder mit Blut in Kontakt gekommene Komponenten (Sensor und Applikator) enthalten, an Ihre Abfallentsorgungsbehörde vor Ort.

kapitel elf

TECHNISCHE DATEN

11.1 PRODUKTDATEN

Sensor

Gewebeglukosebereich	2,2 – 22,2 mmol/l
Sensorlebensdauer	bis zu 7 Tage
Kalibrierung	im Handel erhältliches Blutzuckermessgerät
Kalibrierungsbereich	2,2 – 22,2 mmol/l
Lagerungsbedingungen	Temperatur: 2 °C – 25 °C Luftfeuchtigkeit: 0 – 95 % relative Feuchte
Sterilisierung	Sterilisierung durch Bestrahlung

Sender

	9438-01	9438-05
Maße (einschließlich Sensorhalter)	Länge: 3,8 cm Breite: 2,3 cm Höhe: 1,3 cm	Länge: 3,8 cm Breite: 2,3 cm Höhe: 1,0 cm
Gewicht (einschließlich Sensorhalter)	11,3 g	8,5 g
Netzgerät	Silberoxidbatterien (nicht austauschbar)	
Betriebsbedingungen	Temperatur: 10 °C – 42 °C Luftfeuchtigkeit: 10 – 95 % relative Feuchte	
Lagerungsbedingungen	Temperatur: 0 °C – 45 °C Luftfeuchtigkeit: 10 – 95 % relative Feuchte	
Betriebshöhe	-152 bis 3657 m	
Eingeschränkte Garantie	6 Monate	
Schutz vor Eindringen von Flüssigkeiten	IP 28: geschützt vor eindringendem Wasser beim kurzzeitigen Eintauchen	
Schutz gegen Stromschlag	angewendetes Teil Typ BF	

Sender

PARAMETER	LEISTUNGSEIGENSCHAFTEN
TX/RX-Frequenzen	2,424 999 877 GHz 2,449 993 677 GHz 2,474 737 539 GHz 2,477 236 919 GHz
Bandbreite	334,7 kHz
Maximale Ausgangsleistung	1,25 mW EIRP
Modulation	Minimum Shift Key (MSK)
Datenrate	49,987 kBit/s
Gesamtpaket	224 Bit
Übertragungszyklus	4,48 ms alle fünf Minuten bei jeder der vier TX-Frequenzen
Datenerkennungsbereich	6 m

Hinweise und Erklärung des Herstellers – elektromagnetische Störfestigkeit

Der Sender ist für die Verwendung in dem unten angegebenen elektromagnetischen Umfeld vorgesehen. Der Kunde bzw. Benutzer des Senders muss sicherstellen, dass das Gerät in einem solchen Umfeld verwendet wird.

Prüfung der Störfestigkeit	IEC 60601 Prüfstufe	Sender-Compliance-Wert	Elektromagnetisches Umfeld
Elektromagnetisches Umfeld – elektrostatische Entladung (ESD) **IEC 61000-4-2**	± 6 kV Kontakt ± 8 kV Luft	± 6 kV Kontakt ± 8 kV Luft	Böden aus Holz, Beton oder Keramikfliesen. Wenn die Böden mit Synthetikmaterial ausgelegt sind, muss die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.
Schnelle transiente elektrische Störgrößen/ Burst **IEC 61000-4-4**	± 2 kV für Stromversorgungsleitungen ± 1 kV für Eingangs-/Ausgangsleitungen	nicht zutreffend batteriebetrieben	
Stoßspannungen **IEC 61000-4-5**	± 1 kV Gegentakt ± 2 kV Gleichtakt	nicht zutreffend batteriebetrieben	
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen bei Stromversorgungseingangsleitungen **IEC 61000-4-11**	< 5 % UT (> 95 % Einbruch in UT) für 0,5 Zyklen 40 % UT (60 % Einbruch in UT) für 5 Zyklen 70 % UT (30 % Einbruch in UT) für 25 Zyklen < 5 % UT (> 95 % Einbruch in UT) für 5 Sekunden	nicht zutreffend batteriebetrieben	
Netzfrequenz **(50/60 Hz) Magnetfeld** **IEC 61000-4-8**	3 A/m	3 A/m	Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen sollten bei Werten liegen, die für einen typischen Standort in einem typischen Gewerbe- oder Krankenhausumfeld charakteristisch sind.

Empfänger

Lesefrequenz	alle 5 Minuten
Abmessungen	Länge: 10,1 cm Breite: 4,6 cm Höhe: 1,3 cm
Gewicht	69 g
Empfängereingang	5 VDC, 1 A
Netzgerät	MT21255
Kommunikationsreichweite	6 m
Speicherung	Gewebeglukosedaten für 30 Tage, Daten für technischen Kundendienst für 7 Tage
Laufzeit der Batterie	3 Tage
Ladezeit	3 Stunden über Steckdose, 5 Stunden über USB
Lagerungs-/Betriebsbedingungen	Temperatur: 0 – 45 °C Luftfeuchtigkeit: 10 – 95 % relative Feuchte
Betriebshöhe	-152 bis 3657 m
Schutz vor Eindringen von Flüssigkeiten	IP 22: geschützt gegen senkrecht fallendes Tropfwasser
Eingeschränkte Garantie	1 Jahr
Risikoklassifizierung	Gerät der Klasse II

Hinweise und Erklärung des Herstellers – elektromagnetische Störfestigkeit

Der Empfänger ist für die Verwendung in dem unten angegebenen elektromagnetischen Umfeld vorgesehen. Der Kunde bzw. Benutzer des Empfängers muss sicherstellen, dass das Gerät in einem solchen Umfeld verwendet wird.

Prüfung der Störfestigkeit	IEC 60601 Prüfstufe	Empfänger-Compliance-Wert	Elektromagnetisches Umfeld
Elektromagnetisches Umfeld – elektrostatische Entladung (ESD) **IEC 61000-4-2**	± 6 kV Kontakt ± 8 kV Luft	± 6 kV Kontakt ± 8 kV Luft	Böden aus Holz, Beton oder Keramikfliesen. Wenn die Böden mit Synthetikmaterial ausgelegt sind, muss die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.
Schnelle transiente elektrische Störgrößen/Burst **IEC 61000-4-4**	± 2 kV für Stromversorgungs-leitungen ± 1 kV für Eingangs-/Ausgangsleitungen	± 2 kV für Stromversorgungs-leitungen ± 1 kV für Eingangs-/Ausgangsleitungen	Die Qualität des Hauptstroms sollte die eines typischen Gewerbe- oder Krankenhausumfelds sein.
Stoßspannungen **IEC 61000-4-5**	± 1 kV Gegentakt ± 2 kV Gleichtakt	± 1 kV Gegentakt ± 2 kV Gleichtakt	Die Qualität des Hauptstroms sollte die eines typischen Gewerbe- oder Krankenhausumfelds sein.
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen bei Stromversorgungseingangs-leitungen **IEC 61000-4-11** **IEC 60601-1-11**	< 5 % UT (> 95 % Einbruch in UT) für 0,5 Zyklen 40 % UT (60 % Einbruch in UT) für 5 Zyklen 70 % UT (30 % Einbruch in UT) für 25 Zyklen 85 % UT (15 % Einbruch in UT) für 5 Sekunden < 5 % UT (> 95 % Einbruch in UT) für 5 Sekunden	< 5 % UT (> 95 % Einbruch in UT) für 0,5 Zyklen 40 % UT (60 % Einbruch in UT) für 5 Zyklen 70 % UT (30 % Einbruch in UT) für 25 Zyklen 85 % UT (15 % Einbruch in UT) für 5 Sekunden < 5 % UT (> 95 % Einbruch in UT) für 5 Sekunden	Die Qualität des Hauptstroms sollte die eines typischen Gewerbe- oder Krankenhausumfelds sein.

Empfänger

Prüfung der Störfestigkeit	IEC 60601 Prüfstufe	Empfänger-Compliance-Wert	Elektromagnetisches Umfeld
Netzfrequenz **(50/60 Hz) Magnetfeld** **IEC 61000-4-8**	3 A/m	3 A/m	Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen sollten bei Werten liegen, die für einen typischen Standort in einem typischen Gewerbe- oder Krankenhausumfeld charakteristisch sind.
Leitungsgebundene HF **IEC 61000- 4-6**	3 Vrms 150 kHz bis 80 MHz	3 V	Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte dürfen nicht näher an Teilen des Empfängers (einschließlich der Kabel) verwendet werden als der empfohlene Abstand, der aus der für die Frequenz des Senders geltenden Gleichung berechnet wird. Empfohlener Abstand $d = 1,2\ P^{1/2}$ 150 kHz bis 80 MHz $d = 1,2\ P^{1/2}$ 80 MHz bis 800 MHz $d = 2,3\ P^{1/2}$ 800 MHz bis 2,5 GHz P ist die maximale Nenngröße der Ausgangsleistung des Senders in Watt (W) gemäß dem Hersteller des Senders, d ist der empfohlene Abstand in Metern (m).

Hinweis: UT ist die Wechselspannung der Netzstromversorgung vor Anwendung der Prüfstufe.

System

Prüfung der Störfestigkeit	IEC 60601 Prüfstufe	Compliance-Wert	Elektromagnetisches Umfeld
Hochfrequente elektromagnetische Felder IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	Feldstärken von festen HF-Sendern, wie von einer elektromagnetischen Standortbewertung bestimmt[a], müssen unter dem Compliance-Wert in den einzelnen Frequenzbereichen[b] liegen. Störungen können in der Nachbarschaft zu Geräten auftreten, die mit folgendem Symbol gekennzeichnet sind:

a. Feldstärken von festen Sendern wie Basisstationen für Funktelefone (mobil/kabellos), beweglicher Landfunk, Amateurfunk, AM- und FM-Radiosendungen und Fernsehsendungen können theoretisch nicht präzise vorhergesagt werden. Um das elektromagnetische Umfeld aufgrund fester HF-Sender zu beurteilen, sollte eine elektromagnetische Standortbewertung in Betracht gezogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke am Standort, an dem der Empfänger verwendet wird, den entsprechenden HF-Compliance-Wert oben überschreitet, sollte der Empfänger beobachtet werden, um einen normalen Betrieb zu gewährleisten. Wenn eine abnormale Leistung festgestellt wird, können zusätzliche Maßnahmen wie eine Neuausrichtung oder ein anderer Standort des Empfängers erforderlich werden.

b. Über den Frequenzbereich 150 kHz bis 80 MHz sollten die Feldstärken weniger als 3 V/m betragen.

11

Hinweise und Erklärung des Herstellers – elektromagnetische Emissionen

Das Dexcom G4 PLATINUM System ist für die Verwendung in dem unten angegebenen elektromagnetischen Umfeld vorgesehen. Der Kunde bzw. Benutzer des Dexcom G4 PLATINUM Systems muss sicherstellen, dass das Gerät in einem solchen Umfeld verwendet wird.

Emissionsprüfung	Compliance	Elektromagnetisches Umfeld
Abgestrahlte HF-Störemissionen **CISPR 11**	Gruppe 1, Klasse B	Böden aus Holz, Beton oder Keramikfliesen. Wenn die Böden mit Synthetikmaterial ausgelegt sind, muss die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.
Leitungsgeführte HF-Störemissionen **CISPR 11**	Klasse B	Das Dexcom G4 PLATINUM System ist für den Einsatz in allen Einrichtungen geeignet, einschließlich häuslicher Umgebungen und Umgebungen, die direkt an das öffentliche Niederspannungsnetz für Wohngebäude angeschlossen sind.
Oberschwingungsemissionen **IEC 61000-3-2**	nicht zutreffend	
Spannungsschwankungen/Flicker **IEC 61000-3-3**	nicht zutreffend	

Empfohlener Abstand zwischen portablen und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und Empfänger

Der Empfänger ist für die Verwendung in einem elektromagnetischen Umfeld vorgesehen, in dem abgestrahlte HF-Störungen kontrolliert sind. Der Kunde bzw. der Benutzer des Empfängers kann dazu beitragen, elektromagnetische Störungen zu vermeiden, indem er einen Mindestabstand zwischen portablen und mobilen HF-Kommunikationsgeräten (Sendern) und dem Empfänger einhält, der entsprechend der maximalen Ausgangsleistung des Kommunikationsgeräts unten angegeben ist.

Ausgangsleistung (max. Nennleistung) des Senders (W)	**Abstand entsprechend der Frequenz des Senders (m)**		
	150 kHz bis 80 MHz $d = 1{,}2\ P^{1/2}$	80 MHz bis 800 MHz $d = 1{,}2\ P^{1/2}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d = 2{,}3\ P^{1/2}$
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,38	0,38	0,73
1	1,2	1,2	2,3
10	3,8	3,8	7,3
100	12	12	23

Für Sender mit einer maximalen Ausgangsleistung, die oben nicht angegeben ist, kann der empfohlene Abstand in Metern (m) anhand der entsprechenden Gleichung für die Frequenz des Senders geschätzt werden. P ist die maximale Nenngröße der Ausgangsleistung des Senders in Watt (W) gemäß dem Hersteller des Senders.

Hinweis 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der Abstand für den höheren Frequenzbereich.

Hinweis 2: Diese Richtlinien gelten ggf. nicht in allen Situationen. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird von der Absorption und Reflexion von Gebäuden, Gegenständen und Personen beeinflusst.

Ladekabel*

Dexcom-Teilenr.	MT20655
Eingang/Ausgang	5 VDC, 1 A
Typ	USB A auf Micro-USB B
Länge	0,9 m

* Zum Aufladen über eine normale Wandsteckdose kann ein separates Netz-/Ladegerät mit dem USB-Lade-/Download-Kabel verbunden werden.

Netz-/Ladegerät

Dexcom-Teilenr.	MT21255
Klasse	II
Eingang:	Netzeingang 100-240 VAC, 50/60 Hz, 0,2 A, 0,2 Arms bei 100 VAC
DC-Ausgang:	5 VDC, 1 A (5,0 Watt)

11.2 SYSTEMGENAUIGKEIT

Die Genauigkeit des Dexcom G4 PLATINUM CGM Systems wird anhand von klinischen Studien ermittelt, in denen das System mit einem bekannten Laborreferenzwert oder mit den Werten eines bekannten Blutzuckermessgeräts verglichen wird.[1] Der Genauigkeitsstandard für das CGM System basiert auf dem Prozentsatz der Gewebeglukosewerte, die um weniger als 20 % von diesen Referenzwerten abweichen.[2] Das Dexcom G4 PLATINUM System erfüllt diese Kriterien beim Vergleich mit einem anderen Blutzuckermessgerät bei Erwachsenen (18 Jahre und älter) durchschnittlich in 83 % der Fälle und bei Kindern und Jugendlichen (2 bis 17 Jahre) durchschnittlich in 77 % der Fälle.

Tabelle 1. Prozentsatz der Systemmesswerte mit Abweichungen von weniger als 20/30/40 % von den Referenzwerten eines anderen Blutzuckermessgeräts

Studie	Anzahl der übereinstimmenden Paare	% 20/20 (% 20/1,1)	% 30/30 (% 30/1,7)	% 40/40 (% 40/2,2)
Erwachsene	2824	**83**	95	98
Kinder	1882	**77**	90	95

[1] Weitere Informationen zu den Ergebnissen der klinischen Studie finden Sie auf der Website von Dexcom: http://www.dexcom.com/global

[2] Der Standard basiert auf dem Prozentsatz der Gewebeglukosewerte, die für Glukosewerte über 80 mg/dl (4,4 mmol/l) um weniger als 20 %, 30 % oder 40 % abweichen, oder die für Blutzuckerwerte von oder unter 80 mg/dl (4,4 mmol/l) um weniger als 20 mg/dl (1,1 mmol/l), 30 mg/dl (1,7 mmol/l) oder 40 mg/dl (2,2 mmol/l) von den Referenzwerten für Blutzuckermessungen abweichen. Beide Ergebnisse werden kombiniert, um die hier angegebenen endgültigen Prozentwerte zu ermitteln.

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

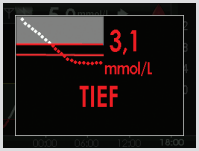
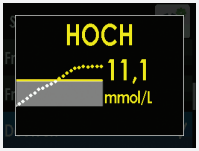
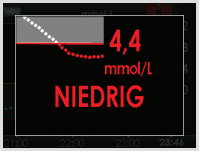
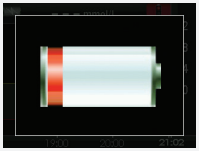
kapitel zwölf

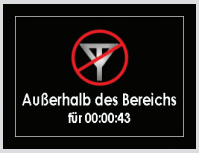
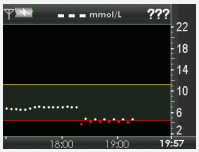
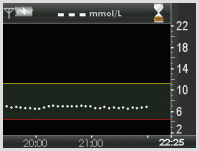
ANHANG

ANHANG I, WARNUNGEN, ALARME UND EINGABEAUFFORDERUNGEN DES EMPFÄNGERS

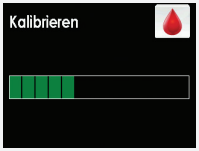
In den folgenden Tabellen sind die Warnungen, Alarme und Eingabeaufforderungen sowie die Benachrichtigungsweise durch den Empfänger beschrieben.

Eingabeaufforderung – wird nur auf dem Bildschirm angezeigt. Stumm, keine Vibration und kein Signalton.
Warnung – Benachrichtigung je nach Profileinstellungen durch Vibration oder Signalton.
Alarm – niedriger Wert 3,1 – Benachrichtigung durch Vibration oder Signalton. Kann nicht geändert werden.

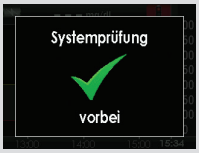
Was wird auf dem Bildschirm des Empfängers angezeigt?	Eingabeaufforderung, Warnung oder Alarm?	Was bedeutet das?	Wie werde ich vom Empfänger benachrichtigt? (Vibration bzw. Signalton)	Werde ich vom Empfänger erneut benachrichtigt?
	Niedriger Gewebeglukosewert (Alarm)	Ihr aktuellster Gewebeglukosewert liegt bei oder unter 3,1 mmol/l.	Viermal durch Vibration, dann viermal durch Vibration/Signalton alle fünf Minuten bis zur Bestätigung oder bis Ihr Gewebeglukosewert wieder über 3,1 mmol/l steigt.	Ja, alle 30 Minuten nach jeder Bestätigung, bis Ihr Gewebeglukosewert wieder im normalen Bereich liegt.
	Hoher Gewebeglukosewert (Warnung)	Ihr aktuellster Gewebeglukosewert liegt bei oder über der Warneinstellung für hohe Werte.	Zweimal durch Vibration, dann zweimal durch Vibration/Signalton alle fünf Minuten bis zur Bestätigung oder bis Ihr Gewebeglukosewert wieder unter den Wert der Warneinstellung fällt.	Nein, außer Sie haben die Warnungswiederholung für den hohen Gewebeglukosewert aktiviert. Siehe Kapitel 6.2, Erweiterte Warnungen.
	Niedriger Gewebeglukosewert (Warnung)	Ihr aktuellster Gewebeglukosewert liegt bei oder unter der Warneinstellung für niedrige Werte.	Dreimal durch Vibration, dann dreimal durch Vibration/Signalton alle fünf Minuten bis zur Bestätigung oder bis Ihr Gewebeglukosewert wieder über den Wert der Warneinstellung steigt.	Nein, außer Sie haben die Warnungswiederholung für den niedrigen Gewebeglukosewert aktiviert. Siehe Kapitel 6.2, Erweiterte Warnungen.
	Niedriger Batteriestand (Warnung)	Die Batterie des Empfängers ist fast leer. Laden Sie den Empfänger so bald wie möglich, wenn Sie diese Warnung sehen.	Einmal durch Vibration bei 20 % Restkapazität der Batterie.	Ja, bei 10 % Restkapazität der Batterie.

Was wird auf dem Bildschirm des Empfängers angezeigt?	Eingabeauffor-derung, Warnung oder Alarm?	Was bedeutet das?	Wie werde ich vom Empfänger benachrichtigt? (Vibration bzw. Signalton)	Werde ich vom Empfänger erneut benachrichtigt?
	Außerhalb des Bereichs (Warnung)	Es findet keine Kommunikation zwischen Sender und Empfänger statt und Sie erhalten keine Gewebeglukosewerte.	Einmal durch Vibration und dann alle fünf Minuten durch Vibration/Signalton, bis sich der Empfänger wieder in Reichweite des Senders befindet.	Nein, außer Sie haben die Warnung „Außerhalb des Bereichs“ aktiviert.
	Unbekannter Sensor (Eingabeaufforderung)	Der Sensor sendet Gewebeglukosewerte, die der Empfänger nicht versteht. Sie empfangen keine Gewebeglukosewerte vom Sensor.	Nur durch ein Symbol im Statusbereich.	Nicht zutreffend
	Warten (Eingabeaufforderung)	Der Empfänger hat ein potenzielles Problem mit dem Sensorsignal erkannt. Sie sollten etwa 30 Minuten auf weitere Eingabeaufforderungen warten. Geben Sie in dieser Zeit keine Blutzuckerwerte ein. Sie empfangen keine Gewebeglukosewerte vom Sensor.	Nur durch ein Symbol im Statusbereich.	Nicht zutreffend
	Kalibrierungsfehler (15 Minuten) (Warnung)	Der Sensor kann nicht kalibrieren. Warten Sie 15 Minuten und geben Sie dann einen weiteren Blutzuckerwert ein. Warten Sie erneut 15 Minuten. Wird der Fehler weiterhin angezeigt, geben Sie einen weiteren Blutzuckerwert ein. Warten Sie 15 Minuten. Wenn am Empfänger keine Gewebeglukosewerte angezeigt werden, muss der Sensor ausgetauscht werden.	Einmal durch Vibration und dann durch Vibration/Signalton alle fünf Minuten bis zur Bestätigung.	Nein

Was wird auf dem Bildschirm des Empfängers angezeigt?	Eingabeaufforderung, Warnung oder Alarm?	Was bedeutet das?	Wie werde ich vom Empfänger benachrichtigt? (Vibration bzw. Signalton)	Werde ich vom Empfänger erneut benachrichtigt?
	Kalibrierungsfehler (1 Stunde) (Warnung)	Der Sensor kann nicht kalibrieren. Warten Sie mindestens eine Stunde und geben Sie dann einen weiteren Blutzuckerwert zur Kalibrierung ein. Wenn am Empfänger keine Gewebeglukosewerte angezeigt werden, muss der Sensor ausgetauscht werden.	Einmal durch Vibration und dann durch Vibration/Signalton alle fünf Minuten bis zur Bestätigung.	Nein
	12-Stunden-Kalibrierung (Eingabeaufforderung)	Es muss ein Blutzuckerwert zur Kalibrierung des Empfängers eingegeben werden.	Die Eingabeaufforderung wird nur angezeigt.	Ja, alle 15 Minuten.
	Zusätzliche Kalibrierung (Eingabeaufforderung)	Es muss ein Blutzuckerwert zur Kalibrierung des Empfängers eingegeben werden. Es werden derzeit keine Gewebeglukosewerte angezeigt.	Einmal durch Vibration und dann durch Vibration/Signalton alle fünf Minuten bis zur Bestätigung.	Ja, alle 15 Minuten.
	Erstkalibrierung (Eingabeaufforderung)	Es müssen zwei Blutzuckerwerte zur Kalibrierung des Empfängers eingegeben werden.	Einmal durch Vibration und dann durch Vibration/Signalton alle fünf Minuten bis zur Bestätigung.	Ja, alle 15 Minuten.
	Weitere Erstkalibrierung (Eingabeaufforderung)	Der Empfänger benötigt einen weiteren Blutzuckerwert, um die Erstkalibrierung abzuschließen.	Einmal durch Vibration und dann durch Vibration/Signalton alle fünf Minuten bis zur Bestätigung.	Ja, alle 15 Minuten.

Was wird auf dem Bildschirm des Empfängers angezeigt?	Eingabeaufforderung, Warnung oder Alarm?	Was bedeutet das?	Wie werde ich vom Empfänger benachrichtigt? (Vibration bzw. Signalton)	Werde ich vom Empfänger erneut benachrichtigt?
	Kalibrieren (Eingabeaufforderung)	Der Empfänger verarbeitet den eingegebenen Blutzuckerwert.	Die Eingabeaufforderung wird nur angezeigt.	Nicht zutreffend
	Anstieg (Warnung)	Ihre Gewebeglukosewerte steigen mit 0,11 mmol/l oder mehr pro Minute an.	Zweimal durch Vibration und dann zweimal durch Vibration/Signalton alle fünf Minuten (zweimal) oder bis zur Bestätigung.	Nein
	Schneller Anstieg (Warnung)	Ihre Gewebeglukosewerte steigen schnell mit 0,17 mmol/l oder mehr pro Minute an.	Zweimal durch Vibration und dann zweimal durch Vibration/Signalton alle fünf Minuten (zweimal) oder bis zur Bestätigung.	Nein
	Abfall (Warnung)	Ihre Gewebeglukosewerte fallen mit 0,11 mmol/l oder mehr pro Minute ab.	Dreimal durch Vibration und dann dreimal durch Vibration/Signalton alle fünf Minuten (zweimal) oder bis zur Bestätigung.	Nein
	Schneller Abfall (Warnung)	Ihre Gewebeglukosewerte fallen schnell mit 0,17 mmol/l oder mehr pro Minute ab.	Dreimal durch Vibration und dann dreimal durch Vibration/Signalton alle fünf Minuten (zweimal) oder bis zur Bestätigung.	Nein

Was wird auf dem Bildschirm des Empfängers angezeigt?	Eingabeaufforderung, Warnung oder Alarm?	Was bedeutet das?	Wie werde ich vom Empfänger benachrichtigt? (Vibration bzw. Signalton)	Werde ich vom Empfänger erneut benachrichtigt?
	Ende der Sensorsitzung in sechs Stunden (Eingabeaufforderung)	Ihre Sensorsitzung endet in sechs Stunden.	Die Eingabeaufforderung wird nur angezeigt.	Nicht zutreffend
	Ende der Sensorsitzung in zwei Stunden (Eingabeaufforderung)	Ihre Sensorsitzung endet in zwei Stunden.	Die Eingabeaufforderung wird nur angezeigt.	Nicht zutreffend
	Ende der Sensorsitzung in 30 Minuten (Warnung)	Ihre Sensorsitzung endet in 30 Minuten.	Einmal durch Vibration und dann durch Vibration/Signalton alle fünf Minuten (zweimal).	Nein
	Ende der Sensorsitzung (Warnung)	Ihre Sensorsitzung ist zu Ende.	Einmal durch Vibration und dann durch Vibration/Signalton alle fünf Minuten (zweimal).	Nein
	Sensor ausgefallen (Warnung)	Der Sensor funktioniert nicht richtig.	Einmal durch Vibration und dann durch Vibration/Signalton alle fünf Minuten (zweimal).	Ja, zwei erneute Warnungen in den nächsten zehn Minuten für insgesamt 30 Minuten.

Was wird auf dem Bildschirm des Empfängers angezeigt?	Eingabeaufforderung, Warnung oder Alarm?	Was bedeutet das?	Wie werde ich vom Empfänger benachrichtigt? (Vibration bzw. Signalton)	Werde ich vom Empfänger erneut benachrichtigt?
	Empfängerfehler (Warnung)	Der Empfänger funktioniert nicht korrekt. Notieren Sie den Fehlercode und kontaktieren Sie Ihren Vertreter vor Ort.	Einmal durch Vibration (vier Sekunden) und durch vier Signaltöne.	Nein
	Systemprüfung (Warnung)	Es ist ein Systemfehler aufgetreten, der vom Empfänger behoben wurde.	Einmal durch Vibration und dann durch Vibration/Signalton alle fünf Minuten bis zur Bestätigung.	Nein
	Uhrzeit/Datum einstellen (Eingabeaufforderung)	Die Stützbatterie ist leer. Uhrzeit und Datum müssen erneut eingestellt werden.	Einmal durch Vibration.	Nein
	Niedriger Batteriestand Sender (Warnung)	Die Batterie des Senders ist fast leer. Tauschen Sie den Sender so bald wie möglich aus.	Einmal durch Vibration und dann durch Vibration/Signalton alle fünf Minuten (zweimal).	Ja, einmal pro Tag
	Sender ausgefallen (Warnung)	Der Sender ist ausgefallen. Ersetzen Sie ihn umgehend durch einen neuen Sender.	Einmal durch Vibration und dann durch Vibration/Signalton alle fünf Minuten (zweimal).	Nein

Wichtige Warnungen und Alarme, die vom Benutzer geprüft werden können:

- **Außerhalb des Bereichs** – Sie können diese Warnung prüfen, indem Sie den Empfänger für 30 Minuten oder länger mehr als sechs Meter vom Sender entfernen.
- **30-Minuten-Sensor-Ablauf** – Diese Warnung tritt normalerweise innerhalb des siebentägigen Verwendungszeitraums eines Sensors auf.
- **0-Stunden-Sensor-Ablauf** – Diese Warnung tritt normalerweise innerhalb des siebentägigen Verwendungszeitraums eines Sensors auf.

Andere Warnungen und Alarme können vom Benutzer nicht sicher geprüft werden.

12

GLOSSAR

Alternative Teststelle (BG)	Wenn Sie mit dem Blutzuckermessgerät an einer anderen Stelle als der Fingerkuppe einen Blutzuckerwert messen. Vermeiden Sie die Verwendung alternativer Teststellen für die Eingabe von Blutzuckerwerten in den Empfänger.
Applikator	Eine Einwegkomponente, die am Sensorhalter befestigt ist und den Sensor unter die Haut einführt. Im Applikatorschaft befindet sich eine Nadel, die Sie entfernen, nachdem Sie den Sensor eingesetzt haben.
Blutzuckermessgerät	Ein Gerät zur Messung des Blutzuckerwerts. Sie können jedes im Handel erhältliche Blutzuckermessgerät verwenden, um Blutzuckerwerte für die Eingabe in den Empfänger zu messen.
Blutzuckerwert	Der Blutzuckerwert. Der Blutzuckerwert wird mit Ihrem im Handel erhältlichen Blutzuckermessgerät gemessen.
CGM	Kontinuierliche Glukoseüberwachung
Dexcom G4 PLATINUM System	Das System umfasst den Sensor, den Sender und den Empfänger.
Empfänger	Das kleine Gerät, das Ihre Gewebeglukosewerte vom Sensor/Sender erfasst. Ihre Ergebnisse werden auf dem Bildschirm des Empfängers als Gewebeglukosewert (mmol/l) und als Trend angezeigt.
Erneute Warnung	Eine erneute Warnung erfolgt, wenn die erste Warnung nicht bestätigt wurde.
Gewebeglukosedatenlücken	Diese können auftreten, wenn der Empfänger einen Gewebeglukosekontrollwert nicht anzeigt, der vom Sender geschickt wurde. Anstelle des Gewebeglukosekontrollwerts wird ein Symbol angezeigt, das darauf hinweist, dass der Empfänger einen Wert nicht anzeigen kann.
Gewebeglukosetrends	Durch Trends können Sie die Muster Ihrer zurückliegenden und künftigen Gewebeglukosewerte erkennen. Das Trenddiagramm zeigt die Gewebeglukosetrends über den entsprechenden Zeitraum auf dem Bildschirm an.
Hochfrequente Felder	Hochfrequenzübertragung zum Senden von Gewebeglukoseinformationen vom Sender an den Empfänger.
Kalibrierung	Die Kalibrierung ist die Eingabe von mit einem Blutzuckermessgerät gemessenen Blutzuckerwerten in den Empfänger. Kalibrierungen sind erforderlich, damit der Empfänger kontinuierliche Gewebeglukosewerte und Trendinformationen anzeigen kann. (Verwenden Sie für die Kalibrierung keine alternative Teststelle.)
mmol/l	Millimol pro Liter. Die internationale Standardeinheit zur Messung von Blutzuckerwerten.

GLOSSAR (Fortsetzung)

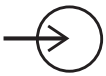
Profile	Klangmuster- und Lautstärkeeinstellungen für Ihre Warnungen.
Reichweite	Der Abstand zwischen Empfänger und Sender. Die zwei Geräte sollten nicht mehr als 6 Meter voneinander entfernt sein, um die Gewebeglukosedaten auf dem Empfänger zu erhalten.
Sender-ID	Die Sender-ID wird in den Empfänger eingegeben, um ihm die Kommunikation mit dem Sender zu ermöglichen.
Sender	Die Komponente des Dexcom G4 PLATINUM Systems, die am Sensorhalter einrastet und die Gewebeglukosedaten per Funk an den Empfänger sendet.
Senderzunge	Die kleine Einwegkomponente, die den Sender in den Sensorhalter einrasten lässt. Sie wird entfernt, nachdem der Sender eingerastet ist.
Sensor	Der Teil des Sensors, der mithilfe des Applikators unter der Haut eingesetzt wird. Er ermittelt die Gewebeglukosewerte in der umgebenden Gewebeflüssigkeit.
Sensorhalter	Die kleine Kunststoffbasis des Sensors, die auf Ihrer Haut befestigt wird und den Sender in Position hält.
Sicherheitssperre	Die Sicherheitssperre sorgt dafür, dass die Nadel im Applikator bleibt, solange Sie sie nicht einsetzen. Sie hilft Ihnen zudem dabei, den Sender aus dem Sensorhalter herauszunehmen, nachdem Ihre Sensorsitzung beendet ist.
Standard	Eine Einstellung, die automatisch ausgewählt ist, solange keine Alternative ausgewählt wurde.
Startzeitraum	Der zweistündige Zeitraum, nachdem Sie dem Empfänger mitteilen, dass ein neuer Sensor eingesetzt wurde. Gewebeglukoseinformationen können in diesem Zeitraum nicht bereitgestellt werden.
Systemwert	Ein Gewebeglukosewert, der auf dem Empfänger angezeigt wird. Dieser Wert wird in mmol/l angegeben und alle 5 Minuten aktualisiert.
Trendpfeile (Veränderungsrate)	Pfeile an den Trenddiagrammen, die anzeigen, ob und wie schnell sich die Gewebeglukosewerte verändern. Es gibt sieben verschiedene Pfeile zur Anzeige der Veränderung von Geschwindigkeit und Richtung der Änderung Ihrer Werte.

Warnung bei Anstieg und Abfall (Veränderungsrate)	Die Warnungen basieren auf der Geschwindigkeit und der Höhe des Anstiegs bzw. Abfalls der Gewebeglukosewerte.
Wartezeit	Sie können eine Warnungswiederholungs-Wartezeit (von 15 Minuten bis zu 5 Stunden) einstellen, die zwischen erneuten Warnungen bei hohen und niedrigen Gewebeglukosewerten verstreichen soll.

VERWENDETE SYMBOLE

Die folgenden Symbole sind auf den Verpackungsetiketten des Sensors, des Senders und des Empfängers zu finden. Diese Symbole informieren Sie über die ordnungsgemäße und sichere Verwendung des Dexcom G4 PLATINUM CGM Systems. Einige dieser Symbole haben in Ihrer Region eventuell keine Bedeutung und sind nur zu Informationszwecken aufgelistet. Diese Tabelle zeigt die Bedeutung dieser Symbole.

	Verfallsdatum	LOT	**Chargennummer**
	Achtung	REF	**Artikelnummer, Katalognummer**
	Herstellungsdatum	STERILE R	**Sterilisierung durch Bestrahlung**
	Nicht wiederverwenden		**Obere und untere Temperaturgrenze**
SN	**Seriennummer**	IP28	**Kurzzeitiges Eintauchen**
	Gerät der Klasse II	IP22	**Senkrecht fallendes Tropfwasser**
~	**Wechselstrom**		**Gleichstrom**

	Angewendetes Teil Typ BF		Gebrauchsanweisung beachten
	Hersteller	EC REP	Autorisierte Vertretung in der Europäischen Gemeinschaft
	Obere und untere Luftfeuchtigkeitsgrenze		Nicht ionisierende Strahlung
	Europäische Union WEEE-Richtlinie 2006-66-EG	CE 0086	Diese Kennzeichnung zertifiziert, dass das Gerät der Richtlinie 93/42/EWG des Europarats genügt
	Elektrische Geräte, die primär für den Einsatz in Innenbereichen entwickelt wurden		Nicht verwenden, falls die Verpackung beschädigt ist
	Eingang	SB	Versanddatum
	Trocken aufbewahren		

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

Dexcom®

Dexcom, Inc.
6340 Sequence Drive
San Diego, CA 92121 USA
+1.858.200.0200
www.dexcom.com
Außerhalb der USA: Wenden
Sie sich an Ihren Vertreter vor Ort.

EC REP MediTech Strategic Consutants B.V.
Maastrichterlaan 127-129
NL - 6291 EN Vaals
Tel. +31.43.306.3320
Fax. +31.43.306.3338

CE 0086

LBL-011885 Rev 03 MT22099